

The Unturned Stone

der nicht umgedrehte Stein

Eine Revolution im präventiven Gesundheitswesen

*Die Entdeckung von der Struktur des menschlichen
Körperfeldes und die Entwicklung des Nutri-Energetics
Gesundheits Systems.*

Durch Harry Massey und Peter Fraser

Copyright Harry Massey and Peter Fraser ©2003-2008

Inhalt

Vorwort zur 2. deutschen Auflage	5
Danksagungen und Hinweis an die Leser	8
<i>Teil A: Einführung in die Energetische Medizin</i>	9
Kapitel 1: Die Geschichte von Harry Massey und die Entstehung der Nutri-Energien	11
Kapitel 2: Die Informationstheorie und das Null-Punkt-Feld	27
Kapitel 3: Jenseits der Illusion von Raum und Zeit	33
Kapitel 4: Hologramme, Interferenzfelder und feinstoffliche Energiekörper	41
Kapitel 5: Die Entdeckung des menschlichen Energiekörpers und die Auswirkungen darauf	47
<i>Teil B: Quantenbiologie: Die erste Karte des menschlichen quantenelektrodynamischen Körperfeldes</i>	55
Kapitel 6: Eine Einführung in die Quantenbiologie	59
Kapitel 7: Die Kartierung des menschlichen Körperfeldes	69
Kapitel 8: Die Messung des quantenelektrodynamischen Energiefeldes	85
Kapitel 9: Das NES Modell des menschlichen Körperfeldes	92
Kapitel 10: Einführung in das NES-Professional System™	107
Kapitel 11: NES und andere Heilmethoden	115

<i>Teil C: NES und das NES Professional System™</i>	119
Kapitel 12: Die NES Infoceuticals und ein Bewertungsüberblick	121
Abschließende Bemerkungen von Harry Massey	151
Referenzen von Klienten und NES Anwendern	153

Vorwort zur 2. deutschen Auflage

In zunehmendem Maße gewinnt der Begriff „Information“ in der gesamten Wissenschaft an Bedeutung. Natürlich auch in der Medizin. Es ist sogar von „Information als Medizin“ die Rede.

Und da beginnt auch schon die Schwierigkeit, denn es fällt einem ja schon schwer, den Menschen von der nicht-stofflichen Seite aus zu sehen. Aber nur so lernen wir das Prinzip der Bioenergetischen und Informationsmedizin zu erfassen. Selbstverständlich sehen und fühlen wir unseren Körper. Hardware, zumindest (an-)fassbar. Aber was ist mit unseren Gedanken und Emotionen, unserer Intuition und Kreativität? Aha, also Software scheint auch eine Rolle zu spielen. Vielleicht gehört ja beides zusammen? War da nicht was? Die Idee der Einheit von Körper, Geist und Seele des Menschen gab es von Anbeginn des Menschen. Bis Descartes Anfang des 17. Jahrhunderts die Seele vom Körper abspaltete und den Weg für Lehren bahnte, die auch Menschenautomaten für möglich hielten. Mechanik und Elektrik standen - und stehen für viele noch - im Mittelpunkt der Überlegungen.

Nun aber wendet sich langsam das Blatt und die Wissenschaft erkennt - mehr oder weniger zwangsweise -, dass sich viele Phänomene nur erklären lassen, wenn in der Tat ein höchst enger Zusammenhang zwischen Körper, Geist und Seele besteht. Wenn sich Körper, Geist und Seele so durchdringen, dass sie quasi eine Einheit bilden. Heureka! Klar, Verschränkung. Wie aber kann eine solche Einheit überleben? Was muss geschehen, dass alle Anteile von Körper, Geist und Seele mit einander kommunizieren können?

Und hier setzt das Buch an. Es beschreibt ein neues Konzept, die Kommunikation innerhalb des Menschen wiederherzustellen. Dabei kommen herkömmliche Physik und Genetik genauso zu ihrem Recht wie Quantenphysik und Epigenetik.

Das Buch beschreibt einen Weg, wie die in Unordnung geratene global wirksame Software des Menschen, das menschliche Informations-, Energie- oder auch Körperfeld, so korrigiert werden kann, dass es seine ursprünglichen Aufgaben wieder richtig wahrnehmen kann. 30 Jahre wissenschaftlich-experimenteller Forschung und intensives Literaturstudium bilden die Grundlage für die spannende Geschichte vom Informations- und Energiefeld des Körpers, dem Human Body-Field oder auch HBF. Die Autoren beschreiben nicht nur ihren eigenen Weg, der ihnen Zugang zu den Erkenntnissen und Vorzügen der bioenergetischen und Informationsmedizin verschafft hat, sie zeigen auch die Grundprinzipien dieser revolutionären Sichtweise gut verständlich auf.

Sollten Sie als Leser grundsätzlich dazu neigen, Neues immer auf der Basis von Bekanntem und Gewohntem erklären zu wollen, so rate ich davon ab, das Buch überhaupt zu lesen. Denn ebenso wie es unmöglich ist, die Wirkungsweise eines Handys mit der technischen Begrifflichkeit eines kabelgebundenen Telefons zu erklären, ebenso unmöglich ist es, Feldstrukturen und Informationsaustausch innerhalb von Feldern mit der Begrifflichkeit herkömmlicher, dem Stofflichen zugewandter Wissenschaft zu erklären. Wenn Sie offen für Neues sind, dann werden Sie mir in der Bewertung zustimmen, dass der Bereich der Informationsfelder und ihrer Interaktionen wunderbar faszinierend ist. Startrek lässt grüßen.

In der Tat sollte man für die Erfassung dieses neuartigen bioenergetischen Modells des menschlichen Körpers und der damit zwangsweise verbundenen neuen Wissenssphären eine gewisse Freiheit mitbringen, unvoreingenommen völlig Unbekanntem und bisher Unerklärlichem zu begeben.

Ich wünsche allen Lesern, dass sie nicht nur absolut neue Einblicke in die bioenergetische Welt des Mikro- und des Makrokosmos gewinnen, sondern dass sie das, was in diesem Buch beschrieben ist, als Grundlage einer absolut modernen, ja revolutionierenden neuen Form der Gesundheitsvorsorge erkennen.

Meine Begeisterung für die Bioenergetische und Informationsmedizin, für die Nutzung neuartigen Wissens und der daraus entwickelten Technologien beruht auf jahrelangen eigenen klinischen Erfahrungen mit Hunderten von zufriedenen Patienten und der willkommenen Bereicherung des diagnostischen und therapeutischen Spektrums.

Lassen Sie sich in eine neue Welt des Wissens entführen. Es bleibt spannend.

Dr. med. Folker Meißner

1. Vorsitzender der Deutschen Akademie für Energiemedizin und Bioenergetik e. V. (DAEMBE)

Praxis für Ganzheitsmedizin

Dollendorfer Str. 42

53639 Königswinter

Danksagungen

Die Autoren möchten folgenden Beteiligten für ihren Beitrag sowohl bei der Entwicklung des NES Systems und der NES Infozeutika als auch beim Schreiben dieses Buches danken: Oliver Bradbury für das unnachgiebige Tempo, mit dem er die Dia-Gramme innerhalb eines nur sechsmonatigen Zeit-Raums erstellt hat, Ellen Brown und Dr. Heather Went für ihre Unterstützung bei der Forschungs-Arbeit und für die Gestaltung vieler Kapitel dieses Buches sowie Dr. Julian Kenyon, der Peter Fraser und Harry Massey überhaupt erst miteinander bekannt gemacht hat. Wir sind außerdem unendlich dankbar für die ermutigenden Briefe und Telefonanrufe von denen, die von NES profitiert haben.

Hinweis an die Leser

Die folgenden Informationen geben die Meinung der Autoren wieder und umreißen die Grundlagen ihres bioenergetischen Modells des menschlichen Energiekörpers. Diese sollten auch nur als solche angesehen werden und nicht als medizinischer Ratschlag, Diagnose oder Behandlungsart. Wir möchten jedem ans Herz legen, der persönlich mit gesundheitlichen Problemen zu tun hat, sich nach qualifizierter, professioneller ärztlicher Hilfe umzusehen.

Teil A - Einführung in die Energetische Medizin

Einführung

„Bewusstsein ist die Quantenverbindung zwischen einer Vielzahl von Ebenen, die die Quanten-Maschinerie ausmachen“ – Fred Alan Wolf, aus *Taking the Quantum Leap* (dt.: Den Quanten-Sprung vollziehen)

Die meisten von uns haben bis zu einem gewissen Grad entweder bereits von Homöopathie, Akupunktur, traditioneller chinesischer Medizin, Kräuterheilkunde und anderen alternativen Heilmethoden gehört oder sie sogar erfahren. Einige von uns befassen sich sogar mit den neuesten Durchbrüchen in den grenzwissenschaftlichen Heilungsbereichen wie z.B. Energetischem Heilen, Fernheilung (wo mit Hilfe von Intention (dt.: Absicht) eine andere Person beeinflusst wird) und Gebetsheilung (die Wirkung von Gebeten auf Heilung).

Nur wenige allerdings wissen etwas über die aktuelle Forschung auf dem Gebiet der Biophysik, wo Fortschritte im Verständnis darüber gemacht werden, wie Körperzellen geringe Lichtmengen aussenden und wie Quantenfelder zusätzlich zu den chemischen Prozessen, die physiologischen Prozesse steuern. Nutri-Energetics System™ ist führend bei der Integration von Physik und Biologie, weil mit dessen Hilfe eine verständliche Theorie der quantenelektrodynamischen (QED) Prozesse im Körper formuliert wurde.

Es wurde außerdem ein computergestütztes System entwickelt, um das QED Energiefeld zu analysieren und eine Methode gefunden, um verlässlich korrigierend eingreifende QED Informationen in Präparate einzuprägen (genannt NES Info-zeutika), die Menschen helfen sollen, wieder gesünder zu werden.

Dieses Buch zeigt, wie dieses alles möglich wurde. Es beginnt mit Harry Masseys Krankengeschichte, die von seinem Kampf mit dem Chronischen Erschöpfungssyndrom erzählt, seiner daran anschließenden Entdeckungsreise, sowohl in die Energiemedizin und in Peter Frasers bahnbrechende Theorie des quantenelektrodynamischen Energiefeldes und dessen Bedeutung für die Gesundheitsvorsorge. Es setzt sich fort mit den Erklärungen zu den Grundlagen des fortschrittlichsten Gesundheitsvorsorgesystems bis heute – das Nutri-Energie-System.

Kapitel 1

Die Geschichte von Harry Massey und die Entstehung der Nutri-Energien

„Wenn nur Ärzte (und viele andere Wissenschaftler) genug über die aktuelle Physik wüssten, wäre so vieles, was merkwürdig und deshalb unglaublich erscheint, bereits eine Frage des gesunden Menschenverstand.“ – Dr. Keith Scott-Mumby, *Virtual Medicine* (dt.: Virtuelle Medizin). Harry Massey und Peter Fraser litten seit sieben bzw. 13 Jahren an einer extremen Form des Chronischen Erschöpfungssyndroms (CFS). Es war ihre Suche nach Heilung, dass sich beide unabhängig voneinander auf eine Forschungsreise begaben. Dieses Buch ist der Gipfel ihrer Erfahrungen und Forschungen. Jeder von ihnen hatte vergeblich jede nur erdenkliche Therapieform ausprobiert und sie waren gezwungen, zum Ursprung ihrer Krankheit vorzudringen.

Auf den folgenden Seiten erzählt Harry Massey mit eigenen Worten die Geschichte seiner Heilung.

Nach meinem Schulabschluss im Alter von 18 Jahren verbrachte ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in Australien, wo ich 15-jährigen Teenagern, Segeln und Kajak fahren beibrachte. Später kaufte ich ein Auto und reiste zusammen mit zwei Freunden an der Küste Australiens entlang. Irgendwann während dieser Reise wurde ich von irgendeinem Insekt gestochen und bekam ein schreckliches Fieber, das zwei Wochen andauerte. (Peter würde diesen Insektenstich später als Quelle eines Flavi-Virus identifizieren (Anm. d. Ü.: Flavi-Viren sind u.a. Verursacher des Dengue-Fieber, eine Ursache von CFS). Zwei Monate später endete ich mit starken Schmerzen im Brustbereich und geschwellenen Lippen in einem Krankenhaus in Cairns. Jeder Atemzug fühlte sich an, als ob ich Glasstücke einatmete. Es schien, dass die Infektion von vor zwei Monaten mein gesamtes Immunsystem beeinträchtigte, wobei ich starke allergische Reaktionen auf Dinge entwickelte, die für mich vorher nie ein Problem dargestellt hatten.

Als ich nach Hause nach England zurückgekehrt war und mich in der Universität eingeschrieben hatte, war meine Gesundheit noch nicht wieder ganz hergestellt aber ich fühlte mich verhältnismäßig gut. Während der nächsten zwei Jahre an der Universität ging es mir ganz gut. Manchmal, wenn ich es übertrieb, kamen die Brustschmerzen wieder, meine Lippen schwellen erneut an und ich fühlte mich schrecklich. Aber ansonsten fühlte ich mich fit. Ich war in der Lage meiner Leidenschaft dem Free-Climbing (dt.: Freiklettern) zu frönen und wurde sogar Präsident des Climbing Clubs (dt.: Kletterverein). Ich war sehr geübt darin, alles auszuschalten, was um mich herum passierte, inklusive der Gefahren und ich war in der Lage mich nur auf das vor mir Liegende zu konzentrieren. Diese Besonderheit meiner Persönlichkeit sollte mir später wertvolle Hilfe sein und mir durch einige sehr schwere Krankheitsjahre hindurchhelfen. Wie gut war ich, Schmerz zu ignorieren? Gut, da gab es drei Ereignisse, die besonders erwähnenswert sind. Einer beinhaltete einen Fall aus 10 m Höhe. Ein anderes Mal überstand ich einen Fall aus 20 m Höhe, als sich ein Haken aus dem Eis löste.

Erst fünf Jahre später wurde bei einer in einem anderen Zusammenhang stehenden Röntgenuntersuchung festgestellt, dass ich meinen Rücken

gebrochen hatte. Ich war damals einfach aufgestanden und hatte weitergemacht – ein Verhalten, dass ich nicht unbedingt für nachahmenswert halte. Außerdem begann ich Gleitschirm zu fliegen und an einem dunstigen Tag in den Alpen, als ich aus einer Thermik herauskam, traf ich auf einen Fallwind, der meinen Gleitschirm kollabieren lies, der sich dann hinter und unter mich schob. Ich fiel wie ein Stein und der Gleitschirm verwandelte sich gewissermaßen in einen Wäschesack. Unterhalb von mir gab es ein Schloss, das sich auf halber Berghöhe befand und auf einer Klippe lag. Kurz bevor ich auf das Schlossgebäude prallte, schaffte ich es, meinen kollabierten Gleitschirm halbwegs unter Kontrolle zu bekommen und ihn in einem stabilen Zustand zu halten, so dass er mich über die Schlossmauern und weit über den Klippenrand hinaustragen konnte.

Ich überlebte einen 175 m tiefen Fall, glitt weiter und landete 20 Minuten später. Warum? Obwohl ich ziemlich geschockt war, wusste ich, dass, wenn ich gleich nach dem freien Fall gelandet wäre, es mir schwer gefallen wäre, je wieder Gleitschirm zu fliegen.

Aber bald war ich nicht mehr in der Lage meinen Gesundheitszustand zu ignorieren. Die schwerwiegenden Probleme begannen gegen Ende meiner Universitätszeit, wo mich übermäßiges Training und Arbeit und die wiederkehrenden viralen Infekte allmählich niederrangen. Diese Zeit war ein ständiger Kampf. Meine Brust rang um jeden Atemzug, in meinen Drüsen hämmerte es und mein Gehirn war in eine Wolke gehüllt. Trotzdem machte ich weiter.

Die nächsten sechs Jahre kann ich eigentlich nur „wie in einer dunklen Wolke eingeschlossen sein“ beschreiben, eine Wolke, die hoffentlich eines Tages verschwinden würde. Egal wie krank ich mich fühlte, ich hängte mich an die Vorstellung, dass das Leben früher gut zu mir gewesen war und dass es das wieder sein würde. So bemühte ich mich alles und jedes zu versuchen, damit es mir besser gehen sollte. Aber nichts half und ich wurde kranker und kranker. Manchmal zu Beginn meiner Krankheit war ich in der Lage, unglaubliche Dinge zu erreichen (wenn man meine schlechte Verfassung betrachtete). Zum Beispiel verbrachte ich eine Sommersaison in den Alpen, wo ich viele Berge bestieg, einschließlich des Überhangs an der Südostwand des Dent due Géant (einen 4000 m Gipfel). Am Ende der Saison war ich allerdings so erschöpft, dass ich in einem Zelt am Lac d'Annecy (dt.: See von Annecy) strandete, wo ich mich für eine Woche nicht weg bewegen konnte. Ich lebte von den Vorräten, die ich in einer Kühltasche bei mir hatte (Brot, Thunfisch, getrocknete Bananen), bis ich genügend Energie aufbringen konnte, zu meinem Auto zu gelangen und nach Hause zu fahren. Während der Fahrt musste ich einmal stündlich für 20 Minuten anhalten um auszuruhen, bevor ich in der Lage war weiterzufahren.

Im Anfangstadium meines gesundheitlichen Verfalls glaubte ich noch, dass ich mich dadurch heilen konnte, wenn ich nur gesund aß und regelmäßig trainierte, aber alles was ich erreichte, war, dass sich meine Situation noch verschlechterte. Jede Aktivität war nur eine zusätzliche Last, für die mein Körper keine Energie mehr hatte, sie zu tragen.

Aber ich kämpfte weiter. Ich fing mit einem Betriebswirtschaftsstudium an aber innerhalb einer Woche wusste ich, dass ich nicht die Kraft haben würde, das durchzuhalten. Aber anstatt aufzuhören, verteilte ich die Kurse auf zwei Jahre. Aber selbst diese Maßnahme half nicht viel. Die Energie zu finden, um mich auf meine Studien zu konzentrieren, war das schwierigste, was ich mir je zugemutet hatte. Im meinem zweiten Studienjahr begann ich wirklich an meinem Gesundheitszustand zu verzweifeln. Ich konnte mich kaum zum Besuch von Vorlesungen aufrufen und bald blieb ich vorwiegend zu Hause in meinem Haus nahe der Universität. Schließlich unternahm ich einen radikalen Versuch in meiner Suche nach Heilung. Ich unterzog mich einer Wasser-Fasten-Kur in einer Klinik in Süd Afrika, die mir von einer Freundin empfohlen worden war, die behauptete, dort von CFS geheilt worden zu sein. Was ich nicht wusste, dass sie, während ich mich noch in der Klinik zum Fasten befand, wieder rückfällig geworden war.

Während meines Aufenthaltes in Süd Afrika fiel mein Gewicht von 70 auf 53 kg. Ich war ganz und gar davon überzeugt, dass Fasten dem Körper helfen kann, sich komplett zu entgiften und Parasiten loszuwerden. (Später lernte ich durch die NES Forschung, dass Fasten dem Körper helfen kann einige Gifte loszuwerden, die überwiegend aus den Fettschichten stammen; gegen die üblen, umweltbedingten Gifte von heute, die sogar genetische Schäden verursachen, kann Fasten allerdings wenig ausrichten und weder die Gifte noch die Probleme beseitigen, die sie verursachen.

NES würde zeigen, dass Fasten außerdem nur wenig gegen virale und pleomorphe Organismen ausrichten konnte.

Das einzige was Wasser in der Lage war zu erreichen war extrem eklig! Es befreite meinen Körper von Horden von Parasiten. Mein Körper war voll von ihnen und über einen Zeitraum von vier Wochen kamen eimerweise weiße, geleeartige Massen heraus. Das erklärte auch warum ich über Jahre hinaus ständig unter Bauchschmerzen gelitten hatte, für die es keine Erklärung gab (sogar Stuhluntersuchungen bezüglich Parasitenbefall blieben ohne Befund).

Sinnlos zu erwähnen, dass das Fasten ohne Erfolg blieb. Und durch den extremen Gewichtsverlust, der mit dem Fasten einherging, war ich sogar noch kranker als vorher. Was folgte war eine Zeit, von der ich behaupten kann, dass ich praktisch behindert war. Ich konnte fast nichts mehr tun. Nachdem ich nach Hause gekommen war, um weiter zu studieren, konnte ich an keiner einzigen Vorlesung mehr teilnehmen. Dennoch, mit sehr viel Hilfe von meinen Kommilitonen an der Universität von Southhampton (und da möchte ich insbesondere Simon and Becky danken), schaffte ich es, die Kurse zu beenden und den Abschluss in Betriebswirtschaft zu erlangen.

Mein Weg zurück zur Gesundheit verlangte einige Gedankenakrobatik, während ich einen Weg nach dem anderen erkundete. Es sammelten sich Regale voll von Büchern über Ernährung, Kräutermedizin, Joga, Hulda Clark-Therapie, Diäten, Juicing-Therapie (dt.: Saft-Therapie), Gerson-Diät, Kombucha Tee, Ozon Therapie, Chelat-Therapie, Energieheilung, Psychotherapie, Hypnose, I Ging, rohe Nahrung, und so weiter.

Ich begann sogar einen Kurs über Ernährungstherapie, mit dem Gedanken, eventuell später, wenn es mir besser ging, Ernährungsberater zu werden. Aber mir ging es nicht dauerhaft besser. Ich probierte alle diese Dinge mehr oder weniger intensiv aus und die meisten zeigten auf einigen Ebenen auch Wirkung. Aber nicht ein einziger Heilpraktiker/Heiler oder auch nur ein einziges Buch konnte jemals erklären, was in meinem Körper geschah.

Verschiedene Gruppen hatten verschiedene Ansichten bezüglich meiner Gesundheitsprobleme. Die Rohkost-Anhänger sagten es sei, weil wir vom Affen abstammen und deshalb möglichst rohe Gemüse oder Früchte essen sollten (und die Bücher waren voll von guten Argumenten, warum das so sei). Die Blutgruppen-Diät-Verfechter sagten, dass unsere Ernährung den Besonderheiten der jeweiligen Blutgruppe entsprechen sollte, mit gleichsam guten Argumenten. Gerson-Diät-Anhänger meinten, dass Kaffee-Einläufe und Saftgetränke über einen Zeitraum von einem Jahr der Trick seien. Akupunkteure sagten, dass mein Gouverneur Meridian zu viel YIN besitzt und Psychologen vermuteten, dass meine Probleme in der Verhaftung mit der Vergangenheit und dem nicht Loslassen können lagen. Aber keine dieser Erklärungen half mir zu verstehen, was in meinem Körper geschah. Und außerdem, wie konnten sie alle Recht haben?

Ich war zuversichtlich, dass es ein System geben musste, das die Abläufe, was schief gelaufen war und wie es zu richten war, erklären konnte. Energiemedizin schien noch die besten Antworten parat zu haben, obwohl für Uneingeweihte das Durchstreifen dieses Wissensgebietes eine intellektuelle Herausforderung ist.

Mit meinen Studien in Mathematik, Physik und Ökonomie, über Wertpapiere und Termingeschäfte sowie meinem Abschluss in Betriebswirtschaft habe ich einen relativ konservativen Hintergrund. Dieses sind sehr starre Disziplinen und als ich anfangs von Energiemedizin hörte, war es nicht etwas, was ich sofort glauben konnte. Ich gehöre zu denen, die Erklärungen benötigen und es fällt mir leicht in allen Theorien und Argumenten, Haken und Ösen zu finden. Die ersten Erklärungen, die ich für die ersten energetischen Heilungsgeräte erhielt, waren ziemlich dünn. Sie drehten sich im weitesten Sinne um „Frequenzen“ und „Schwingungen“. Dennoch war ich offen, allem eine faire Chance zu geben. Ich hielt der mentalen Herausforderung stand, kaufte einige der Geräte und es endete damit, dass ich sogar eine ganze Reihe von ihnen über das Internet vermarktete.

Je tiefer ich in diese „Energie-Technologie“ eintauchte, desto mehr sah ich, dass es genug Beweise gab, um ehrlich sagen zu können, dass sie bis zu einem gewissen Grad funktionierten aber es gab keine befriedigenden Antworten von Anwendern oder Entwicklern, wie und warum sie funktionierten.

Das war zu der Zeit, wo ich Peter Fraser traf. Wir wurden uns durch einen gemeinsamen Kollegen, Dr. Julian Kenyon vorgestellt. Zu der Zeit hatte Peter an der Theorie des menschlichen Energiekörpers gearbeitet und einige „Wirkstoffe“ entwickelt. Er nutzte sein Wissen, um mich zu heilen – und er konnte das Wie und Warum erklären. Schließlich brachen wir gemeinsam auf, um Wege zu finden, um seine biophysikalische Theorie des menschlichen Energiekörpers in ein pauschales Gesundheitssystem zu überführen.

Seine Theorie konnte nicht nur Krankheit erklären sondern auch wie Homöopathie und Chinesische Medizin funktionierten (wie es noch nie erklärt worden war). Was aber am wichtigsten war, dass die Theorie einen revolutionären Weg eröffnete, vorbeugende Untersuchungen vornehmen zu können und dann die Menschen zu behandeln, damit sie gar nicht erst krank würden.

Damit sie besser verfolgen können, wo ich begann und wo ich mich heute befinde, lade ich Sie ein, auf die folgende Liste meiner körperlichen Verfassung während meiner Krankheit zurückzublicken

- der niedrigste Magnesiumwert im Blut, der aktenkundig ist und nicht einmal intravenös korrigiert werden konnte (der Wert ging während dieser Zeit sogar noch weiter zurück)
- extreme Brustschmerzen
- Gallenschmerzen
- geschwollene Drüsen
- extreme Müdigkeit (Erschöpfung):
drei Jahre lang konnte ich nicht mehr als 100 mtr. gehen, ohne dass ich für den Rest des Tages außer Gefecht gesetzt war.

- Parasitenbefall
- träge kognitive Fähigkeiten und ein schlechtes Erinnerungsvermögen

Peters Untersuchungssystem zeigte, dass ich schwer mit Umweltgiften belastet war, insbesondere Kadmium, Dioxinen, Strahlung, Organochlor-Verbindungen und Phosphaten. Meine Immunität hatte sich in den „Energie-Kompartments“ 4, 10 und 11 verschlechtert (s.u.).

Im NES-Modell sind „Energie-Kompartments“ Verbindungswege im Körper, die auf einer quantenelektrodynamischen Ebene Informationen übermitteln und die physiologischen Prozesse steuern. Es gibt 12 davon. (Diese „Kompartments“ werden bei NES und im Folgenden Energetische Integratoren oder auch Energie-Integratoren (EI) genannt.) Meine verminderten Abwehrkräfte führten zu einer starken Vermehrung von Viren innerhalb des Energie-Integrators 8 (insbesondere des Bunya- und des Flavi-Virus, die in engem Zusammenhang mit ME (Myalgische Enzephalomelitis)/CFS stehen sollen). Auch die Strahlenbelastung, die Organochlor-Verbindungen und Phosphate verursachten ihre Vermehrung und brachten viele pleomorphe Organismen hervor, die im Energie-Intergrator 10 gefunden wurden. Der Körper kann diese normalerweise erkennen und gegen sie vorgehen, vorausgesetzt sie befinden sich in ihrem gewöhnlichen Energie-Kompartiment, aber im Zusammenhang mit Umweltbelastungen können sie mutieren und wandern dann in den Energie-Intergrator 10, wo der Körper keine richtige Handhabe mehr gegen sie hat. Das Immunsystem befindet sich dadurch in einem permanenten Kampf, um sich ihrer zu entledigen. Der Körper kann einfach nicht die richtigen Antikörper bilden, wenn Organismen oder pleomorphe Organismen sich in Integratoren festgesetzt haben, wo sie nicht sein sollten. Dieser Kampf äußert sich in einem dauerhaften Müdigkeitsgefühl, erhöhter Temperatur und sogar Depressionen.

Die hauptsächliche Verformung des EI 4, 10 und 11 in meinem Energiekörper steht in Verbindung mit Hormonen (EI 11 steht in Verbindung mit der Regulierung der männlichen Hormone) und diese Verzerrung verursacht starken Stress, der auch EI 1, 7 und 12 beeinflusst. EI 7 wirkt auf die Großhirnrinde und als solche trug es zur Schädigung der mentalen Funktionen, Tendenz zur Legasthenie und Zittern meiner Hände bei.

Ich musste nichts über diese Energetischen Integratoren wissen, um behandelt zu werden. (Und seit der Entwicklung des NES – Professional Bewertungssystems brauchen Sie das auch nicht!) Ich überließ mich vertrauensvoll Peters Behandlung und er ließ mich wissen, dass es wahrscheinlich Monate dauern würde, bis Besserung zu erkennen wäre. Er begann damit den allgemeinen Stressfaktor meines Energiekörpers zu reduzieren. Das bedeutete die tägliche Einnahme von Infozeutika, um die Energetischen Integratoren 1, 7 und 12 zu korrigieren. Es war sogar so, dass ich die Infozeutika mehrmals täglich einnahm, um emotionalen Stress zu reduzieren und meine normalen, mentalen Funktionen zurückzuerhalten. (Infozeutika sind eine Flüssigkeit, in die spezifische QED Informationen eingepreßt sind, und die als Tropfen in Wasser eingenommen werden.) Er nahm auch sogleich die Bunya- und Flavi-Viren in Angriff, ein entscheidender Faktor für CFS bei vielen Patienten. Während dieses Prozesses hatte ich eine 10-tägige Grippe. Sobald mein Immunsystem die richtigen QED Informationen erhielt, die es benötigte, um gut zu funktionieren, begann mein Körper, die richtigen Antikörper zu entwickeln, um die Viren zu bekämpfen. Ein zwei Wochen später durchgeführter Test zeigte einen kompletten Rückgang der Erreger. (Obwohl ich manchmal immer noch sehr müde war, waren die über die letzten sechs Jahre dauerhaft bestehenden grippeähnlichen Symptome sowie die geschwollenen Drüsen verschwunden.)

Es war in etwa der Zeitpunkt, wo ich wirklich anfing an Peters Methode zu glauben und gab mir selbst das Versprechen, dass ich seinen Anweisungen bis zum Ende Folge leisten würde.

Peter empfahl mir weiterhin Infozeutika. Als wir mit denen arbeiteten, die eine Kombination von EI 1, 7 und 12 beeinflussten, begannen sich über Jahre angestaute Emotionen zu lösen. Ich fing an unglaubliche Rückblicke und Einsichten (meist in Träumen) zu bedeutenden Ereignissen zu erhalten, die mein Leben geformt hatten, begleitet von einer Art Frieden oder dem Gefühl von Erlösung (bzw. Auflösung jeder einzelnen Begebenheit). Das Beste von allem war allerdings, dass ich meine Angst vorm Autofahren verlor. Auf dem Höhepunkt meiner Krankheit hatte ich das Autofahren fast gänzlich aufgegeben. Manchmal jedoch hatte ich keine andere Chance, als das Auto zu nehmen und verfuhr mich ständig hoffnungslos, war frustriert und entging nur haarscharf einigen Unfällen. Ich kann ehrlich sagen, dass ich Autofahren hasste. Durch die Verwendung der Infozeutika, kam der Spaß am Autofahren zurück.

Der nächste Bereich, an dem wir arbeiteten, waren die Energie Treiber, um dem Energiekörper zu erlauben, sich seine eigene Energie zu erzeugen und so die Wirksamkeit der anderen Infozeutika zu beschleunigen. (Heute verwenden wir in den NES Protokollen zunächst die Treiber (bevor wir die EI einsetzen; Durch unsere Forschungen hat sich seit der Anfangszeit viel verändert!) Während der ersten Sitzung mit dem Herz Treiber, bemerkte ich für etwa 30 Minuten einen stechenden Schmerz in meiner Brust und Peter erklärte, dass es das Kadmium sei, das aus meinem Herzen herausgeschoben wird. Ich bemerkte, dass dieses die nächsten beiden Male auch passierte aber etwas weniger schmerzhaft war. Der Lungen Treiber (meine Lungen waren voll von Kadmium durch viele Jahre des Rauchens) brachte mich dazu, schadstoffbelasteten Schleim abzuhusten und ich hatte das Gefühl, dass ich nach Jahren flacher und angestrenzter Atmung wieder ordentlich und tief durchatmen konnte. Das Beste allerdings kam, nachdem ich einige Wochen den Nervensystem Treiber verwendet hatte. Ich stellte eine merkwürdige Veränderung fest.

Ich hatte mich von einem Zustand - permanent aufgedreht und dann total ausgelaugt zu sein - bewegt, bis ich mich nun tatsächlich ganz entspannt fühlte und seit Jahren das erste Mal wieder normal schlafen konnte. Ich war zwar noch müde aber es war eine Art entspannter Müdigkeit, fast so, als ob der Körper den Schlafmangel vergangener Jahr langsam aufholte. Wenn ich jemand anderer gewesen wäre, würde ich fast sagen, dass der lächerliche Drang weiterzumachen aufgehört hatte und mein Körper jetzt wusste, dass es Zeit war sich zu regenerieren. Ich versuchte allerdings zu dieser Zeit, ein Geschäft aufzubauen, aber ich ging damit sehr viel entspannter um und konnte dadurch auch qualitativ hochwertigere Arbeit leisten.

Aber um es einmal festzuhalten: ich kann niemandem empfehlen, sich diese Menge an Arbeit anzutun, während man sich von einer Krankheit erholt. Je mehr Energie für den Heilungsprozess übrig ist, desto besser. Ich bin davon überzeugt, dass ich schneller gesund geworden wäre, wenn ich nicht auch noch gleichzeitig ein Geschäft hätte aufbauen wollen.

Als nächstes folgte der Magen Treiber. Wenn Sie jemals einen Beweis für die Wirksamkeit der nutri-energetischen Infozeutika benötigen, versuchen Sie den Magen Treiber und schauen Sie auf die Farbe Ihres Stuhls! (Fairerweise muss ich sagen, dass nicht bei jedem die gleiche Wirkung zu beobachten ist aber es gibt ein Muster oder eine Norm und der Magen Treiber kann sofortigen und sehr sichtbaren Effekt haben.) Ich hatte damals ständig Bauchschmerzen - manchmal so schlimm, dass ich mich regelrecht krümmen musste - und es gab keine plausiblen Erklärungen dafür. Nachdem ich den Magen Treiber genommen hatte, war mein Stuhl am nächsten Morgen schwarz wie Tinte und ... ich will's mal so sagen.... sehr geruchsintensiv. Das hielt mehrere Tage an, solange wie mein Dünn- und Dickdarm Gifte aus meinem Körper ausschwemmen. Jede nachfolgende Dosis des Magen- Treibers brachten weniger und weniger Gifte hervor und meine Bauchschmerzen ließen nach.

Die Infozeutika sind nicht konzipiert, um speziell Krankheitserreger im Magen-Darm-Trakt abzutöten, aber die Erreger haben die Tendenz in diesem Terrain zu leben, und wenn die Umgebung gesäubert bzw. entgiftet ist (z.B. die Gifte/Schadstoffe aus dem Magen-Darm-Trakt entfernt wurden) hat sich der Erregerbestand auf ein Normalmaß reduziert. Die Blähungen und Bauchschmerzen, die ich über Jahre erlebt hatte, verschwanden über die folgenden Monate.

Aber ich musste noch mehr für meine Heilung tun. Der nächste Schritt in meinem NES Protokoll war, schwerwiegende Fehler zu korrigieren, die in den Energie-Intergratoren 4, 10 und 11 zu finden waren.

Nachdem ich diese speziellen Infozeutika genommen hatte, stellte ich fest, dass ich wieder in der Lage war, mich vernünftig zu konzentrieren. Tatsächlich glaube ich nicht, dass ich ohne diese Infozeutika mental in der Lage gewesen wäre, dieses Buch zu schreiben. Wie auch immer. Was besonders auffiel war, dass mein Gleichgewichtssinn und meine Koordinationsfähigkeit in den Normalbereich zurückkehrten. Zu guter Letzt konnte ich anfangen wieder zu klettern. Aber nicht nur das. In nur 5 Monaten erhielt ich nicht nur meine frühere Kletterfähigkeit und Kraft zurück, sondern übertraf sie sogar. In den vergangenen 6 Jahren endete jede Form von Training damit, dass ich mich einen Schritt vorwärts und drei Schritte zurückbewegte. Plötzlich wurden es drei Schritte vorwärts und nur einer zurück (besonders dann, wenn ich es übertrieb). Ich musste ein großes Maß an Fitness zurückerlangen. Nachdem ich vor 2 Jahren auf ein Gewicht von etwas über 50 kg zurückgefallen war, hatte ich sehr wenig Muskelmasse und als ich anfang wieder zu klettern, hatte ich so wenig Beinmuskulatur, dass ich es kaum aushalten konnte, wenn man mich von oben abseilte, weil mir die Gurte die Blutzirkulation abschnürten und das tat sehr weh. Ich kann kaum das unglaubliche Maß an Fitness beschreiben, dass ich zurück gewonnen habe.

Ein anderer außergewöhnlicher Effekt, den ich an mir festgestellt habe, war, dass zu der Zeit, als ich nach England zurückkehrte (April 2003), meine Hände und Füße sich nicht länger kalt anfühlten.

Und es war auch das erste Mal, dass ich nicht die ganze Zeit, die ich wegen unbekannter Allergien zu Hause verbrachte, niesen musste (jetzt entlarvt als Hausstaub- oder Hundehaarallergie).

Während sich mein Zustand kontinuierlich verbesserte, gab es trotzdem einige merkwürdige Rückfälle, jedenfalls, was ich als Rückfälle bezeichnen würde. Zum Beispiel flammte eine alte Kletterverletzung am Handgelenk und Unterarm wieder auf. Zweigleisig denkend, versuchte ich eine andere Vorgehensweise, um eine Besserung zu erlangen. Die Muskeln in diesem Bereich waren nicht so voll ausgebildet, wie an meinem anderen Unterarm und ich hatte mir auch eine Schulterverletzung zugezogen (von einem, wenn nicht von allen dieser Stürze, die vor Jahren passiert waren). Aus der Perspektive der chinesischen Medizin wusste ich, dass der Dreifache Erwärmer Meridian auf der Oberseite meines rechten Arms und außerdem mein Darmmeridian sehr empfindlich sind und es seit Jahren waren. Diese über die Jahre vielfältigen Probleme schienen im Zusammenhang mit meinem Darm zu stehen und ich nehme an, dass die Schulterverletzung den Informationsweg für beide Meridiane blockierte. Ich fing an, eine große Menge von diesem Energetischen Integrator 1 zu nehmen, um dem Darmmeridian (das war dort, wo ich Schmerzen hatte) zu unterstützen, gefolgt vom Energetischen Integrator 9 (auch eine empfindliche Stelle auf dem Dreifachen Erwärmer Meridian, der am Oberarm lokalisiert ist). Als ich in der nächsten Woche zu meiner örtlichen Kletterwand ging, hatte ich keinerlei Schmerzen mehr. Nach einigen wenigen Wochen bemerkte ich, dass mein Unterarm sich dort ausfüllte, wo einst die empfindliche Stelle gewesen war.

Die einzige Erklärung, die ich dafür geben kann, ist, dass, sobald die nötigen Voraussetzungen zur Heilung gegeben waren, sie in Kraft treten konnten (oder, wenn man es mit anderen Worten ausdrückt, sobald die Blockaden in den QED Informationswegen beseitigt waren, konnte mein Körper wieder seine Aufgaben übernehmen und sich selbst heilen).

Ich war nun bereit für weitere spezifische Entgiftungs-Infozeutika, um mich von den übrig gebliebenen Giften zu reinigen. Ich kann mich glücklich schätzen, dass ich einen sehr schlanken Körperbau habe, wusste ich doch, dass viele Gifte sich im Fettgewebe anreichern (das schließt das Gehirn und das Nervensystem mit ein). Ich entschied mich, konzentrierte Dosierungen des Fettentgiftungs-Infozeutikums zu nehmen. Ich nahm dieses Infozeutikum 10 Tage lang mehrere Male am Tag. Ich muss sagen, dass ich niemals so eine Entgiftung erlebt habe! Es war Wahnsinn! Ich hatte extrem raue Lippen und einen sehr trocknen Mund, eine angegriffene Leber und schmerzende Nieren sowie grünen und schwarzen, fettigen Stuhl. Ich war außerdem emotional sehr angegriffen. Ich konsumierte regelmäßige Dosen der Energetischen Integratoren 1, 7, 12 und viele Anti-Oxidantien. Ich muss betonen, dass wir nicht empfehlen, diese Megadosierungen von Infozeutika zu nehmen, weil bei NES, „mehr“ nicht gleich „besser“ (wirkungsvoller) bedeutet. Zugegeben, Peter und ich probieren häufig große Dosierungen an uns selbst aus, so dass wir wissen, welche maximale Wirkung die Infozeutika haben können. Die Infozeutika sind nicht pharmakologisch oder homöopathisch und sie sind nicht toxisch, nicht einmal in großer Menge.

Sie enthalten die Informationen - die QED Instruktionen - die Schäden, hervorgerufen durch verschiedene Typen von Schock auf den Energiekörper, reparieren. Unsere Forschung hat jedoch ergeben, dass es für einen Großteil der Infozeutika keinen zusätzlichen Nutzen bringt, mehr als 28 Tropfen pro Dosis zu sich zu nehmen. Wenn man jenseits dieser Menge von Tropfen operiert, gibt es einfach keinen zusätzlichen Effekt oder Nutzen.

Die Häufigkeit der Einnahme kann jedoch von Bedeutung sein. Je häufiger eine Dosis eingenommen wird, desto schneller oder stärker kann die Wirkung eintreten.

Die wichtigste Wirkung, die ich festgestellt habe, war, dass ich nicht länger fettes Essen bevorzugte, während ich vorher immer eine Menge Butter auf meinen Toast strich und viele Eier aß. Mein ganzer Körper hatte zudem sein Gewicht verringert, weil ich den Mut hatte, wieder zur Normalität zurückzukehren. Das Beste für mich war jedoch, dass ich wieder mehr klettern konnte. Ich fühlte mich einfach super, wenn ich in einer Kletterwand rumhängen konnte. Ich war in der Lage gewesen zu essen und zu essen und nicht wirklich viel Energie aus dem Essen aufzunehmen.

Da meine Leber nun plötzlich in der Lage war, Fette adäquat zu verarbeiten, war ich nicht nur weniger hungrig und verlor überschüssiges Gewicht, sondern mein Körper war auf natürliche Weise in der Lage, sich selbst zu entgiften und mein Energieniveau steigerte sich ins Unermessliche.

Seit diesen Tagen habe ich jedes einzelne Infozeutikum genommen und ich kann sagen, dass jedes ohne Frage zu einer Verbesserung meiner Gesundheit beigetragen hat. Dennoch haben einige von ihnen eine dramatischere Wirkung als andere. Ich hatte nicht nur eine Entwicklung von einem ziemlich hoffnungslosen Leben zur Wiederherstellung meiner Gesundheit durchlaufen sondern wurde energiegeladener, intelligenter und emotional ausgeglichener. Die Wirkungsweise der NES - Infozeutika wirkt ganzheitlich auf den Körper. Alles was ich dazu sagen kann: „Danke, Peter!“

Peters eigener Weg zur Heilung vom chronischen Erschöpfungssyndrom ist eine andere Geschichte für eine andere Gelegenheit. Hier ist es uns wichtig zu sagen, dass es meine und Peters Hoffnung ist, dass andere durch das Nutri-Energetic System™ profitieren mögen - nicht nur ihre Gesundheit und Wohlbefinden zurückzuerhalten sondern auch von vorne herein dem Verlust ihrer Gesundheit vorzubeugen.

Die wahre Schönheit von NES ist seine vorbeugende Komponente. Die folgenden Kapitel in Teil A sind als Einführung in sowohl die energetische Medizin als auch in die Physik und biophysikalische Wissenschaft gedacht, die die Grundlagen für NES bilden. Diese Informationen mögen Sie aus Ihrer Sicherheitszone herausreißen, weil sie zeigen, warum die herkömmliche Sicht der Welt, dem so viele der etablierten Biologen folgen, nicht den Grund von Krankheiten erklären kann, sich daraus schon gar nicht langfristige Behandlungsmethoden entwickeln lassen oder Heilung erfolgen kann.

Diese Informationen bereiten Sie auf Teil B und C vor, wo wir unsere revolutionäre Theorie des quantenelektrodynamischen Energiekörpers beschreiben und wie er sich im Zusammenhang mit Heilung verhält.

Kapitel 2

Die Informationstheorie und das Null-Punkt-Feld

„Zu den weitreichenden Theorien der Chemie und Physik muss eine spätere Disziplin hinzugefügt werden. Die Informationstheorie. Die Natur muss interpretiert werden als Materie, Energie und Information.“ Jeremy Campell, *Grammatical Man*

Die erste Paradigmaveränderung in dem modernen Verständnis von Realität entstand, als die Newtonsche Physik durch Einsteins Relativitätstheorie modifiziert wurde. Newton sah die Natur als etwas aus vielen sich bewegenden physischen Objekten bestehend an, die untereinander in Beziehung standen. Newtonsche Physik hebt eher Einheiten hervor als Organisationen und betont eher lokale Systeme als ihre Relation zum gesamten Feld. In den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts überraschten die Nobelpreiskampfer Max Planck, Albert Einstein, Louis de Brogli und andere die wissenschaftliche Welt mit ihren Entdeckungen im Hinblick auf Energie. 1925 stellte de Brogli die Theorie auf, dass ein Elektron, das sich um einen positiv geladenen Kern in einem Atom bewegt, kein Teilchen sondern eine nicht-materielle „Welle“ ist. Das bedeutete, dass Materie, wenn sie auf ihre kleinste Komponente zurückgeführt wurde, nur Energie war und somit alles im Universum, einschließlich des menschlichen Körpers, sich in einem Zustand von Energie befand.

Einstein zeigte, dass das Verhalten eines Teilchens nicht unabhängig von seinem Feld ist aber von ihm beeinflusst und bestimmt wird.

Die „Felderphysik“ erkennt die Existenz von vielen Feldern an, die miteinander interagierende Teilchen enthalten.

Dieses reicht von den kleinsten Gravitationsfeldern in Atomen bis hin zu den großen von Planetensystemen. Der englische Nobelpreisträger und Mathematiker Paul Dirac war Wegbereiter der ersten Quantenfeldtheorie.

Gemäß seiner Theorie konnten die Teilchen nicht von dem sie umgebenden Raum getrennt werden, was voraussetzt, dass es ein kontinuierliches Feld geben musste, das alle Materie in sich vereinigt. Materie und Licht haben sowohl Teilchen- als auch Welleneigenschaften oder Feldeigenschaften. Teilchen sind lediglich Rückstände in einem Feld, ähnlich wie Eisklumpen, die in einem Ozean von Wellen geformt werden. Für diejenigen, die der dazugehörigen Mathematik folgen können, war, seit der Arbeit von Dirac, die duale Natur des Lichtes als Teilchen und als Welle frei von Paradoxen. Richard Feynman, ein weiterer Nobelpreisträger, und auch andere, erweiterten Diracs Arbeit und entwickelten die Theorie der Quantenelektrodynamik (QED). Diese beschreibt mit verblüffender Genauigkeit die Interaktion von Licht und Materie und diese Feldeffekte sind diejenigen, die Peter Fraser zu seinem revolutionären Verständnis des menschlichen Energiekörpers führten.

Jetzt hat eine weitere Paradigmaveränderung stattgefunden, die wieder die gesamte wissenschaftliche Welt in Erstaunen versetzte – die Informationstheorie und das Konzept des Null-Punkt-Feldes. Das Null-Punkt-Feld ist ein unterliegendes Meer aus Energie, das alle Existenz durchdringt.

Dieses und andere Konzepte haben die Basis für neue Entdeckungen geschaffen, von denen in wichtigen Journalen und Zeitschriften berichtet wurde, einschließlich im *Science*, *Scientific American* und in *The New York Times*.

In der modernen Informationstheorie gibt es an der untersten Ebene der Realität weder Teilchen noch Wellen sondern eher nur Quantenwahrscheinlichkeitsfelder oder Informationsfelder, die sich aus einem Vakuum heraus materialisieren, wann immer wir mit diesem Vakuum interagieren.

Die Entdeckung des Null-Punkt-Feldes erwuchs aus der Spekulation bezüglich des Vakuums. Gemäß der Veröffentlichung von Dr. Timothy Boya im *Scientific American*, hieß es, dass im 17. Jahrhundert angenommen wurde, dass ein absolut leerer Raum geschaffen werden könne, wenn alle Materie inklusive aller Gase entfernt würde.

Später im 19. Jahrhundert wurde deutlich, dass dieses „Vakuum“ eigentlich nicht leer war aber thermische Strahlung enthielt, obwohl Forscher annahmen, dass diese Strahlung durch Kühlung eliminiert werden könnte, wenn die Temperatur den absoluten Nullpunkt erreicht. Seitdem wurde jedoch sowohl theoretisch als auch experimentell bewiesen, dass es auch eine nicht-thermische Strahlung in diesem Vakuum geben musste, die sogar fortbestand, wenn die Temperatur zum absoluten Nullpunkt abgesenkt wurde.

Die dem „Vakuum“ unterliegende Materie so scheint es, ist überhaupt kein Vakuum, da es alle Teilchen enthält, die spontan in Erscheinung treten oder ebenso wieder verschwinden können und dadurch ein unterliegendes Feld formen. Der Forscher Thomas Valone vom *Integrity Research Institute* (dt.: Integritäts-Forschungsinstitut) erklärt: „Auf einer infinitesimalen (unendlich kleinen) Skala [...] produzieren Quantenfluktuationen einen Schaum, von ausbrechenden und kollabierenden, virtuellen Teilchen, vorstellbar als eine Feld-Annomalie im Raum-Zeit-Gefüge.“

Bewusstsein wurde aufgrund der Unschärferelation ein nicht wegzudenkendes Element in der wissenschaftlichen Sicht der Dinge. Es wurde festgestellt, dass der Beobachter das Beobachtete beeinflusste. Norman Friedman erklärte im *Bridging Science and Spirit*:

„Vor einer Beobachtung haben alle Zustände eine bestimmte (Eintritts-Wahrscheinlichkeit). Nach einer Beobachtung ist die Unsicherheit beseitigt und führt zu einer Auswahlmöglichkeit. Die Beobachtung wird das Kollabieren des Zustandsvektors genannt. Weil dieser Kollaps ohne einen Beobachter nicht stattfinden kann, sind Physiker nun angehalten, die Rolle von Bewusstsein im Prozess zu berücksichtigen. [...] Wir haben es hier mit einer Menge, namens Bewusstsein zu tun, die an physikalischen Prozessen beteiligt zu sein scheint aber nicht physisch und nicht messbar ist.“

Gemäß Carlo Rubia, Nobelpreisträger von 1984, macht Materie weniger als einen milliardsten Teil des manifestierten Universums aus. Der Rest ist ein pures Energiephänomen von Interaktionen, Informationsfeldern und Resonanz. Informationsfelder erstellen Dinge wo sie sind und halten sie dort. Alles ist grundsätzlich nur Information, die sich materialisiert, wenn wir mit ihr interagieren.

Im Null-Punkt-Feld treten Teilchen und Wellen mit einer Zufallswahrscheinlichkeit, die nicht durch die Wissenschaft vorhergesagt werden kann, spontan in Erscheinung und verschwinden genauso wieder. Die Null-Punkt-Fluktuationen wurden ursprünglich bis zur Unschärferelation zurückverfolgt.

Die Emissionen (Ausbrüche im Quantenschaum) wurden als „spontan“ angesehen, weil sie sich nicht vorhersagen ließen. Was jedoch als spontane Emission angesehen wurde, scheint doch eher eine „stimulierte Emission“ zu sein, hervorgerufen durch Schwankungen im Null-Punkt-Feld.

Dadurch schließt sich die Frage an, was diese Fluktuationen (Schwankungen) stimuliert? Die moderne Informationstheorie verbindet sie mit Bewusstsein, die die Realität „informiert“ oder der Realität ihre Form gibt. Der britische Physiker Dr. Scott-Mumby regt in seinem 1999 veröffentlichten Buch *Virtual Medicine* (dt.: virtuelle Medizin) an, dass die Informationsfelder oder Quanten-Wahrscheinlichkeitsfelder der dazwischenliegende Bereich zwischen Bewusstsein und manifestierter Realität sind.

Er stellte fest:

„Information impliziert Bewusstsein einer bestimmten Art. [...] Das Wort Information bedeutet (aus dem Lateinischen *informare*: etwas eine Form geben, formen) etwas Materielles formen bzw. materialisieren. Mit anderen Worten, Information an der Quantenfeldebene ist eigentlich ein aktiver, kreativer Prozess, eng beteiligt an der Formgebung und Manifestation von Realität.

Anders ausgedrückt ist Information ein gezielter Weg, die Wechselwirkung von Bewusstsein und Realität, entweder als ein Mittel zu ihrer Gestaltung oder ihrer Entschlüsselung, darzustellen.“

Bewusstsein, so scheint es, erschafft Realität, und nicht umgekehrt! Dieses Modell öffnet alle Türen, und plötzlich ist da Raum, die Wirkung von Gebeten auf Gesundheit und Wohlbefinden, Heilung über Entfernung und übersinnliche Phänomene aller Art, ernsthaft in Betracht zu ziehen.

David Boom (1917-1992), ein Nobelpreisträger und einer der anerkanntesten Wissenschaftler seiner Generation, vertrat eine gegensätzlich Meinung zur konventionellen Quantentheorie, obwohl seine Theorie, genau wie die oben diskutierten, zu ähnlichen Ergebnissen führte. Boom hatte Schwierigkeiten zu akzeptieren, dass subatomare Teilchen nur dann bestimmte Eigenschaften annahmen, wenn sie beobachtet wurden und dass die Quantenwelt durch Indeterminismus (dt.: nicht Vorhersehbarkeit von Ereignissen, d.h. Zufall) und Wahrscheinlichkeit charakterisiert wurde. Er entwickelte zwei radikale wissenschaftliche Theorien. Die kausale Interpretation von Quantenphysik und die Theorie der impliziten Ordnung und der ungeteilten Ganzheit des Universums.

Aus seiner Sicht waren subatomare Teilchen wie Elektronen nicht einfach nur strukturlose Teilchen sondern sehr komplexe dynamische Gebilde. Zusätzlich waren ihre Bewegungen nicht mit Unsicherheiten behaftet oder unbestimmt sondern folgten einem eigenen Weg. Dieser Weg wird nicht nur durch die herkömmlichen, physikalischen Kräfte bestimmt sondern auch durch eine feinstoffliche Energie, die er „Quantenpotential“ nennt. Dieses Quantenpotential durchdringt den gesamten Raum und stellt direkte Verbindungen zwischen den Quantensystemen her. Es ist in der Lage die Bewegungen der Teilchen, durch Bereitstellung „aktiver Informationen“ über die gesamte Umgebung, zu lenken.

Bohm schlug außerdem vor, dass das Quantenpotential mit der impliziten (dt.: innewohnenden, eingefalteten) Ordnung korrespondiert. Aus seiner Sicht waren alle voneinander getrennten Objekte, Gebilde, Strukturen und Ereignisse in der sicht- oder erklärbaren Welt um uns herum, relativ autonom, stabil und zeitlich begrenzte „Subtotalitäten“ abgeleitet aus einer tieferen, impliziten Ordnung der ungeteilten Ganzheit des Universums. Darüber hinaus ist das Quantenpotential selbst über ein Super-Quantenpotential organisiert, das über eine zweite implizite Ordnung repräsentiert wird und so weiter. Dort kann es eine unendliche Anzahl von impliziter Ordnungen geben und Bohm glaubte, dass alles Leben und Bewusstsein sich tief innerhalb dieser Ordnung entfaltet und präsent sind in den verschiedenen Ausprägungen aller Materie inklusive „lebloser“ Materie wie Elektronen und Plasmas.

Die mystische Konnotation von Bohms Idee wird durch seine Bemerkung verstärkt, dass die implizite Domäne „genauso gut als Idealismus, Spirit (Geist), Bewusstsein bezeichnet werden könnte. Die Trennung von beiden - Materie und Spirit (Geist) - ist eine Abstraktion.“

Kapitel 3

Jenseits der Illusion von Raum und Zeit

„Auf der Subquantenebene, die Ebene, auf der das Quantenpotential operiert, hören Orte auf zu existieren. Alle Punkte im Raum sind gleichwertig zu allen anderen Punkten im Raum und es ist bedeutungslos davon zu sprechen, dass irgendwas voneinander getrennt ist. Physiker nennen diese Eigenschaft „Nicht-Lokalität“.“ - Michael Tappin, The Holographic Universe (dt.: Das holographische Universum)

Auch der britische Wissenschaftler Rupert Sheldrake leitete Experimente, die belegen, dass Energieübertragung ohne Zeitverzögerung über Entfernung möglich ist. Sheldrake zeigte mit Hilfe einer umfassenden Doppelblindstudie, dass Hunde durch übersinnliche Wahrnehmung (ESP) in der Lage sind zu bestimmen, wann ihr Herrchen nach Haus kommt. Dieses Phänomen von ESP veranschaulicht, sagt Sheldrake, dass sich ein Feld wie Elektromagnetismus oder Gravitation mit menschlichem und nicht menschlichem Bewusstsein verbindet. Er nennt dieses ein „morphogenetisches Feld“ oder „M-Feld“.

M-Felder sind unsichtbare, sich organisierende Muster, die sich wie Energieschablonen verhalten, um daraus verschiedene Arten von Lebensformen zu bilden. Dieses Phänomen der „Formgebenden Ursache“ besagt, dass, sobald ein M-Feld ins Leben gerufen wurde, dieses aufgenommen und durch die Gedanken anderer verstärkt wird, wobei ein stärker und stärker werdendes Gedankenmuster entsteht.

Sheldrake schreibt:

„Als Roger Bannister den Rekord über eine Meile in 4 Minuten unterbot, erschuf er ein neues M-Feld. Im menschlichen Bewusstsein herrschte der Glaube vor, dass die untere Grenze für eine Meile bei 4 Minuten lag.“

Sobald das neue M-Feld erschaffen war, begannen plötzlich viele Läufer diese 4 Minuten pro Meile-Marke zu unterbieten. [...] Sobald ein M-Feld entstanden ist, verstärkt jeder, der die Leistung wiederholt, die Kraft des M-Feldes. [...] Es handelt sich um ein stehendes Energiefeld, das überall präsent ist.“

Dieses Phänomen stellte sich nicht nur für Menschen als wahr heraus sondern auch für die Tierwelt („Der 100ste-Affen-Effekt“). Dieses wird z.B. sichtbar, wenn Ratten lernen, eine Strecke in einem Labyrinth zu überwinden. Die Ratten brauchen eine gewisse Zeit, durch ein neues Labyrinth hindurch-zunavigieren. Aber Aufzeichnungen von Laboruntersuchungen zeigen, dass, sobald die erste Gruppe Ratten gelernt hat, eine Route zu finden, andere Ratten, für die das Labyrinth neu ist, die Strecke mit unerklärter Leichtigkeit zurücklegen. Was sogar noch ungewöhnlicher ist, dass Ratten in anderen Labors überall auf der Welt zu lernen scheinen, das Labyrinth schneller zu durchlaufen. Demzufolge lernen Ratten das Labyrinth, durch irgendeinen Prozess von Kommunikation zu überwinden, unabhängig vom physischen Kontakt, von Interaktionen oder Entfernung.

Beachtlich ist, dass die „Prinzipien der Formgebenden Ursache“ sogar auf molekularer Ebene beobachtet worden sind.

Dieses zeigte sich in einer Gattung von Substanzen, die als „organische Kristalle“ bekannt sind. Wenn der Mutterlösung, von der sie sich kristallisieren, erlaubt wird zu ruhen, kann es eine Stunde oder mehr dauern, bevor die ersten Kristalle sichtbar werden. Wenn der Prozess jedoch unter identischen Bedingungen wiederholt wird, reduziert sich die Zeit, die benötigt wird, um die Kristallisation zu erreichen, erheblich, so weit, dass Forscher sie überall auf der Welt routinemäßig innerhalb weniger Minuten der Vorbereitung produzieren können.

Wie ist das möglich? Wenn Kristalle lernen können schneller zu wachsen, weil andere ihnen diesen Weg bereits „gezeigt“ haben, dann müssen sie an ein kollektives Feld angeschlossen sein, über das sie mit anderen Kristallen kommunizieren können. Hierbei handelt es sich um ein Informationsfeld, das nicht vom individuellen, menschlichen Verstand abhängig ist und das außerhalb von Raum und Zeit existiert.

Das morphogenetische Feld befindet sich außerhalb von Zeit und Raum, weil ihm Energie fehlt. Es schwächt sich deshalb über die Entfernung nicht ab, wie diverse andere Formen von Energie. Es ist ein Informationsfeld, das die Details enthält, die nötig sind, um Formen zu erschaffen aber es fehlt ihm an Energie, sie zu manifestieren. (morpho = Form; genesis = hervorbringen)

In seinem Buch *Virtual Medicine* (dt.: Virtuelle Medizin) berichtet Dr. Keith Scott-Mumby von einer Konferenz, an der er 1995 in St. Petersburg teilgenommen hatte, wo führende russische Wissenschaftler ein Modell vorstellten, mit dem übersinnliche Phänomene erklärt werden konnten. Das Modell beinhaltete Torsionsfelder (Drehungsfelder), die sich außerhalb von Raum und Zeit befinden.

Dr. Scott-Mumby schreibt:

„Materie, wie wir jetzt wissen, hat drei grundlegende Eigenschaften: Ladung, Masse und Spin (dt.: Drehimpuls/Drall). Durch jede dieser Eigenschaften entsteht ein charakteristisches Feld. Durch Ladung entsteht ein elektromagnetisches Feld, durch Masse entsteht Schwerkraft und durch den Spin entsteht ein Torsionsfeld (Drehungsfeld). [...] Torsionsfelder verhalten sich anders, weil sie unmittelbar Einfluss auf alle Punkte in ihrem Bereich nehmen. Schwerkraftfelder haben Einfluss auf die Distanz, und elektromagnetische Felder zeigen Auswirkungen auf die Zeit (Frequenz). Torsionsfelder hingegen zeigen weder eine Wirkung auf die Distanz noch auf die Zeit.

Mit anderen Worten, wir hörten von einem Modell, das Telepathie und andere angeblich ätherische Phänomene, die so oft als unplausibel abgetan werden, erklären konnte.“

Negative Entropie und der Ätherbereich

Dr. William Tiller erklärt übersinnliche und ätherische Phänomene mit Hilfe von negativer Raum-Zeit. Dr. Tiller benutzte Einsteins Gleichung über das Verhältnis der Energie zur Masse (Anm. d. Ü: Relativitätsgleichung $E=mc^2$), um die Existenz des Ätherbereichs vorherzusagen. Dr. med. Richard Gerber erklärt Dr. Tillers These in seinem Klassiker *Vibrational Medicine* (dt.: Schwingungsmedizin) wie folgt:

„Bis jetzt haben die meisten Physiker die scheinbare Begrenzung akzeptiert, dass Materie sich nicht über die Lichtgeschwindigkeit hinaus beschleunigen lässt. Diese Annahme basiert teilweise auf der Tatsache, dass, wenn wir Zahlen, die größer als die Lichtgeschwindigkeit sind, in die Einstein-Lorentz-Transformationsgleichung einsetzen, die Lösung die Quadratwurzel von -1 enthält, die zu den imaginären Zahlen zählt. Weil die meisten Physiker nicht an imaginäre Zahlen glauben, nehmen sie an, dass die Lichtgeschwindigkeit die maximale Geschwindigkeit ist, mit der Materie sich fortbewegen kann.“

Dennoch werden nach Meinung Dr. Gerbers imaginäre Zahlen von den Physikern täglich ungestraft verwendet. Sie sind nötig, um Lösungen für Gleichungen der Elektromagnet- und Quantentheorie zu finden. Physiker haben ein hypothetisches Elementarteilchen, bekannt als „Tachyon“, eingebracht, das theoretisch nur bei Geschwindigkeiten jenseits der Lichtgeschwindigkeit existiert. Dr. Tiller stellte die Hypothese auf, dass der Bereich der negativen Quadratwurzel oder auch negative Raum-Zeit, vorhergesagt durch Einsteins Relativitätsgleichung, der Ätherbereich ist. In negativer Raum-Zeit bewegen sich Materieteilchen schneller als das Licht und haben negative Masse. Positive Raum-Zeit-Materie ist elektrischer Natur und wird mit elektromagnetischer Strahlung assoziiert.

Negative Raum-Zeit-Materie dagegen ist verbunden mit Magnetismus und Dr. Tiller bezeichnet die daraus resultierende Strahlung als magneto-elektrisch.

Positive Raum-Zeit-Materie wird charakterisiert durch positive Entropie, was bedeutet, dass sie sich über die Zeit verliert und zu Unordnung (Desorganisation) neigt. Negative Raum-Zeit-Materie dagegen zeigt die Eigenschaft von negativer Entropie; sie tendiert über die Zeit zur Ordnung (Organisation).

Die größte erkennbare Ausnahme zur Regel der Entropie in unserem physischen Universum beobachtete Dr. Gerber bei Lebewesen. Sie nehmen ursprüngliche Materie und Energie, die weniger geordnet sind, auf und bauen sie in besser strukturierte Systeme um. Die Lebenskräfte, die dieses im Menschen vollziehen, stammen vom Äther- und Astralkörper, die in negativer Raum-Zeit existieren. Im Körper wird negative Entropie (Ordnung und Organisation) gleichgesetzt mit Gesundheit (Wohlbehagen). Entropie – die Tendenz der Zellen in einen unabhängigen und desorganisierten Zustand zurückzufallen – wird mit Un-Behagen assoziiert.

Der menschliche Energiekörper

Die Prinzipien der Felderphysik wurden benutzt, um eine „elektrodynamische Theorie des Lebens“ zu entwickeln. Diese Theorie erwuchs aus den Forschungen, die zeigten, dass lebende Materie von elektrodynamische Feldern umgeben ist und von ihnen gesteuert werden, dass allen Lebewesen elektrische Kräfte innewohnen und diese wichtige, bestimmende Faktoren ihrer Organisation (Ordnung) sind und dass Krankheitszustände begleitet werden von beständigen Veränderungen in der elektrischen Leitfähigkeit einzelner Gewebezellen.

Der orthopädische Chirurg Robert O. Becker, ein Pionier in dem Feld der bioelektrischen Wissenschaft, demonstrierte, dass der Körper ein elektrisches Feld aus Gleichstrom besitzt.

Er zeigte auch, dass die herkömmliche Anästhesie zu einer kompletten Schwächung dieses Feldes führt. Bewusstsein, so scheint es, befindet sich nicht in der grauen Substanz aber in dem nicht-lokalen Feld, das sie umgibt.

Der menschliche Energiekörper besteht jedoch nicht nur aus elektrischen Phänomenen. Die Kirlian-Fotografie bestätigt die Existenz eines eher feinstofflichen Feldes, das der „Aura“ entspricht, populär geworden durch die New Age/Esoterik Literatur. An der Universität von Kalifornien in Los Angeles hat Prof. (im Ruhestand) Dr. Valerie Hunt mehr als zwei Jahrzehnte damit verbracht, den menschlichen Energiekörper und seine Beziehung zu Gesundheit und Krankheit zu erforschen. Sie untersuchte die Einsatzmöglichkeit von Kirlian-Fotografie, Computern, Oszilloskopen, Chaostheorie und Film eines normalen Fotoapparates, der mit Hilfe eines Computers, der bernsteinfarbenes Licht durch ihn hindurchlaufen ließ, verstärkt wurde und das Feld um den Körper herum sichtbar machte. Bei der Anwendung der Crossplot-Technik auf Diagramme, aufgenommen durch Oszilloskope von Myogrammen (graphische Aufzeichnungen von Muskelkontraktionen), fand Dr. Hunt heraus, dass alle Lebewesen ein „Chaosmuster“ haben und dass „unzusammenhängende Muster“ zu unterschiedlichen Behinderungen einschließlich Herzrhythmusstörungen führen. Sie fand außerdem Erstaunliches im Hinblick auf die daraus resultierenden Folgen, denn sowohl Krankheit als auch Heilung treten erst in das energetische Feld ein *bevor* sie Eingang in den Körper finden. Sie schrieb: „Wir entdeckten durch Aufzeichnungen von Gehirnströmen, Blutdruckveränderungen, galvanischen Hautreflexen, Herzschlag und Muskelkontraktionen und den gleichzeitig aufgezeichneten Veränderungen in der Aura, dass Veränderungen in dem Energie-Feld bzw. der Aura auftraten, bevor irgendeines der anderen (physischen) Systeme sich veränderten.“

Das Phänomen der multiplen Persönlichkeitsstörung (MPD) macht deutlich, dass Gesundheit und Krankheit auf der Ebene des Bewusstseins existieren und dort auch beeinflusst werden können. Es gibt viele aktenkundige Fälle, in dem die Person mit MPD unterschiedliche Krankheitszustände entwickelte, abhängig von der jeweilig bestehenden (vorherrschenden) Persönlichkeit. Während unter einer Persönlichkeit der Körper einen hohen Blutdruck aufweist, hat der gleiche Körper unter einer anderen Persönlichkeit einen normalen Blutdruck. Oder der Körper unter einer Persönlichkeit reagiert allergisch auf Katzen, während unter einer anderen Persönlichkeit Katzen gestreichelt werden können, ohne dass allergische Reaktionen auftreten. Es scheint, dass Gesundheit und Krankheit nicht in den Genen einprogrammiert sind aber dass sie sich verändern, je nachdem welche Gedanken oder emotionale Muster die Persönlichkeit ausmachen.

Diese Erkenntnisse bestätigen, was östliche Religion und östliche Medizin schon seit Jahrhunderten erklären, dass Krankheit zuerst in der Energiematrix des feinstofflichen Körpers, das dem physischen Körper unterlegt ist, auftritt. Desorganisation (Unordnung) in der Energiematrix des feinstofflichen Körpers ist der Grund für Krankheiten und diese Desorganisation kann mit Hilfe feinstofflicher Energien ausgeglichen werden, die das Wohlbefinden steigern.

Kapitel 4

Hologramme, Interferenzfelder und feinstoffliche Energiekörper

„Wenn Sie das Leben verstehen wollen, denken Sie nicht an lebhaftes, pulsierendes Geles und Schlämme, sondern denken Sie an Informationstechnologie.“ – Richard Dawkin, *The Blind Watchmaker*, (dt.: Der blinde Uhrenmacher), 1986

Andere Forscher behaupten, dass der Körper wie ein Hologramm funktioniert. Krankheit entsteht, wenn die Schwingungsrate eines Leidensmusters im Energiekörper langsamer ist, als das der ihm unterliegenden biologischen Frequenz des Körpers. Informationstheorie meint, dass das Universum selbst, entgegen seiner scheinbaren Festigkeit, eigentlich ein Hologramm ist, genau wie die illusorischen, holographischen Figuren, die im Haunted House in Disneyland (A.d.Ü.: eine bekannte Attraktion in den Disney-Freizeitparks, ähnlich einer Geisterbahn) tanzen, bestehen sie einfach nur aus Interferenzfeldern, erzeugt durch sich überlappende Muster aus Licht.

Physiker erschaffen holographische Phänomene, indem sie eine einzelne Frequenz von kohärentem (gebündeltem, phasengleichem) oder polarisiertem Licht benutzen. Ein Hologramm entsteht, wenn das Wellenmuster, das durch einen geteilten Lichtstrahl erzeugt wird, durch ein Interferenzfeld unterbrochen wird. Ein dreidimensionales Bild wird durch Aufspaltung eines Laserstrahls in zwei Strahlen, einem Referenzstrahl und einem Objektstrahl produziert.

Der Referenzstrahl, der gerade und ungeteilt ist, legt ein Hintergrundfeld mit Photonen fest. Der Objektstrahl wird durch einen Spiegel geteilt. Wenn dieser mit dem Referenzstrahl kollidiert, wird ein Interferenzmuster im Hintergrundfeld erschaffen. Das Ergebnis ist ein Hologramm, das das abzubildende Objekt genau kopiert.

Ein Hologramm unterscheidet sich von einer normalen Fotografie insofern, als dass jedes kleine Teil von ihm das Ganze beinhaltet. Wenn man z.B. ein normales Foto eines Apfels zerschneidet, erhält man viele unabhängige Teile eines Puzzles – Stiel, Blatt, Teile vom Apfel, usw. Aber wenn man das Hologramm eines Apfels zerschneidet bekommt man viele kleine aber ganze Äpfel. Obwohl nicht jeder Apfel ganz so deutlich sein wird, wie das Original, weil jede Kopie weniger Licht (oder Informationen) beinhaltet, so ist durch jedes „Teil“ eines Hologramms, das ganze Informationsfeld des Gegenstandes abrufbar.

Das Hologramm des Körpers

Auch im menschlichen Körper sind Elemente eines Hologramms enthalten. Eine aktuelle schwedische Studie stellte fest, dass eine beständige Schwingung, oder die biologische Frequenz, immerwährend im Körper präsent ist. Hierbei handelt es sich um eine erzeugte Frequenz, die sekundär zu allen Körpersystemfunktionen vorhanden ist und Sinus-Wellen (eine schlangenförmige Welle) generiert. Wenn die „Hintergrundfrequenz des Körpers“ die Referenzwelle ist und die Krankheit, oder unharmonische Struktur, eine Interferenz erschafft, sind die Elemente eines Hologramms gegeben. Das Störfeld hat eine andere Frequenz, eine leidvolle oder angespannte Frequenz.

Diese zwei Strahlen – die vom Körper erzeugte Hintergrund-Sinus-Welle und das Störfeld, das die Welle in einem bestimmten Bereich verzerrt – erschaffen ein Interferenzfeld, das klinisch nachweisbar ist.

Das Blut weist ebenso holographische Eigenschaften auf. Wie das Licht, hat es sowohl Wellen- als auch Teilcheneigenschaften, weil es sowohl eine Flüssigkeit ist als auch aus einer Ansammlung von soliden Zellen besteht. Das Blut ist der Ozean des Körpers, und weil es eine Flüssigkeit ist, ist es eine gute Leiterbahn von Signalen. Das Blut, das eines der komplexesten Aspekte im Körper darstellt, ist die körpereigene Informationsautobahn, die das Immunsystem mit Informationen einer weiten Ansammlung von biochemischen Reaktionen versorgt.

Es wurde angenommen, dass auch das Gehirn holographische Eigenschaften wegen des distributiven Charakters seiner Funktionen besitzt. So ist z.B. eine spezifische Erinnerung nicht nur in einem einzigen Bereich oder einer Struktur des Gehirns ansässig sondern erscheint überall im Gehirn verteilt zu sein. Schädigungen in einem Teil des Gehirns bedeutet nicht unbedingt den Verlust der Funktion, die mit diesem Bereich assoziiert wird, weil andere Bereiche flexibel genug sind, diese zu kompensieren. Das Gehirn hat sogar schon gezeigt, dass es Stammzellen erzeugen kann (Vorgängerezellen, die grundsätzlich zu jeder anderen Art von Zelle werden können), die zu den geschädigten Bereichen wandern, wenn sie durch eine Art Biorückkopplungssignal, erzeugt durch den geschädigten Teil, dorthin geleitet werden.

Die emotionale Basis von Krankheit verursachenden Interferenzfeldern.

Rudolf Steiner, ein deutscher Forscher, der im frühen 20. Jahrhundert schrieb, benutzte eine Form von psychischer Wahrnehmung, um das Zusammenspiel feinstofflicher Energiefelder zu untersuchen, die Krankheit im Körper verursachen. Steiners Einsichten spiegeln das holographische Modell wieder. Während sie jedoch wissenschaftlich nicht bewiesen sind, sind sie provozierend und füllen möglicherweise die Lücken in gegenwärtigen Theorien vom Leben und wie es sich verhält.

Steiner entwickelte eine Philosophie, genannt Anthroposophie, die die Welt im Hinblick auf die spirituelle Natur des Menschen betrachtet. Sie basiert auf einer Form von psychischer Wahrnehmung, wobei Steiner überzeugt war, dass sie für jeden mit angemessenem Training zugänglich ist. Die anthroposophische Medizin basiert auf seinen Lehren und wird von medizinisch qualifizierten Doktoren, die zusätzlich eine spezielle Ausbildung absolviert haben, praktiziert.

Steiner berichtete, dass wir nicht nur einen sondern vier Körper haben, den physischen, den ätherischen (vital aber mit unbewussten Körperreaktionen), den Astralkörper oder die Seele (Empfinden oder Emotionen) und das Ego oder der Geist (Verstand und Gedanken). Den ätherischen oder Vitalkörper besitzen wir gemeinsam mit der Pflanzenwelt. Den Astralkörper besitzen wir gemeinsam mit den Tieren. Das Ego oder der Geist ist einmalig und nur beim Menschen zu finden. Krankheit ist eine Störung im Gleichgewicht dieser Körper.

Heilung erfolgt, wenn das Gleichgewicht wieder hergestellt wird.

Der Vitalkörper ist die „Aura“, die in einer Kirlian-Fotografie abgebildet werden kann. Steiner postulierte, dass der Vitalkörper die formgebenden Kräfte, die im menschlichen Embryo aktiv sind, bereitstellt. Umfangreiche Untersuchungen haben jetzt bestätigt, dass Körper von Pflanzen und Tieren sowie Organe, Schablonen oder Muster in einer Art von unsichtbarem, ätherischem Medium aufweisen, und dass diese Schablonen sogar erhalten bleiben, wenn Teile von Pflanzen- oder Tierkörpern entfernt werden. Viele ganzheitliche, medizinische Wissenschaften inklusive Homöopathie, Akupunktur, Osteopathie, Chiropraktik und Naturheilkunde basieren auf der Prämisse, dass ein unterliegendes Energiemuster oder eine (Energie-)Schablone, den Körper und seine Organe versorgen und erhalten. Krankheit tritt dort auf, wenn und wo das Energiemuster gestört ist.

Steiner beobachtete, dass „Krankheit“ die Fähigkeit zur Selbstheilung impliziert (beinhaltet). Nur Dinge, die die Fähigkeit zur (Selbst)-Heilung haben, können auch krank werden. Ein Stein kann zerbrechen aber er kann nicht krank werden, weil er sich nicht selbst regenerieren und wieder Ganz werden kann. Die Fähigkeit zu heilen oder zu regenerieren kommt vom Vitalkörper. Pflanzen, die einen Vitalkörper haben, können sich selbst heilen. Tatsächlich ist es in den meisten Fällen sogar so, dass sie sich besser heilen können, als höher entwickelte Lebewesen.

Pflanzen und niedere Tiere haben die Fähigkeit sich komplett selbst zu regenerieren. Wenn man ein Blatt von einem Baum pflückt, wird ein anderes (neues) wachsen.

Wenn man einem Salamander ein Bein abhackt, wird das Bein nachwachsen. Die Kirlian-Fotografie enthüllt, dass die neue Extremität gemäß der Schablone oder des Musters im Vitalkörper nachwächst.

Die Kirlian-Fotografie deckte auch auf, dass höher entwickelte Tiere und Menschen auch ätherische Schablonen haben. Wenn aber höher entwickelte Tiere oder Menschen Gliedmaßen verlieren, können diese nicht nachwachsen. Der Grund hierfür, sagt Steiner, ist, dass der Astralkörper eingreift. Der ätherische Körper einer Pflanze ist im Wesentlichen unabhängig vom physischen Körper, der nur strikt gemäß dem ätherischen Körpermuster nachwächst. Der ätherische Körper eines Menschen ist mittels des Astralkörpers an den physischen Körper gebunden, was bewirkt, dass der ätherische Körper zusammen mit dem physischen Körper „verletzt“ wird.

Der Vitalkörper schwingt auf einer höheren Frequenz, wenn er nicht behindert wird und sich nicht in dem „Feld“ des Astralkörpers befindet, der den Vitalkörper, durch sich zusammenziehende Emotionen, verlangsamt. Die Verhärtung der ätherischen Schablone nennt Steiner „ätherische Kristallisation“. Kristalle wachsen in einem bestimmten Muster wie eine Schneeflocke. In diesem Zusammenspiel von Energiefeldern funktioniert der Körper wie ein Hologramm. Ein holographisches Muster ergibt sich, weil die Schwingungsrate des Krankheitsmusters langsamer ist, als die des „Referenzstrahls“, der die unterliegende biologische Frequenz des Körpers repräsentiert.

Kapitel 5

Die Entdeckung des menschlichen Energiekörpers und die Einflussnahme darauf.

„Es ist Theorie, die entscheidet, was wir beobachten können.“
- Albert Einstein

Homöopathie

Homöopathie ist ein jüngerer medizinischer Zweig, der von Gesundheit annimmt, dass sie auf energetischer Ebene hervorgerufen wird. In diesem unterscheidet sie sich von der klassischen Medizin, die auf chemische Weise arbeitet. Homöopathische Arzneien werden mit jeder weiteren Verdünnung „aufgeschlagen“ (potenziert) oder kräftig geschüttelt, um ihr Schwingungsfeld zu verstärken. Es besteht der Gedanke, dass sie die körpereigenen Selbstheilungskräfte stimulieren, ähnlich einer Stimmgabel, die Disharmonien bereinigt. Eine umfangreiche Erläuterung, wie Homöopathie innerhalb des Körpers wirkt, finden Sie in Kapitel 9.

Homöopathische Heilmittel bestehen aus winzigen Dosierungen natürlicher Substanzen – Mineralien, Pflanzen oder Tieren – die, in höheren Dosierungen verabreicht, genau die Symptome verursachen würden, an denen der Patient gerade leidet. Das Prinzip entspricht dem der medizinischen Impfung; aber Impfstoffe bestehen aus Makromolekülen, die auch ungewollte Nebeneffekte hervorrufen können. Homöopathische Arzneien haben keine Nebenwirkungen (verursachen aber Reaktionen), weil sie extrem verdünnt sind – in einigen Fällen sind sie so verdünnt, dass kein Molekül der Originalsubstanz noch in der Lösung enthalten ist.

Es wird angenommen, dass nur die Schwingung der originären Substanz noch übrig ist. Weil Homöopathie sich nicht mit chemischen Maßstäben messen lässt, werden die in großer Zahl gesammelten Einzelberichte, die belegen, dass Homöopathie funktioniert, seit zwei Jahrhunderten, von der konventionellen Wissenschaft dem Placeboeffekt zugeschrieben.

Derzeit aber erfährt die Homöopathie in den USA eine Renaissance, zum Teil aufgrund einer Serie von Studien, die, trotz ihrer eher unglaublichen Voraussetzungen, endlich wissenschaftlichen Beweis lieferten. Am 29. September 1997 veröffentlichte das britische medizinische Journal *The Lancet* die Ergebnisse einer Meta-Analyse (eine systematische Überprüfung eines Forschungsbereiches) über 89 klinische Homöopathie-Versuche in Form einer zufallsgenerierten, placebo-kontrollierten Blindstudie. Diese Studie belegte, dass die in den Versuchen verwendeten homöopathischen Mittel im Schnitt 2,45 Mal mehr Wirkung zeigten, als die Placebos. In einer zu Vergleichszwecken durchgeführten Meta-Analyse von 20 gut überwachten Studien eines populären Antidepressivums, waren die Medikamente nur 1,3 Mal so wirksam wie die Placebos.

Elektrodermatographische Untersuchungsgeräte.

Störfelder im Körper werden mit Hilfe zahlreicher Tests und Geräte klinisch dokumentiert und interpretiert. Neben der Kirlian-Fotographie, die Störungen im vom Körper erzeugten elektromagnetischen Feld aufnimmt, werden auch Thermographie, die Störungen im Wärmemuster des Körpers misst und elektrodermatographische Untersuchungsgeräte verwendet, die Interferenzfelder im Körper entdecken.

Elektrodermatographische Geräte arbeiten wie das spätere Elektroenzephalogramm (EEG), das Elektrokardiogramm (EKG) und das Elektromyogramm (EMG), die den elektrischen Hautwiderstand messen.

Das erste Gerät zur Messung und Harmonisierung der körpereigenen elektrischen Muster erfand Dr. med. Reinhold Voll in Deutschland in den 50er Jahren. Dr. Voll war ein ehemaliger Professor für Neuroanatomie, der ein System entwickelte, das sich Elektroakupunktur nach Voll (EAV) nannte und die verschiedenen elektrischen Punkte des Körpers testete.

Durch die Verwendung dieses Gerätes bestätigte er das Vorhandensein und die Lage der Akupunkturmeridiane oder auch

Energieströmungsmuster, die bereits vor tausenden von Jahren von den Chinesen im Körper abgebildet wurden.

Dr. Voll benutzte sein EAV-Gerät, um Interferenzfelder zu lokalisieren, die die Funktionen des Körpers beeinträchtigen, indem sie die nötigen elektromagnetischen Signale daran hindern durchzukommen. Er war insbesondere an den Zähnen interessiert, weil sie eine zentrale Sendestation sind, durch die die Meridiane aller wichtigen Organe hindurchgehen. Dr. Voll und ein Zahnarztkollege lokalisierten und kartierten elektromagnetische Verbindungen zwischen spezifischen Organen, Muskeln, Gelenken und Gewebe und jedem Zahn.

So fanden sie heraus, dass z.B. die oberen Schneidezähne energetisch mit dem urogenitalen Bereich, die unteren Schneidezähne mit der Blase und die Weisheitszähne mit dem Nervensystem und dem Herz verbunden sind. Dr. Voll schätzte, dass 80% der Energieblockaden im Körper in den Zähnen und im Kiefer entstehen.

Aktuellere Modifikationen des Voll-Gerätes wurden auf verschiedenen Heilungsgebieten überaus populäre Diagnosewerkzeuge. Diese elektrodermatographischen Untersuchungsgeräte werden benutzt um zu bestimmen, welche Wirkstoffe der Patient benötigt und welche Materialien für den Körper verträglich sind. Die Befürworter dieser Geräte sagen, dass sie die Art und den Grad der Fehlfunktion in einzelnen Organen feststellen können, zusammen mit den Gründen und möglichen Heilmitteln.

Viele Forscher bestätigten, dass die elektrische Leitfähigkeit der Haut an Akupunkturpunkten besser ist, als an dem sie umgebenden Gewebe. Die Leitfähigkeit der Akupunkturpunkte auf dem Herzmeridian erhöht sich, wenn der Herzschlag durch Biofeedback (dt.: Biorückmeldung) erhöht wird, während sich die Leitfähigkeit der benachbarten, normalen Haut nicht verändert.

Eine der Theorien hinter elektrodermatographischen Untersuchungsgeräten ist, dass das Gerät in der Lage ist, den Ener-

giefluss durch einzelne Akupunkturpunkte zu messen, die mit den Akupunkturmeridianen verbunden sind, die durch verschiedene Organe des Körpers laufen. Wenn die Meridiane sich im Gleichgewicht befinden, registriert die Nadel einen Wert von um die 50 auf einer Skala von 0 bis 100.

Wenn die Nadel zu weit darunter fällt oder zu hoch darüber hinausgeht, ist der Meridian aus dem Gleichgewicht.

Der passende Wirkstoff, platziert auf einer Platte und elektronisch verbunden mit dem Indikator, der den Akupunkturpunkt berührt, bringt die Nadel zurück auf 50.

Es zeigte sich, dass Krankheitsprozesse mit einer Veränderung in der Leitfähigkeit der Haut beginnen. Heilpraktiker sagen, dass diese Veränderungen durch elektrodermatographische Untersuchungen im Anfangsstadium einer Krankheit identifiziert werden können, während der Patient noch keinerlei (krankheitsbezogene) Empfindungen wahrnimmt und herkömmliche Diagnosemethoden keine definitiven Ergebnisse liefern.

Mit Hilfe der elektrodermatographischen Untersuchung wird ein unmittelbarer Fallbericht (Diagnosebericht) erstellt, ohne Kenntnisse über die frühere Krankengeschichte des Patienten, nur basierend auf den ausgewerteten Messdaten. Die Geräte können auch sagen, welche Wirkstoffe harmonisch resonieren (mitschwingen), um elektromagnetische Ungleichgewichte im Körper zu korrigieren. Europäische Forscher und Anhänger von Volls Theorien schlussfolgerten, dass, damit sich der menschliche Körper selbst heilen könne, dieser nicht nach Chemikalien oder Medikamenten aber nach verloren gegangenen Informationen sucht.

Ihnen gelang es Instrumente zu bauen, die Teile des Energiekörpers des Patienten lesen konnten, Ungleichgewichte fanden und ein korrigierendes Signal (Information) in das Energiefeld des Patienten einspeisten.

Sie fanden heraus, dass Krankheit, die mit einer spezifischen Frequenz in Resonanz geht, durch Erhöhung der resonieren-

den Frequenzamplitude (Schwingungsausschlag) zerstört werden konnte.

Auf gleiche Weise wird Glas mit Hilfe eines hohen, intensiven Tons zum Zerschlagen gebracht. Unter Verwendung ähnlicher Prinzipien, konnte auch gesundes Gewebe verstärkt oder ausgedehnt werden.

Die Idee, dass alles seine eigene einzigartige Schwingung oder Signatur hat (später beschrieben bei NES mit Hilfe eines Satzes von magnetischen Vektoren) ist eigentlich schon sehr alt und geht auf Pythagoras zurück, der im 6. Jahrhundert v. Chr. lebte. Die Pythagoreer (Anhänger von Pythagoras) waren die gelehrtesten Männer ihrer Zeit, besaßen sie doch das Wissen der gesamten, bekannten Wissenschaften inklusive Geometrie, Astronomie, Physik, Musik und Medizin. Pythagoras bestimmte das Verhältnis zwischen der Länge einer Saite und dem Ton, den er produzierte, wenn er angeschlagen wurde, was zur Entdeckung der Tonleiter und zu Fortschritten in Mathematik führte. Die Pythagoreer reduzierten alles zurück auf Zahlen, die als das Prinzip und innerste Wesen von verschiedenen Manifestationen des Universellen Geistes (Gott) begriffen wurden. Sie ersannen eine Art atomare Theorie, durch das das Phänomen von Materie als Kristallisation von Schwingungen repräsentiert durch Zahlen, angesehen wurde. Jedes Objekt oder Lebewesen, so dachten sie, repräsentierte eine Zahl von universeller Schwingungskraft, die auf das menschliche Bewusstsein auf ähnliche Weise wirkt, wie Suggestion auf Hypnose.

Heilung wurde demzufolge durch den Universellen Geist durch eine Form von hypnotischer Suggestion auf der Bewusstseins-ebene herbeigeführt.

Instrumente zum Lesen und Ausbalancieren des Energiekörpers.

Homöopathische Medizin überträgt heilende Energie mit Hilfe von Wasser oder Globuli. Aber dieser Transport kann auch durch Geräte, die mit quantenelektrodynamischen (QED) Feldern arbeiten, erreicht werden. Das Auffinden und die Korrektur von Verzerrungen im Energiekörper kann durch die Instrumente, die QED-Felder entdecken und übertragen, durchgeführt werden.

Im 20. Jahrhundert war das erste Instrument, das benutzt wurde, um Störungen im feinstofflichen Energiemuster des Körpers zu messen, das Pendel. Aber schon lange vorher gab es traditionelle afrikanische Heiler, die zwei Stöcke aneinander rieben und Erkenntnisse gewannen (Einsichten erhielten), wenn sie „stecken blieben“ (sich plötzlich nicht mehr leicht gegeneinander verschieben ließen). Ein System, genannt medizinisches Dowsing (Wünschelrutengehen), wurde von einem französischen Priester namens Abbe Mermet erfunden. Er bekam diese Idee von der merkwürdigen Wünschelruten-Technik, die benutzt wurde, um Wasser im Untergrund (Wasseradern) aufzuspüren. Mermet überlegte, dass, wenn er die Beschaffenheit eines unterirdischen Wasserlaufs mit einem Pendel aufspüren konnte, er vielleicht auch in der Lage sei, den Zustand eines menschlichen Körpers zu erkennen. Er übte diese Technik an Krankenhauspatienten, zu denen er als Priester Zugang hatte. Diese Technik wurde als „Radiästhesie“ (Strahlen erspüren) bekannt.

Die nächste Verfeinerung in diesem Feld war die „Abrams Box“. Dr. med. Albert Abrams war ein gefeierter amerikanischer Neurologe, der seine Forschungen an der Stanford Universität im frühen 20. Jahrhundert durchführte. 1919 entwickelte Abrams ein Gerät, das Signale von veränderlichen Frequenzen aussenden konnte, die in der Lage waren, „Strahlungen“ aufzuheben, die durch verschiedene Krankheiten abgestrahlt wurden.

Das Gerät duplizierte auf wirksame Weise homöopathische Wirkstoffe und nahm deren Platz ein. 1924 stellte das britische, medizinische Establishment ein Blaues-Band Komitee zusammen, um Abrams Technik zu untersuchen. Das Komitee, angeführt durch Sir Thomas Horder (später Lord Horder, der Hofarzt der Queen), hatte die Absicht diese Praktik zu diskreditieren, bevor sie in England Fuß fassen konnte. Das Komitee untersuchte eine Variante der Abrams Box, die sich Emanometer (A.d.Ü.: Gerät zum Messen des Radongehalts in der Luft) nannte und von einem schottischen Homöopathen namens W.E. Boyd bedient wurde. Unter peinlich genau kontrollierten Bedingungen, die jede Möglichkeit von Betrug (Täuschung) ausschloss, sollte Boyd zwischen scheinbar gleichen Substanzen in identischen Flaschen unterscheiden, die im Geheimen markiert worden waren. Zum Erstaunen und der Bestürzung des Komitees lag die Trefferquote in diesem Test bei fast hundert Prozent.

Sir Thomas erzählte der Royal Society of Medicine (Königlichen Gesellschaft für Medizin), das die Chance, nach dem dieses Ereignis Zufall war, bei eins zu mehreren Millionen lag.

Führend in Amerika in dem von Abrams bereitetem Feld war Ruth Drown, eine Chiropraktikerin, die ihre eigenen bioenergetischen Geräte entwickelte und sehr kompetent in deren Anwendung war. 1951 wurde auch gegen sie wegen Betruges ermittelt und in ihrem Fall lautete der Urteilspruch auf schuldig, was aber sehr kontrovers diskutiert wurde. Edward Russett, ein britischer Schreiber, gab seine Darstellung ihres Gerichtsverfahrens durch einen Augenzeugen wieder:

Viele im Gerichtssaal hatten den Eindruck, dass die Anklage gegen sie erfunden war. Die Versuche, ihre Patienten aussagen zu lassen, dass ihre Behandlungen erfolglos gewesen waren, erwiesen sich als ein kompletter Reinfall.

Alle Patienten bezeugten ihre korrekte Diagnose und Behandlung. [...] Einer nach dem anderen – sehr realen und gesunden Menschen – sagten aus, dass sie von allen Arten von Krankheiten und Wehwehchen geheilt worden waren. [...] Als die Geschworenen hinausgegangen waren, war sich der Gerichtsschreiber sicher, dass sie freigesprochen werden würde. Zu jedermanns Überraschung wurde sie es nicht. Die einleuchtende Vermutung darüber, warum das so war, war, dass die Geschworenen stärker von den Radioexperten beeindruckt waren, die aussagten, dass die Instrumente nicht als Radio verwendet werden könnten.“

Wie mit vielen Erfindern vorher und seitdem wurde Dr. Down vernichtet, weil die Wissenschaft keine Erklärung für ihre Arbeit hatte.

Die moderne Erklärung ist, dass sie mit etwas arbeitete, das feiner war als Radiowellen, einem unterliegendem Feld jenseits von Zeit und Raum, das uns alle miteinander verbindet.

Jenseits des Placeboeffektes: Geräte für Pflanzen und Metalle.

Die Entdeckung einer Krankheit aus der Ferne und Heilung über Entfernung wurde nicht nur bei Menschen sondern auch bei Pflanzen und Metallen erzielt. In England entwickelte in den 1940ern ein Bauingenieur namens Georg de la Warr eine Maschine, die als die „Black Box“ bekannt wurde. Neben anderen Experimenten, geleitet von ihm und seiner Frau, war darunter eines, dass feinstoffliche Energie durch ein Linsensystem auf mit Krankheit befallene Pflanzen konzentrierte. Sie fanden heraus, dass sie das Wachstum der Pflanzen sowohl dadurch beeinflussen konnten, dass sie das Gerät direkt auf die Pflanze als auch auf ein Foto der Pflanze richteten. Dann versuchten sie die Erde mit einer Strahlung zu behandeln, die das schwingungsmäßige Equivalent zu den Pflanzen-nährstoffen darstellte.

Sie säuberten zwei Beete von Unkraut, die ca. 25 mtr. voneinander entfernt lagen und erlaubten der Erde sich zu setzen. Dann fotografierten sie eines der Beete und begannen eine vierwöchige Behandlung, wobei sie die Fotografien in ihrem Gerät verwendeten.

Das andere Beet wurde nicht behandelt. Nach einer vierwöchigen Behandlungsperiode pflanzten sie Kohl in beide Beete. Zwei Monate später berichteten sie, dass der Kohl, der auf dem bestrahlten Beet stand, dreimal größer war, als der auf der nicht bestrahlten Seite.

Diese Art von Untersuchungen wurde in den USA durch einen anderen Bauingenieur namens Curtis P. Upton fortgesetzt, dessen Vater ein Partner von Thomas Edison gewesen war. Uptons Interesse war Schädlingsbekämpfung. Er machte Luftaufnahmen von Baumwollfeldern, die von einer Insektenplage heimgesucht wurden. Die Fotografien wurden dann auf einer Platte in Uptons Gerät platziert, zusammen mit einem Gegenmittel, das für die Giftigkeit bei Insekten bekannt war. Diese Behandlung wird als das energetische Equivalent zur Homöopathie angesehen. Bemerkenswerterweise war sie absolut erfolgreich und eine Millionen-Dollar-Ernte konnte so gerettet werden.

Die nächste Entwicklung auf diesem Feld war die „Hieronymus Maschine“. Sie wurde in Anlehnung an Abrams Box von T. Galen Hieronymus nachgebaut, weil er Energien entdecken wollte, die aus Metallen strahlten. In einem publizierten Artikel von John Campbell, einem Zeitungsherausgeber in den 1950ern, hieß es, dass die Hieronymus Maschine die einzelnen Elemente einer Eisenerzprobe analysieren konnte, ohne gewöhnliche, physikalische Methoden zu Hilfe zu nehmen. Sie konnte auch lebende Organismen beeinflussen oder sogar töten. Ferner konnte sie dieses über weite Entfernungen tun, ohne dass dafür am anderen Ende ein wissenschaftlich verständlicher Mechanismus vorhanden war.

Campbell war so fasziniert, dass er ein Patent anmeldete und seine eigene Maschine baute, die, wie er überzeugt war, alles tun konnte, was über sie behauptet wurde.

Die am meisten beachtete Entwicklung in dieser Linie von Forschungen war Campbells Entdeckung, dass, wenn er das Schaltkreisdiagramm der Maschine unter alleiniger Verwendung von Indischer Tinte (A.d.Ü.: eine spezielle Marke von schwarzer Tinte, die Pigmente von Karbon enthält) als eine Leitungsbahn auf ein Stück Papier zeichnete, funktionierte die Schaltkreisleitung genauso gut, wie die Maschine selbst. „Dein elektronischer Schaltkreis“, schrieb Campbell später an Hieronymus, „repräsentiert ein Muster von Beziehungen. Die elektrischen Eigenschaften sind unwichtig und können ganz wegfallen.“

Diese Ergebnisse mussten unter den herkömmlichen Theorien entweder als magisch oder betrügerisch angesehen werden. Dennoch werden sie glaubhaft im Licht der modernen Informationstheorie und den neuen Entdeckungen bezüglich des menschlichen Energiekörpers.

In Teil B wird die gegenwärtige Forschung im Feld der Quantenbiologie vorgestellt, die wissenschaftlich erklärt, wie biologische Systeme, durch die in Teil A dargelegten Methoden, gesteuert und geheilt werden können. Hier wird auch unsere Arbeit an der NES Theorie des menschlichen Energiekörpers umrissen.

Teil C beschreibt dann, wie wir diese Theorie in ein verständliches Gesundheits-bewertungs -System überführt haben.

Teil B

Quantenbiologie:

Die erste Karte des menschlichen quantenelektrodynamischen Körperfeldes.

Kapitel 6

Eine Einführung in die Quantenbiologie

*„Die Quantentheorie ist zurzeit auf grundlegendste Art Bestandteil der Physik, um die fundamentalen und universellen Gesetzmäßigkeiten zu verstehen, wie Materie und ihre Bewegung miteinander in Beziehung stehen. Als solche muss die Quantentheorie ernsthaft, bei jedem Versuch eine allgemeine Weltanschauung zu entwickeln, berücksichtigt werden.“ – David Bohm, *The Undivided Universe* (dt.: *Das ungeteilte Universum*)*

Obwohl die Quantentheorie seit ihrer Entdeckung im frühen 20. Jahrhundert das Herz vieler wissenschaftlicher Zweige ist – und ungeachtet der Tatsache, dass die ganze Chemie den Quanten unterliegt – begannen Biologen erst vor Kurzem, nach Quantenprozessen im Körper zu suchen.

Es gibt viele biologische Phänomene, die nicht mit den bestehenden biochemischen und physikalischen Modellen über die Funktionsweise lebender Organismen erklärt werden können. So gibt es z.B. keine überzeugende Erklärung für die präzise Gleichmäßigkeit von Bewegungsabläufen, die in großen Vogel- oder Fischeschwärmen zu beobachten sind. Bei einigen Arten von Fischen scheint der Schwarm nur aus „einem Kopf“ zu bestehen. Sie können die Annäherung eines Feindes wahrnehmen und reagieren bei Ausweichmanövern nicht wie Individuen sondern nahtlos wie eine große Gruppe. Sie können auch spontan einen großen „Ball“ formen, um sich als Beute zu schützen, um den Angreifer abzuwehren.

Falls die Gruppe doch auseinander gerissen wird, formen die Individuen mühelos und fast unmittelbar wieder eine große Gruppe, sobald die Gefahr vorüber ist. Bekannte Formen der Kommunikation, wie Sehen und Hören, können nicht die Gleichzeitigkeit dieses Verhaltens erklären. Es scheint, als ob die Fische einen „sechsten Sinn“ haben, der ihre Bewegungen steuert. Könnte eine Beschreibung der Biologie unter zu Hilfe-nahme von Quanten helfen, dieses Verhalten zu erklären?

Große Vogelschwärme agieren auf eine ähnliche, unerklärliche Weise. Es ist nicht ungewöhnlich für einen Schwarm auf eine Größe von 100.000 Vögeln anzuwachsen. Trotzdem ist der Schwarm in der Lage, sofort die Richtung zu ändern. Während ein Vogelschwarm sich gewöhnlich in die gleiche Richtung bewegt, muss der einzelne Vogel seinen Flügelschlag nur in geringem Maße anpassen. Schwärme können auch über extrem weite Strecken navigieren, um wiederholt, Jahr für Jahr, zu bestimmten Orten zurückzukehren. Es scheint auch keinen ständigen „Anführer“ in einem Schwarm zu geben, der für den Rest der Gruppe die Richtung vorgibt.

Eine anderes noch extremeres Beispiel von koordiniertem Verhalten ist das von tausenden von männlichen Glühwürmchen, die ihr Licht gleichzeitig ein- und ausschalten. Ähnlich werden sich auch Pferde wie eine Einheit verhalten, wenn sie zusammen angeschirrt sind und miteinander harmonieren. Allerdings werden sich ihre Schritte normalerweise nicht perfekt aneinander anpassen.

Nur wenige Lebewesen zeigen als Individuen eine präzise aufeinander abgestimmte Gleichzeitigkeit innerhalb einer Gruppe wie z.B. das im Chor singen bestimmter Insekten, wie Grillen oder Zikaden, und das Aufleuchten bei bestimmten Glühwürmchen Arten. Diese Glühwürmchen Arten sind nicht nur in der Lage zu einer bestimmten Zeit insgesamt als eine große Gruppe aufzuleuchten sondern sie scheinen auch in der Lage zu sein, die Zeit zwischen dem Aufleuchten individuell anzupassen, um perfekte Übereinstimmung zu erreichen. Es wird behauptet, dass dieses Phänomen etwas mit dem Paarungsverhalten zu tun hat, weil es nur die Männchen sind, die dieses Ritual vollziehen. Dennoch können derzeit Beobachter von Glühwürmchen nicht erklären, wie die Insekten dieses beeindruckende Zeugnis von Synchronisation erreichen.

Es gibt inzwischen eine wachsende Anzahl von mathematischer Forschung auf dem Gebiet des koordinierten Verhaltens, dass sich auf die Modellbildung von Bewegungen von Individuen in einer großen Gruppe (z.B. Vögel in einem Schwarm) mit Hilfe einer Reihe von Regeln konzentriert.

In einer Anzahl von Fällen waren Programmierer in der Lage diese Regeln für die individuelle Handlung verschlüsselt in den Computer einzugeben und ein Ergebnis zu bekommen, das das beobachtete koordinierte Gruppenverhalten simuliert. Die Mathematiker behaupten, dass mit Hilfe von Extrapolation, das Verhalten von Vogelschwärmen, durch Formulierung von einfachen Regeln für den einzelnen Vogel, wie „flieg nicht zu dicht an einen anderen Vogel heran“ oder „bleib in einem bestimmten Winkel zu einem anderen Vogel“, erklärt werden kann.

Diese Modelle können jedoch nicht erklären, warum und wie sich Schwärme überhaupt erst bilden und wie sie bestimmte Ziele erreichen. Entscheidet sich ein Vogel plötzlich, einen Schwarm zu bilden und andere Vögel schließen sich ihm an? Oder gibt es da eine Art gemeinschaftlichen Vorgehens zu einem exakten Zeitpunkt? Wie entscheiden sie sich für ihren letztendlichen Zielort und wie navigieren sie dorthin?

Obwohl alle diese Computermodelle sehr hilfreich sind zu erklären, wie diese Handlungen ausgeführt werden, sind sie dennoch nicht in der Lage zu erklären, warum diese biologischen Phänomene überhaupt erst entstehen.

Derzeitige biologische Theorien sind auch weit davon entfernt, sich über das Wie und Warum grundlegender, menschlicher Körperfunktionen klar zu sein. So kann z.B. noch nicht erklärt werden, wie der menschliche Körper als ein Wärme erzeugendes Objekt funktioniert. Kaltblütige Spezies scheinen dem Zweiten Gesetz von Thermodynamik zu gehorchen (A.d.Ü.: Das Gesetz besagt, dass zwei Körper, die miteinander in Kontakt stehen, dieselbe Temperatur anstreben.) aber warmblütige Spezies tun das nicht. Wärme sollte sich gemäß gewisser Regeln verbrauchen (reduzieren). Die Körperwärme aber innerhalb einer Ein-Grad Celsius-Schwankung aufrechtzuerhalten, ist keine geringe Leistung, besonders wenn man die Anzahl von Zellen im Körper berücksichtigt und den weiten Bereich an äußeren Temperaturen, dem der menschliche Körper ausgesetzt ist.

Auch die derzeitigen Erklärungen, wie das Nervensystem des menschlichen Körpers funktioniert, sind nicht sonderlich zufrieden stellend. Die gegenwärtige Vorstellung besteht darin, dass Nerven wie An- und Ausschalter und Neuronen wie Kabel sind, die die Nerven miteinander verbinden. Deshalb könne das Gehirn mit einem Computer gleichgesetzt werden. Wenn das Nervensystem jedoch nur mit Ionen und der Übertragung von den chemischen Signalen befasst wäre, würde es sicher als eine fortlaufende (zusammenhängende) Einheit konstruiert worden sein. Stattdessen ist das Nervensystem unterbrochen (nicht zusammenhängend), sondern wie eine Ansammlung von feinen Fasern, die sich durch den ganzen Körper ausdehnen. und nicht linear gekoppelt!

Hierüber gab es ausgedehnte Forschungen, die die genauen Untersuchungen dieser Fasern mit einbezogen haben und die versuchten, Wege über die Fasern mit Regionen des Gehirns zu verbinden. Es ist bekannt, dass das Nervensystem bei der neuronalen Informationsübertragung mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten arbeitet, variierend von schnell zu langsam auf eine Art, die in Bezug steht mit dem Durchmesser des kontrollierenden Axons (A.d.Ü: zentraler Teil einer Nervenfasers). Das würde jedoch jede Handlung fast unmöglich machen, sie auf rein nervalen Wege zu koordinieren. Jeder, der schon einmal einer Balletttänzerin oder einem olympischen Turner zugeschaut hat, kann beobachten, dass solche Bewegungen ein hohes Maß an Präzision benötigen. Könnte diese Ebene der haargenaue Präzision wirklich nur durch eine Anzahl von An- und Ausschaltern gesteuert werden?

Oder könnte die unzusammenhängende Natur des Nervensystems wesentlich besser durch ein Quantensystem beschrieben werden, dass in der Lage ist, Informationen unmittelbar mittels Felder zu übertragen?

Wenn die Strukturen des Gehirns, deren Hohlräume, Ausrichtung und Platzierung im Hinblick auf die Flüssigkeiten, entlang derer sich die Ladungen fortpflanzen, die durch das Nervensystem aufgebaut wurden, betrachtet werden, ist es sehr

leicht zu erkennen, dass alle benötigten Elemente für den Aufbau eines komplexen Feldsystems zur Übertragung von Information vorhanden sind.

Dieses und viele andere Beispiele lassen den Schluss zu, dass die gegenwärtige Art und Weise, wie lebende Organismen angesehen werden, insgesamt nicht zufrieden stellend ist und eine vereinheitlichender Annäherung nötig macht. Viele von diesen in früheren Kapiteln diskutierten Ideen, wie Sheldrakes morphogenetischen Felder, Tillers „directed intent“ (gerichtete Absicht) und verschiedene Bioresonanzgeräte, sind in den herkömmlichen medizinischen Berufen nicht sehr gut angesehen.

Peter Fraser, einem unabhängigen australischen Forscher zufolge, ist dieses teilweise in der Schwierigkeit begründet, naturheilkundliche Therapien und alternative Ideen, in einer Sprache zu erklären, die auch von der konventionellen Wissenschaft und Medizin benutzt wird. Er stellte fest, dass es dort eine Kluft zwischen den zwei Disziplinen gibt, die schwer zu überbrücken ist, weil es ein Fehlen von gemeinsamer Terminologie gibt.

Auf den folgenden Seiten wollen wir die Arbeit von einer Anzahl von Forschern untersuchen, die versucht haben, diese Kluft zu überbrücken.

Der Nicht-Lokale Informationstransfer

Damit viele der in Teil A diskutierten Phänomene und die oben genannten Beispiele aus der Natur überhaupt möglich sind, muss unmittelbare Kommunikation über Distanz stattfinden. Eine große Anzahl derzeitiger Bemühungen in der Physik hat gezeigt, dass „nicht-lokale“ Kommunikation möglich ist. Einfach ausgedrückt heißt „nicht-lokal“, dass Information irgendwie ohne einen bestimmten Mechanismus (weil es schneller passieren muss als Lichtgeschwindigkeit, die eigentlich die oberste Grenze für Bewegung darstellt) über Raum und Zeit übertragen werden kann.

Die Frage von „schneller-als-das-Licht-Kommunikation“ konnte erst beantwortet werden, als Einstein in den 1930ern die fundamentalen Prinzipien der Quantentheorie in Frage stellte. Er glaubte, dass die Quantentheorie, die von Bohr und anderen entwickelt wurde, unvollständig war und in der Zukunft verbessert werden würde. Im Moment war es aber der akzeptierte Weg, Quantentheorie zu sehen.

Zusammen mit Boris Podolski und Nathan Rosen, stellte Einstein 1935 ein Gedankenexperiment auf, das als EPR Paradox (benannt nach den Anfangsbuchstaben der drei Wissenschaftler) bekannt wurde. Wir werden dieses Gedankenexperiment hier nicht erklären.

Es genügt zu wissen, dass es die Aufmerksamkeit von vielen Wissenschaftlern auf sich zog, die versucht hatten zu beweisen, dass „Fernwirkung“ (Nicht-Lokalität) entweder möglich oder unmöglich war.

1982 wurde in Paris ein beachtenswertes Experiment von einem Forscherteam, angeleitet von dem Physiker Alan Aspect, durchgeführt. Dieses geniale Experiment basierte auf dem EPR Paradox und den Bell'schen Ungleichungen (nach John Bell). Es war das erste, das das Prinzip der Quantenverschränkung „bewies“. Quantenverschränkung ist eine Eigenschaft, die erlaubt, dass zwei Teilchen sich wie eines verhalten, egal wie weit sie voneinander entfernt sind. Die Ergebnisse von Aspects Experiment zeigten deutlich, dass subatomare Teilchen, die einst gekoppelt waren und dann getrennt wurden, immer noch auf irgendeiner elementaren Ebene miteinander verbunden sind. In der 2003 Ausgabe von *New Scientist* wurde über ein jüngeres Experiment von Quantenverschränkung berichtet, das von Forschern in Österreich ausgeführt und von Markus Aspelmeyer geleitet wurde. Sie waren in der Lage, verbundene Photonen ohne Verwendung von optischen Fasern erfolgreich zu gegenüberliegenden Seiten der Donau zu schicken.

Jedes Jahr erscheinen mehr wissenschaftliche Beweise, die diese Theorie der Quantenverschränkung im Universum untermauern. 1959 führten David Bohm und sein Forschungsassistent, Yakir Aharonov, ein Experiment durch, das diese Sichtweise unterstützte.

Heute bekannt als der Bohm-Aharonov (AB)-Effekt, fanden sie heraus, dass unter bestimmten Umständen, Elektronen die Lage eines benachbarten Magnetfeldes „fühlen“ können, obwohl sie in Räumen reisen, wo die Feldstärke Null ist.

Dieses und andere Beispiele von Quantenverschränkung ließ Bohm seine Theorie hinsichtlich der Impliziten Ordnung in der Welt der Materie und, als Ergänzung, in biologischen Systemen entwickeln.

Die Biophotonen

Biophotonen sind Lichtquanten, die von menschliche Zellen, die Licht abstrahlen. Professor Fritz-Albert Popp, Vizepräsident des International Institute of Biophysics (dt.: Internationales Institut für Biophysik) war ein Pionier in biophotonischer Forschung und bestätigte experimentell dieses Phänomen in den frühen 1970ern.

1976 entwickelten Popp und Ruth sehr empfindliche experimentelle Geräte, die geringe Mengen von Lichtemissionen im menschlichen Körper und andern lebenden Organismen messen konnten. Diese zeigten Beweise von schwachen aber permanenten Lichtemissionen im sichtbaren Bereich (400-800 nm) bei Pflanzen- und Tierzellen sowie -gewebe. Sie prägten den Ausdruck „Biophotonen“, um den biologischen Ursprung und den Quantencharakter dieser Strahlung auszudrücken. Seit dieser Entdeckung wurden Beweise in Form akustischer Experimente veröffentlicht, um zu zeigen, dass die DNS eine der Quellen für Biophotonen ist und dass es dort eine Struktur (Ordnung) im biophotonischen Feld gibt.

Zusätzlich gibt es Belege, die die Idee unterstützt, dass Biophotonen verantwortlich sind, biochemische Reaktionen zwischen und in den Zellen auszulösen.

Die Popp-Forschungsgruppe hat auch Biophotonenmessungen des gesamten menschlichen Körpers über einen Zeitraum von vielen Monaten aufgezeichnet. Diese Messungen zeigen, dass die Biophotonenfelder sowohl den gesamten biologischen Rhythmus als auch die links-rechts Symmetrie korrespondierender Punkte auf dem Körper gesunder Menschen widerspiegeln.

Seit den frühen 1970er Jahren leitete Cyril W. Smith, ein britischer Ingenieur für Biomedizin und Physiker, ein Experiment in diesem Bereich. Sein Hintergrund als Chefdozent für Elektronik und Elektrotechnik führte ihn dahin, radiästhetische Techniken zu entwickeln, insbesondere um „feinstoffliche“ elektromagnetische Felder und Strahlung zu untersuchen. Seit 1973 leitete er Studien über die Wechselwirkung von kohärenten (zusammenhängenden) elektromagnetischen Feldern in lebenden Systemen und biologischem Material. Er schloss daraus, dass lebende Systeme ein charakteristisches Muster von Frequenzen als einen Ausdruck ihrer elektromagnetischen Aktivitäten produzieren. Diese Frequenzen sind stark genug, um sichtbare Synchronisation bei Kaulquappen in Präsenz von gelbem Licht hervorzurufen. Smith nimmt an, dass Biokommunikation zwischen Organismen im Vorhandensein von Licht und einem schwachen elektromagnetischem Feld stattfindet.

Er schlägt vor (nimmt an), dass diese ungesehene Informationsübertragung durch das makroskopische System erreicht wird, das auf Photonenaustausch in Anwesenheit des magnetischen Vektorpotentials beruht. Seine Theorie hat klare Verbindungen zu Pops Konzept der Biophotonen.

Die biologischen, supraleitfähigen Bahnen.

Matti Pitkanen, ein finnischer theoretischer Physiker, hat aufgezeigt, dass viele Prinzipien der Quantenphysik auf biologische Systeme angewendet werden können. Er postuliert (legt nahe), dass Informationstransfer in der Biologie mittels einer supraleitfähigen Bahn stattfindet und dass Elektronen und Photonen Träger dieser Informationen sind. Diese Arbeit wurde durch Experimente von Freeman W. Cope in den 1970ern untermauert. Cope leistete grundlegende Arbeit, Physik und Biologie zu verbinden und entwickelte eine solide Theorie für biologische Prozesse. Er folgerte daraus, dass die Aktivität in den Zellen nicht nur elektrochemisch ist. Dabei betrachtete er die Zellabläufe so, als ob die Organellen dreidimensionalen Halbleitern entsprechen. Seine Theorie deutet an, dass alle Strukturen innerhalb der Zelle als in einem Feld befindlich angesehen werden können, in dem eine konstante Wechselwirkung zwischen allen subatomaren Teilchen und nicht nur zwischen den Ladungen der Elektronen stattfindet. Cope veranschaulichte in einem 1987 veröffentlichten Aufsatz, dass hydrierte Nukleinsäuren oder trockenes Melanin bei Messungen von elektrischer Leitfähigkeit einen Niederfrequenzton erzeugen, wenn diese einem Magnetfeld in Raumtemperatur ausgesetzt sind.

Von hier aus schloss er, dass Supraleitfähigkeit, analog zu Supraleitfähigkeit in Metallen bei sehr geringen Temperaturen, in lebenden Systemen in der Anwesenheit eines Magnetfeldes auftritt. Insgesamt war er der Auffassung, dass supraleitfähige Bahnen eine lenkende Funktion in biologischen Prozessen haben.

Ein neues Modell der Biologie

Diese und solche Forscher der früheren Kapitel scheinen auf gleicher Linie zu denken, nämlich, dass dort eine Funktion, Feld oder Energie ist, die das biologische System anders als oder zusätzlich zu biochemischen oder physischen Systemen lenkt (steuert).

Nach fast 30 Jahren der Forschung stellte Peter Fraser jetzt ein erweitertes Modell vor, um die physiologischen Phänomene des menschlichen Körpers zu erklären, die auf einem QED Körperfeld basieren, das messbar ist. Das Fraser Modell vereint eine Anzahl von bereits oben diskutierten Konzepten mit denen anderer aus der traditionellen Biologie. Seine Theorie ist tatsächlich eine Brücke zwischen Biologie und Physik und wird im noch verbleibenden Teil des Buches genauer umrissen.

Kapitel 7

Die Kartierung des menschlichen Körperfeldes.

„Man kann nicht behaupten, dass A aus B hergestellt wird oder umgekehrt. Alles steht wechselseitig miteinander in Beziehung.“ – Richard Feynman, Nobelpreisträger

Die breite Öffentlichkeit sieht Physik, Biologie und traditionelle Medizin als getrennte Disziplinen an, mit wenig oder überhaupt keiner Beziehung zueinander. Es ist jedoch klar, dass es Verbindungen zwischen diesen Bereichen auf einer funktionalen Ebene geben muss. Dieses Konzept wird ausführlicher in Peter Frasers radikalen Körperfeldtheorie erklärt. Um die komplexen Ideen zu verstehen, die Fraser hier vorstellt, ist es sinnvoll, zunächst den Hintergrund und die Entwicklung der Technologie zusammenzufassen, die zu dieser innovativen Arbeit geführt hat.

Der Hintergrund zu Peter Frasers Arbeit

Die menschliche Körperfeldtheorie hat ihre Wurzeln in den die Medizin ergänzenden Techniken. Fraser hat in seinem Leben viel dem Studium dieser verschiedenen Praktiken gewidmet und ist überzeugt, dass sie vereint und auf eine wissenschaftlichere Art erklärt werden können, als es derzeit geschieht.

Das erste System komplementärer (ergänzender) Medizin, das berücksichtigt werden muss, ist die traditionelle chinesische Medizin (TCM). Die traditionellen Akupunkturssysteme tauchten vor 2500 – 3000 Jahre in China auf.

Die Theorie dieses medizinischen Systems wird in einem historischen Text erklärt, genannt *The Yellow Emperor's Classic Of Internal Medicine* (dt.: Die Klassische Innere Medizin des Gelben Herrschers), der trotz seines Alters immer noch in tertiären Einrichtungen benutzt wird.

Aber wenn wir nach einer befriedigenden wissenschaftlichen Erklärung für Akupunktur suchen, ziehen wir eine Niete.

Die herkömmliche Medizin akzeptiert größtenteils keine „energetischen Wege“ im Körper. Entgegen der allgemeinen Skepsis etablierter Mediziner jedoch, haben bestimmte Aspekte von Akupunktur neuerdings Zugang in die Randbereiche der konventionellen Medizin bekommen. So ist z.B. Akupunkturanästhesie sehr gut dokumentiert und ein akzeptiertes, medizinisches Werkzeug in vielen Ländern. Bei der Therapie werden dünne Nadeln an bestimmten Plätzen im Muskelgewebe des Körpers eingesteckt. Die anästhetische Wirkung ist nach 20 oder mehr Minuten von wiederholt starken Akupunkturstimulationen messbar.

Wie funktioniert das? Man entdeckte, dass Akupunkturanästhesie das Ausschütten von Endorphinen im Gehirn bewirkt. Diese sind opium-ähnliche Chemikalien, die mit der Wahrnehmung von Schmerz in Beziehung stehen. Auf den ersten Blick erscheint dieses eine befriedigende Antwort zu sein, bis wir uns fragen, wie das Stimulieren von Akupunkturpunkten auf das Gehirn einwirken kann. Gibt es eine direkte Verbindung zwischen den Punkten und dem Gehirn? Wenn ja, warum können Anatomen diese nicht als tatsächliche physische Struktur nachweisen?

In einem anderen Beispiel verursacht die Stimulation von Akupunkturpunkten am kleinen Zeh, die Hypophyse (Hirnanhangdrüse) das Hormon

Oxytocin zu entlassen, das neben andern Vorteilen erreicht, dass sich der Uterus unter der Geburt entspannt. Da gibt es keine Nervenverbindung, die den kleinen Zeh mit der Hypophyse und dem Uterus verbindet. Wie kann dann Akupunktur dieses Ergebnis hervorrufen? Offensichtlich gibt es da viele Fragen bezüglich des „Wie“ der Akupunktur, die nicht beantwortet werden können. NES liefert eine Erklärung.

Das zweite System, das wir berücksichtigen müssen, ist die Kräuterheilkunde. Sie wird mit Erfolg in meist traditionellen Kulturen in der ganzen Welt eingesetzt. Das dritte System ist die Homöopathie, das wir schon kurz andiskutiert haben.

Homöopathie wurde im 18. Jahrhundert in Deutschland von Dr. Samuel Hahnemann entwickelt und umfasst die serielle Verdünnung von Kräutern und Mineralien. Homöopathie und Kräuterheilkunde können als verwandt angesehen werden, weil beide die heilenden Eigenschaften von Substanzen, die in der Natur gefunden werden, freisetzen. Kräuterheilkunde kann jedoch in einem wissenschaftlichen Kontext erklärt werden. Die chemischen Komponenten einer Substanz werden einfach analysiert und dann von den aktiven „Inhaltsstoffen“ isoliert, die mit der chemischen Physiologie des Körpers reagiert. Im Gegensatz dazu werden in der Homöopathie die fraglichen aktiven Bestandteile einer Substanz fortlaufend verdünnt, sodass statistisch gesehen, eine sehr geringe Wahrscheinlichkeit besteht, dass da auch nur noch ein Molekül in der Lösung übrig ist, das noch effektiv mit dem Körper interagieren könnte.

Die Standarderklärung in der Homöopathie hierfür ist, dass das wiederholte Schütteln der Verdünnung genannt „potenzieren“) irgendwie die Information oder die Schwingung der Originalsubstanz in die homöopathische Arznei „einprogrammiert“. Aber was bedeutet das nun genau?

Um zu beginnen Antworten zu finden, muss man sich in das Reich der Quanten wagen. Der Ursprung von Frasers Forschung (vor mehr als 25 Jahren), das Meridiansystem der TCM mit Hilfe von magnetischen Vektoren zu beschreiben, verband TCM, Homöopathie und Quantenphysik. Fraser war in der Lage magnetische Vektoren direkt auf einen Satz Ampullen einzuprogrammieren, die die unterschiedlichen Akupunkturmeridiane im Körper repräsentierten. Er konnte dann diese Meridiane dem gesamten menschlichen Körperfeld zuordnen. Seitdem hat er jedoch entdeckt, dass das Meridiansystem nur einen kleinen Teil des gesamten Körperfeldes ausmacht. (Details werden später ausführlicher erklärt.) Einfach ausgedrückt, die Ergebnisse seiner Untersuchungen zeigten, dass das Körperfeld durch ein quantenelektrodynamisches (QED) Feld beschrieben werden kann, das verantwortlich ist, Kommunikation innerhalb der biologischen Systeme zu dirigieren.

Die Beschreibung der Ordnung des menschlichen Energiefeldes (Körperfeldes). Sie wird als Innovation in die Geschichtsbücher eingehen.

Frasers anfängliche Forschungsergebnisse wurden in dem *Pacific Journal of Oriental Medicine* veröffentlicht aber seine Forschungen gingen weiter. Er hat Jahre damit zugebracht, vom Anfang seines Forschungsprogramms in den frühen 1980ern bis heute, Tests durchzuführen, die so deutlich wie möglich, die Natur des menschlichen Körperfeldes und seine Struktur umreißen. Fraser begann die Arbeit von Dr. H.S. Schimmel aus Deutschland weiterzuentwickeln, der herausgefunden hatte, wie man energetische Repliken der chinesischen Akupunkturmeridiane machte. Schimmel fertigte seine Repliken der Meridiane einfach an, indem er Paare der *materia medica* (Arzneimittellehre) mit solchen Symptomen oder Aspekten der Meridiane bildete, die ihren Weg von China in den Westen gefunden hatten. Und er wählte *materia medica* jeweils aus dem Tier-, Pflanzen und Mineralienreich, so dass jeder Meridian analog drei Komponenten hatte. Insgesamt machte Schimmel 12 Analoge (Nachbildungen) unter experimenteller Nutzung von sowohl *Ren Mai* als auch *Du Mai*.

Fraser jedoch zweifelte an der Korrektheit von einem von Schimmels „Meridian Komplexen“ wie man sie nannte, weil der Gallenblasen-Meridian niemals zufrieden stellend ausfiel. Fraser entschied sich, einen komplett neuen Satz von Analogen (Nachbildungen) von den *Akupunkturpunkten selbst* zu machen. Und hierbei war es von grundlegender Bedeutung zu wissen, was ein Meridian und was ein Akupunkturpunkt ist.

Über die Zeit wurde Fraser klar, das der Unterschied darin lag, dass jeder Punkt entlang eines Meridians allgemeine Information enthält und es die Gemeinsamkeit der Information entlang verschiedener Punkte ist, die den Meridian „Pfad“ ausmacht. Die neuen Meridiankomplexe, die Fraser ausarbeitete, wurden niemals kommerziell genutzt. Sie waren in etwa wie die von Schimmel, außer dass sie über die Zeit zu 96 Meridianen angewachsen waren, anstatt die originalen 12 zu bleiben, die die Basis des traditionellen chinesischen Akupunktursystems sind. Niemand wollte indes ein System mit 96 Meridianen.

Es war einfach zu kompliziert, um es in der Praxis zu benutzen. Dennoch legten sie die Grundlage für Frasers weiterführende Forschung in die Struktur des menschlichen Körperfeldes.

Fraser entdeckte einen besonders seltsamen Aspekt der Meridiane, der ihm half zu erkennen, dass die Akupunkturmeridiane eine *innere Struktur* hatten, denn sie scheinen quantisiert (gequantelt) zu sein. Wir können aus gutem Grund „scheinen zu sein“ sagen, weil Quantenmechanik, vom merkwürdigen Verhalten subatomarer Teilchen und ihrer seltsamen Fähigkeit zeugt, von einer diskreten Energieebene zu einer anderen zu springen. (Jede Ebene oder diskretes „Paket“ von Energie ist ein Quantum.) Dieses Springen könnte niemals etwas so kurzlebigerem wie einem Körperfeldsystem zugeschrieben werden – ausgenommen das gesamte System beruht auf den Bewegungen verschiedener Arten subatomarer Teilchen in einem Feld.

Merkwürdig war, wie Fraser bemerkte, dass der Dünndarm-Meridian, wenn dieser auf einen Satz magnetischer Vektoreninformation in einer Ampulle mit Alkohol zurückgeführt wurde, energetisch mit dem Herzmeridian gleich gemacht werden konnte, wenn zwei Ampullen des Dünndarmkomplexes im Test benutzt wurden. Jeder der Schimmels Ampullen hat, kann diesen einfachen Test zu Hause machen. Zwei Ampullen des Dünndarmkomplexes bilden ein Paar mit einer Ampulle des Herzmeridiankomplexes. Und die Verbindungen gehen noch weiter. Fraser fand heraus, dass drei Ampullen des Dünndarmkomplexes - von seinen oder denen Helmut Schimmels – mit dem Milzmeridiankomplex reagieren. In der Tat ergab es sich, dass alle zwölf des Meridiankomplexes durch diese Methode der offensichtlichen Quantisierung in eine Ordnung gebracht werden konnten.

Fraser entdeckte, dass es zwei Arten von Organisationen (Ordnungen) gab, die experimentell dargestellt werden konnten: 1) der erste Meridian war eine Komponente von allen darauf folgenden Meridianen und 2) dieses Muster von Verbindungen formte eine Art von rationeller Ordnung der Meridiane, eine Ordnung (Reihenfolge), die mit einer der Ordnungen der Meridiane übereinstimmten, dargelegt von den chinesischen Akupunkturmeistern aus den alten Schriften.

Fraser benutzte seine Entdeckungen, um eine Theorie zu konstruieren, die erklärte, warum bestimmte Kombinationen von Akupunkturpunkten bestimmte Wirkungen auf spezifische Organe hatten, Wirkungen die vorher unerklärt blieben.

Tatsächlich fand er heraus, dass er die Nummern der Meridiane addieren oder subtrahieren konnte, um eine bestimmte vorhersehbare Wirkung auf andere Meridiane zu erhalten. Seine Theorie, die er von diesen Paarungsexperimenten erlangte, stimmte mit der Theorie der Akupunktur überein, wie sie in einigen Gruppen in China unterrichtet werden.

Von Homöopathie zur Isopathie.

Trotz des großen Fortschritts, den er gemacht hatte, war Fraser nicht glücklich mit der Art, wie diese Meridiananaloge wirkten. Die Theorie besagte, dass sie therapeutisch eigentlich eine stärkere Wirkung haben sollten, als sie es in der Praxis taten. Deshalb machte er sich daran, die nächste Stufe zu erklimmen. Er wunderte sich, warum jeder bei der Idee der Analogon stoppte, wenn es doch möglich war, aus dem Körpergewebe selbst, Äquivalente dieser Körperfeld-Vorgänger zu erhalten. So bestellte er von einem Händler für Homöopathiebedarf einen ganzen Satz Ampullen von Körperteilen von Leichen in der korrekten Potenzierung.

Es gab hunderte von ihnen und es dauerte Monate durch alle diese hindurchzugehen und herauszufinden, welches Gewebe sich auf welchen Meridian bezieht. (Seine Paarungstechnik zeigte wo „Kommunikation“ stattfand.)

Die Resultate waren verblüffend. Meridiane, wenn sie zu Körperteilen passten, zeigten immer wieder das gleiche Ergebnis. So waren einige immer und allein mit dem Herzmuskelgewebe verbunden, während andere Arten nur zum Bindegewebe im Körper passten! Bindegewebe ist im ganzen Körper weit verbreitet und es schien sich anhand Frasers Experimente zu bestätigen, dass viele Arten von Bindegeweben alle zusammenarbeiteten, um ein Kommunikationssystem im Körper zu formen. In diesem Stadium wusste Fraser allerdings noch nicht, welche Art von Kommunikation stattfand.

Eigentlich hatte Fraser jedoch die Informationen der Körpermeridiane der traditionellen Akupunktur in isopathische „Wirkstoffe“ verwandelt. Es gab eine große Anzahl von ihnen und sie waren teilweise aus diesem Grund auch niemals kommerziell vermarktet worden. Ein anderer Grund war, dass es schwierig war, die Erlaubnis zu bekommen, diese Art Körpergewebe, in Wirkstoffen zu benutzen. Theoretisch und experimentell hatte Fraser jedoch einen Punkt erreicht, wo er sich ein „Bild“ vom Körperfeld der wirklichen Teile des Körpers machen konnte, anstatt nur zu wissen, auf welche Weise seltene Pflanzen, starke Gewürze oder Mineralien den Körper beeinflussten. Viele weitere Jahre der Forschung gingen vorbei, in denen Fraser sein Wissen über das Körperfeld und seine „Wirkstoffe“ als die Basis für Therapien nutzte, während er eine Praxis in New South Wales betrieb. (Ein vollständiger Bericht seiner Experimente wurde in dem *Pacific Journal of Oriental Medicine* veröffentlicht.)

Trotz all seiner Forschungen war sich Fraser immer noch nicht sicher, was ein Meridian eigentlich war. Er hatte das Gefühl, dass er sich mit seinen Forschungen in einer Sackgasse befand.

Obwohl er seit 13 Jahren ein Lehrer für Akupunktur und auch der Präsident des Akupunktur Colleges war, das er in Melbourne, Australien gegründet hatte, hatte er nicht die leiseste Ahnung was ein Meridian war, wie er sich zusammensetzte, was er tat, welche Art Energie er transportierte und das nur, weil man Meridiane nicht sehen kann.

Fraser hat öffentlich das Fehlen theoretischen und experimentellen Wissens in diesem Feld zugegeben, während seine Lehrer und andere dieses nicht getan hatten aus Angst vor Vergeltung von sowohl Kollegen und Studenten gleichermaßen. Tatsächlich hatte Fraser immer die Existenz von Bioenergie und sogar die Qi-Energie verleugnet; die mysteriöse Energie, die, wie vermutet wird in den so genannten Meridianen fließt, die die so genannten Akupunkturpunkte beeinflussten und offensichtlich den Vitalenergien der Homöopathen entspricht. Als einer der ersten Akupunkturlehrer in Australien schrieb Fraser einen Artikel, der besagte, dass es eigentlich nur eine bestimmte Anzahl von Energiemanifestationen gibt und diese im Detail bekannt und von Physikern beschrieben worden sind. Ihr Job ist es, auf mathematische Weise auszudrücken, was bei Interaktionen von Energie passiert. Und Qi ist keine der Energien, über die Physiker mathematische Gleichungen aufstellen, damals wie heute nicht. Es war nicht so, dass er nicht an die Existenz dieser unbekanntener Energie glaubte aber man sollte nicht in der Metaphysik Zuflucht suchen, um sie zu erklären. Er glaubte, dass es eine physikalische Erklärung gab.

Aber Fraser hatte keine andere Möglichkeit, anders über die Meridiane zu sprechen und so war er gezwungen, sich einer fast metaphysischen Sprache zu bedienen, wie dem Ausdruck Qi.

Als Fraser auf Professor Bevin Reid aus Neu Süd Wales, Australien traf, erntete Fraser sofort Hohn von Reid für die Benutzung dieser Terminologie, die er als unverständlich und ungenau bezeichnete – dieselbe Terminologie, für die Fraser gerade 13 Jahre aufgewendet hatte, einen Akupunkturkurs 3. Grades zu schreiben, der von jedem Arzt und vielen Wissenschaftlern in Australien opponiert wurde. Dennoch hatte Reid irgendwie Recht und Fraser wusste das. Er wurde mutlos und war frustriert. Er hatte viele Jahre damit verbracht, etwas zu tun, wovon er niemandem etwas erzählen konnte außer Therapeuten die Homöopathie oder Akupunktur praktizierten.

Er wusste, dass, wenn es keine „Wissenschaft“ gäbe, wir Philosophie hätten, die, wie er oft spaßte, das erfindet, was man nicht messen kann, worüber man gerade spricht!

Reid war ein eigenbrötlerischer Wissenschaftler, obwohl er sich Ansehen erworben hatte auf dem Gebiet des Magnetismus und den Verbindungen zwischen Biologie und Physik, wie sie seinerzeit waren. Er hatte Titel in Medizin und Veterinärwissenschaften und nach seinem Studium viele Jahre Erfahrungen in der Onkologie gesammelt. Er war ein stürmischer und ärgerlicher Mann, der viele seiner mehr konventionell denkenden Kollegen mit seinem zunehmend dramatischen, und einige mögen sagen absurden, Experimenten schockiert hatte, die Fernwirkung und andere Quantenphänomene untersuchten und wie sie zu Biologie oder Physik in Beziehung stehen.

Obwohl Reid Frasers Terminologie verhöhnt hatte, war er sehr an Frasers Arbeit über die Meridiane interessiert.

Großzügig finanzierte er einige Jahre lang Frasers Arbeit, weil er das Gefühl hatte, dass Fraser dabei war, die unterliegenden Strukturen im Körperfeld zu identifizieren und Regeln und sogar Gesetzmäßigkeiten darüber formulierte, wie Felder arbeiteten.

Auf eine Art jedoch war Frasers brillante Karriere abgestürzt und sein einziger Trost war Reid, ein sich im Ruhestand befindender, weit daneben liegender biologischer Wissenschaftler. Es sollte sich jedoch als ein zufälliger Zusammenbruch erweisen, denn Reid veränderte für immer das Gesicht dessen, was Fraser tat.

Fraser gab sich trotz seiner Frustration nicht geschlagen, um eine brauchbare Theorie aus den Beweisen zu ziehen, die er über die Beziehungen der Meridiane zum Körperfeld zusammengetragen hatte. Mit Widergewonnener Kraft tauchte er in neue Bereiche ein.

Er änderte seine Terminologie, las Forschungsberichte aus verschiedenen Feldern, sprach jeden Morgen vor dem Frühstück für zwei Stunden mit Reid am Telefon über Quantenphysik, leitete neue Experimente und veränderte seine Forschungsanstrengungen so, dass (um es offen auszudrücken) irgendjemand irgendwo (außer ihm und Reid) verstehen würde, was er tat.

Von der Isopathie zur physischen Struktur im Raum.

Fraser war auf der Suche nach „Dem Kontrollsystem“ des gesamten Körpers. Dieses würde, wenn man es korrigierte, nicht nur zutiefst die Art wie die Physiologie funktionierte beeinflussen sondern auch jede Korrektur dauerhaft machen.

Wenn er mit seinen Ansichten und Tests Recht hatte, dann sollten die „Wirkstoffe“, die er herstellte, gut wirken. Immerhin waren es Präparate, die auf den Körperfeldmessungen basierten und durch Informationen umgewandelt worden waren, die darauf basierten wie die Zellen im Körper arbeiten.

Aber anfänglich wirkten sie nicht so gut, wie sie sollten. Sie wirkten besser als traditionelle Homöopathie aber arbeiteten oft nicht mit der spektakulären Leichtigkeit, wie die Theorie und die Experimente andeuteten, wie sie zu wirken in der Lage sein könnten. Während eines Zeitraums von 10 Jahren (von 1993 bis 2003) dehnte Fraser das Netz seiner Nachforschungen weiter aus, weil ihm klar wurde, dass etwas drastisches getan werden musste, damit die Präparate besser funktionieren. Es schien ein Stück in Frasers Theorie des Körperfeldes zu fehlen.

Es war während dieser intensiven zehnjährigen Forschungszeit, als er auf die „Wegintegrale“ stieß. Das sind komplexe mathematische Sätze, die von dem bedeutenden Physiker Richard Feynman entwickelt wurden.

Er hatte die Wegintegrale entwickelt, um zu erklären, wo Elektronen zu jeder Zeit gefunden werden können. Fraser fand diesen Zweig der Forschung besonders interessant, weil sie zeigte, wie sich Muster von scheinbarer Bewegung subatomarer Teilchen im Raum formen.

Er schaute auch auf unerklärte Phänomene in der Wissenschaft wie Sonolumineszenz – ein Phänomen, das auftritt, wenn ein Ton (Schall) einer bestimmten Frequenz in eine bestimmte Flüssigkeit injiziert wird, die dann Photonen abstrahlt. Fraser wusste, dass Körperzellen von Flüssigkeit umgeben sind, dass sie regelmäßig Photonen freisetzen und dass dieses „Licht“ von einem deutschen Wissenschaftler namens Fritz-Albert Popp gemessen worden war. Am Ende fand er allerdings heraus, dass es in der Physik keine wohlformulierte Theorie darüber gab, wie sich subatomare Teilchen bei niedriger Energie verhalten. Da war nur die sehr eingeschränkte Unschärferelation von Bohr und Heisenberg, die aus dem „Messproblem“ resultierte, dem Rätsel der Wellen-Teilchen-Dualität und wie die Wellenfunktion, durch den jeweiligen Messvorgang hervorgerufen, kollabiert, so dass entweder eine Welle oder ein Teilchen gemessen wird.

Fraser hatte, wie auch seinerzeit Einstein und andere es angenommen hatten, das Gefühl, dass die Wellen-Teilchen-Dualität das Problem und eine Ungereimtheit in der Quantentheorie war. In der Wissenschaft schaut man oft auf Ungereimtheiten, weil dort die Theorie oft unvollständig sein kann und neue Informationen hinzugefügt werden können. Verräterische Zeichen für einen Spalt im Wissen sind folgende:

Niemand möchte darüber sprechen.

Es gibt darüber nur eine wage Theorie, wie Heisenbergs Unschärferelation und die Kopenhagen Interpretation von Quanten.

Die Mathematik hat keine wirkliche Lösung in klaren Konstanten: Heisenbergs Theorie führte zu Gleichungen, die von Unendlichkeiten geplagt wurden, etwas, mit dem Feynman befasst war und das ihn dazu brachte, eine neue Annäherung zur Quantenmechanik und Quantenelektrodynamik zu entwickeln. Niemand weiß wie man das Phänomen akkurat misst.

Man muss sich außerdem vor Augen halten, dass, wenn die Entdeckung wirklich neu ist, man keinerlei Veröffentlichungen darüber finden wird. Niemand hat dieses Problem vorher erkannt und deshalb auch nicht versucht, eine Antwort zu finden.

Was ist das Problem, fragte sich Fraser? Wir haben sichtbare „bevorzugte“ Pfade von subatomaren Teilchen im Raum in einem virtuellen Bereich, die viele wichtige Informationen der Biologie transportieren und niemand hat gelernt, wie diese zu beschreiben oder zu messen sind. Und obwohl kein Fachbuch über die *Struktur* eines Elektrons sprechen möchte (es ist ja nur ein geladenes Teilchen) besagt kein Fachbuch, dass es für das Elektron unmöglich sei, eine Struktur im realen Teilchen oder in seiner virtuellen Manifestation zu haben.

Während all dieses in Frasers Kopf kreiste, traf er 2002 Harry Massey. Fraser hatte einen kleinen Tanz veranstaltet, um einige Unterstützung für seinen Entwurf der „Karte“ des Körperfeldes von Harry Massey zu bekommen. Harry Massey hatte selbst eine Menge Zeit mit der Raumtheorie in Physik und dem virtuellen Reich verbracht.

Während seiner Diskussion mit Massey hatte Fraser eine Offenbarung – vielleicht die größte in seinem Leben. Er erkannte, dass er physikalische Konstanten über das Verhalten von Energie im Raum in „Kompartments“ messen konnte.

Als er (Fraser) nach Australien zurückkam leitete er die Untersuchungen, die zeigten, dass die Konstanten, die er von den experimentellen Messungen abgeleitet hatte, sich in Wirklichkeit (tatsächlich) mit den 96 von ihm gefundenen Akupunkturmeridianen deckten, die den Energiekörper ausmachen, und nicht, wie er ursprünglich annahm, ein Äquivalent der 12 Chakren oder Energiezentren sind.

Fasst man jedoch die 96 Meridiane bzw. die zugehörigen Konstanten in Kompartments zusammen, so reduzierten sich die 96 Meridiane elegant zu 12 Hauptgruppen.

Viele Menschen sind fasziniert von den Chakren, wie sie mit dem Körper korrespondieren und wie sie im Rahmen bioenergetischer Medizin funktionieren. Fraser war davon ebenso fasziniert. Er war sogar zu den Hindumeistern gegangen, um möglichst viel über diese „Energieräder“ herauszufinden. Ihm wurde erzählt, dass sie tatsächlich sphärische Feldstrukturen sind, die von hinten bis nach vorne im Körper reichen.

Aber jetzt war es deutlich, dass die Idee physikalischer Konstanten jenseits des Konzeptes der Chakren lag. Frasers eigentliche Messungen der traditionellen Chakren bestätigte, was viele bereits postuliert hatten – sie bildeten sich um zwölf Nervenstränge herum wie auch das gesamte Körperfeld es tun musste.

Aber wenn Energie sich bewegt, erschafft es ein Feld. Unbewegliche Energie produziert nichts. Also anstatt sich die hauptsächlichlichen Nervenübertragungen anzuschauen, entschied sich Fraser die wichtigsten Strukturen des Körperfeldes anzusehen. Die Ergebnisse von Frasers neuer Arbeit an den physikalischen Konstanten war, dass sein gesamter Körperfeldtest, für den er 20 Jahre gebraucht hatte, ihn zu entwickeln, plötzlich überholt war. Er musste überarbeitet werden, um die Konstanten, als Basis der Körperfeldkorrektur und Messungen (oder Bewertungen) einzuschließen.

Sobald er diese Arbeit beendet und neue „Wirkstoffe“ entsprechend hergestellt hatte, stellte Fraser fest, dass diese neuen Präparate schnelle und starke Wirkungen auf das Körperfeld aufwiesen. Fraser und Massey hatten das Gefühl, dass sie kurz vor dem Durchbruch standen, in ihrem Bestreben, ein verlässliches klinisches Gerät herzustellen. Von 2003 bis 2004 arbeiteten sie an der Entwicklung eines neuen Bewertungssystems und das Ergebnis war das NES-Professional, ein System das heute von hunderten Klinikärzten benutzt wird.

Sie glauben dass das NES-Professional eine echte Verbesserung für die bioenergetische Wissenschaft darstellt und ein wirkungsvolles System zur Gesundheitsbewertung ist, das die traditionelle Medizin ergänzt.

Ihre Theorie ist jetzt auch leichter zu verstehen. Wie ist ein Körperfeld strukturiert (angeordnet)? Inwieweit ist der Informationstransfer ausschlaggebend? Wie funktioniert das? Wie trägt der Zusammenbruch des Körperfeldes zu Krankheiten bei? Nutri-Energetics bietet eine verständliche Theorie, die befriedigende Antworten liefert.

Um es für Laien verständlich zu machen, lassen Sie uns eine Analogie verwenden. Stellen Sie sich einen riesigen Konzertsaal vor, deren Konstruktionsfehler zu einer schlechten Akustik führen. Der Schall ist verzerrt. Die Verstärkung der Töne macht die Verzerrung nur noch schlimmer.

Dieses ist eine Analogie für die Wurzel von Krankheiten. Der Weg, den der Ton (Schall) zurücklegt, verursacht die Verzerrung von Information. Wir haben uns nicht so weit von der Hahnemannschen Idee entfernt, dass Krankheit verursacht wird durch „Verstimmung“, wie er es in seinem klassischen Werk *The Organon* (dt.: *Organon der Heilkunst*) nennt. Aber NES kann erklären warum und wie dieses „Verstimmung“ durch quantenelektrodynamische Eigenschaften im Körper passiert. Dieses ist revolutionär, weil wir biochemische und energetische Medizin durch einen Brückenschlag von Physik zur Biologie miteinander verbinden können. *Die „Verstimmung“ entsteht durch die Art, wie subatomare Teilchen im Raum angeordnet sind, und weniger durch geringe Abweichung in ihrer Frequenz.* Frasers elegante und verständliche Theorie des menschlichen Körperfeldes ruht auf diesem Fundament.

Die Quantenchemie.

NES zeigt, dass das Körperfeld das Hauptkontrollsystem biochemischer Prozesse des Körpers ist. Auf elementarer Ebene (Quantenchemie), sind chemische Reaktionen das Knüpfen und Lösen von chemischen Verbindungen. Verbindungen eingehen und somit chemische Reaktionen sind abhängig davon, wie sich Elektronen in Atomen und Molekülen anordnen. Quantenchemie definiert die Regeln wie Zellkerne und Elektronen sich spontan zu Strukturen im Raum anordnen. Diese Strukturen können durch Felder oder gegebenen Quanten von Energie (z.B. von Photonen und Elektronen) gestört werden, die der Grund dafür sind, dass sie sich umordnen (mit andern Worten, eine chemische Reaktion verursachen).

Kapitel 8

Die Messung des quantenelektrodynamischen Energiefeldes.

„Tatsächlich versuchen Biologen so viel sie können mittels Chemie zu interpretieren und wie ich schon erklärt habe ist die Theorie hinter der Chemie die Quantenelektrodynamik“ – Richard Feynman, QED: The Strange Theorie of Light and Matter (dt.: Die merkwürdige Theorie über Licht und Materie)

Fraser benötigte eine Möglichkeit, das von ihm entwickelte Körperfeld zu messen. Weil aber keine Technologie existierte, die dazu in der Lage war, war er gezwungen, diese zu entwickeln. Diese Technologie wurde nun vom NES-Professional System ersetzt. Wir werden jedoch einen kurzen Überblick der Ideen zur Verfügung stellen, die zu der Entwicklung dieses revolutionären Systems geführt hat.

Wie bereits kurz diskutiert wurde ist die Grundlage des frühen Apparates ein elektrodermatographisches Untersuchungsgerät. Fraser war dieser Art von Geräten vor ca. 30 Jahren begegnet. Sie konnten eine leichte Veränderung in der Leitfähigkeit der Haut in Anwesenheit von Licht und eines schwachen elektromagnetischen Feldes wahrnehmen. Als ein „Effekt“ wird eine Bewegung von mehr als 15 Einheiten (auf einer Skala von 1 – 100) in der Hautleitfähigkeit bezeichnet, wenn eine strukturell einprogrammierte Ampulle in den Stromkreis eingelegt wird.

Es gab viele Spekulationen darüber, wie elektrodermatographische Untersuchungsgeräte funktionieren. Sie werden nur schwer verstanden und oft mit rein elektronischen Geräten verwechselt. (Konventionelle Wissenschaftler lehnen sie insgesamt ab.) Fraser kam zu einem anderen fast ketzerischen Ergebnis. Wenn eine Maschine ein Elektron benutzt, dann sollte diese funktionieren, wann immer sie an Strom angeschlossen wird. Es sollte keinen anderen Parameter für ihre Verwendbarkeit geben.

Jedoch bei einem zufälligen, experimentellen Missgeschick, entdeckte Fraser, dass kein „Effekt“ gesehen werden konnte, wenn diese Geräte in Dunkelheit benutzt wurden, sogar dann nicht, wenn sie an Strom angeschlossen waren. Fraser folgte dem Logischen (Licht = Photonen, Dunkelheit = wenige oder keine Photonen) und entschied, dass diese Geräte, die er benutzte, irgendwie eher auf einem Photonenaustausch angewiesen sein müssen, als auf den Fluss von Elektronen. Dieses ließ ihn den Ausdruck „Photonen-Induzierte Supraleitfähigkeit“ (PIS) prägen, der sich auf die zu beobachteten Effekte auf einige dieser Maschinen bezieht.

Der Photonen-Induzierte Supraleitfähigkeits-Effekt.

Der PIS-Effekt ist ein wichtiger Teil von Frasers Beweis für das Energiefeld. Er kann diesen Effekt sowohl mit seinem einfachen Experimentalaufbau als auch mit der neuen Softwaretechnik, die bei NES-Professional benutzt wird, messen. Mit dem frühen Aufbau zeigte er, dass er feststellen konnte, ob eine Lösung A strukturell programmiert war oder nicht, indem er Veränderungen in der Leitfähigkeit der Haut maß, während sich die Lösung A in der Nähe der einprogrammierten Lösung befand, die als A bekannt war. Fraser nannte dieses eine „Paarungstechnik“. Er hatte gezeigt, dass ein Supraleitfähigkeitseffekt im Körper induziert wurde, wenn sich zwei identisch einprogrammierte Lösungen in enger Nachbarschaft in der Präsenz von Photonen befindet (in dem Fall, wo ein früher experimenteller Apparat unter Tageslicht benutzt wurde) sowie in einem schwachen elektromagnetischen Feld. Dieser Effekt konnte dann durch die Veränderungen der Leitfähigkeit der Haut gemessen werden. Waren die Substanzen kein identisches Paar, konnte der PIS –Effekt nicht nachgewiesen werden. Wenn nun aber eine einzelne strukturell einprogrammierte Lösung, die einen Teil des Körperfeldes repräsentiert, in der Nähe des Körpers platziert wird, konnte ein PIS-Effekt festgestellt werden, weil zwei identische Gebilde „zusammenpassen“.

Diese Paarungstechnik funktioniert aufgrund der Quantenverschränkung und kann verglichen werden mit Coopers Paaren von Elektronen in supraleitfähigen Metallen oder mit dem früher erwähnten Experiment, das den Transfer verbundener Photonen über die Donau beinhaltete. Die mit dem Nobelpreis honorierte BCS Theorie *) von Supraleitern zeigt, dass in einem supraleitfähigen Metall, Paare von Elektronen auch über Distanz miteinander verbunden sind, aufgrund der Wechselwirkung mit dem Kristallgitter durch das sie reisen.

Frasers Paarungsexperimente bestätigten, dass die in der Probe vorhandenen subatomaren Teilchen in der Lage sind, mit dem Energiekörper zu interagieren und ihn zu beeinflussen, wenn zwei identische Proben von Lösungen, Strukturen oder

irgendetwas anderes zusammen in der Präsenz von Photonen und einem schwachen elektrostatischen Feld platziert werden.

Wenn man Frasers Offenbarung weiter folgt, zeigte sich, dass die Interaktionen zwischen der strukturell einprogrammierten Lösung und dem Körperfeld nicht nur elektronischer Natur sind, wenn ein Effekt mit einer strukturell einprogrammierten Lösung in einem Kreislauf eines elektrodermathographischen Untersuchungsgeräts beobachtet wird. Es gibt dort eine Quanteninteraktion zwischen der einprogrammierten Lösung und dem menschlichen Energiekörper. Fraser führte seine Tests fort, die letztendlich bewiesen, dass strukturell einprogrammierte Lösungen und die magnetischen Vektoren, die von ihnen abgeleitet werden können, nichts mit Frequenzen zu tun haben. Der Programmiervorgang überträgt nur die magnetischen Vektorinformationen, die den subatomaren Teilchen „erzählen“, welchen Weg sie im QED Feld gehen sollen und es folglich den subatomaren Teilchen ermöglicht, mit dem Energiekörper auf eine bestimmte Weise zu interagieren. Man kann sich magnetische Vektoren als subatomare Richtungspfeile oder Wegweiser im Körper vorstellen.

Die Notwendigkeit für bessere Messmethoden

Fraser's früherer experimenteller Aufbau half ihm eine Anzahl von entscheidenden Entdeckungen über das menschliche Körperfeld zu machen. Aber er steht immer noch einer Anzahl von Problemen mit dem Messapparat selbst gegenüber. Der PIS-Effekt existierte definitiv!

Aber um einen Weg zu finden, diesen Effekt nachzuweisen, waren die elektrodermatographischen Untersuchungsgeräte weniger als zuverlässig.

Die Geräte waren gegenüber Anwendereinflüssen sehr empfindlich und demzufolge waren die Ergebnisse von Experimenten unter bestimmten Bedingungen nicht aufschlussreich.

Zusätzlich entdeckte Fraser, dass das Körperfeld eine Struktur hatte, die geordnet und „gefaltet“ *) war. Dieses erhöhte die Komplexität, mit der das Körperfeld unter Benutzung seines grundlegenden Experimentaufbaus gelesen werden musste. Um in der Lage zu sein, das Körperfeld *richtig* zu lesen (zu verstehen, wo jegliche gesundheitlichen Probleme auftreten), musste das Körperfeld in einer bestimmten Reihenfolge gelesen werden, so als ob man die Informationen „entfaltet“. Um eine Analogie zu benutzen, denken Sie an eine zerdrückte Landkarte. Sie können sie nicht ordentlich lesen, bis sie geglättet ist. Um das Körperfeld ordentlich lesen zu können (unter Benutzung der Maschine, die seinerzeit existierte **)), musste der Bediener eine Menge Zeit und Energie auf das Experiment aufwenden, um die Bewertung vorzunehmen und eine verlässliche Analyse zu erhalten. Deshalb war ein neues und objektiveres Verfahren notwendig, um das Körperfeld und seine Interaktionen zu messen. In den letzten Jahren sind erstaunliche technologische Fortschritte erzielt worden und auf diese hat Fraser seine Aufmerksamkeit gerichtet.

Sein erster Fortschritt war, ein neues Gerät in Zusammenarbeit mit dem australischen Biologen Bevin Reid zu entwickeln.

Dieses Gerät **) war in der Lage auf eine ähnlich Weise wie die chemisch nukleare magnetische Resonanz (NMR)-Untersuchung, Energiespitzen zu messen, die mit strukturell einprogrammierten Ampullen verbunden waren.

Die Experimente die mit dieser Maschine durchgeführt wurden, lieferten weitere Beweise für die Quantennatur des Körperfeldes und seinen Bestandteilen und auch dafür, dass die beobachteten magnetischen Vektoren mit richtiger Energie in Beziehung standen.

Der wahre Durchbruch jedoch kam, als Fraser Harry Massey im Jahre 2002 traf. Fraser suchte immer noch nach einem Gerät, das alle Teile des Körperfeldes untersuchen konnte. Massey hatte unabhängig von ihm mögliche rechnergestützte Wege studiert, wie Informationen im Körper übertragen werden. Er hatte auch mit der Suche danach begonnen, die Regeln zu finden, wie sowohl Energie strukturiert ist als auch wie Information innerhalb des menschlichen Körpers übertragen wird. Fraser und Massey hatten beide ähnliche Schlussfolgerungen gezogen, nachdem sie andere Forschungen, die in diesem Bereich durchgeführt worden waren, berücksichtigt hatten. Fraser und Massey hatten erkannt, dass die Information, die aus den Messungen der Leitfähigkeit der Haut an Akupunkturpunkten gewonnen wurden, bestenfalls immer nur eine teilweise Messung des Energietransfers im Körper sein konnten. Fraser verstand, dass die Messungen tatsächlich zu Photonenaktivitäten im Körperfeld in Beziehungen standen.

Weil seine Forschung ihm gezeigt hatte, dass das Körperfeld tatsächlich aus sich überlappenden elektromagnetischen, ionischen und magnetischen Feldern besteht, die das gesamte QED Feld bilden, konnten die Messungen der Photonenaktivität im Optimalfall nur ca. 20 % der Informationen des Körperfeldes ausmachen.

Dieses war noch ein weiterer Grund, weshalb die Ergebnisse der Experimente, die mit den elektrodermatographischen Untersuchungsgeräten gemacht wurden, regelmäßig ungenau waren.

Fraser und Massey schätzten, dass sie einen anderen Weg benötigten, um das *gesamte* Körperfeld zu untersuchen. Sie brauchten eine Technologie, die nicht nur alle magnetischen Vektoren und Strukturen zusammenfügte, die in den Teilfeldern des Körperfeldes enthalten waren, sondern die auch die Vektoren aufzeichnen konnten, die das gesamte Energiefeld ausmachten. Deshalb würden sie wesentlich komplexer sein müssen als Frasers bisheriger einfacher experimenteller Apparat.

Die Interaktionen des Energiekörpers mit dem Computer.

Die Forschung hat gezeigt, dass Computer die mit bestimmter Software programmiert sind, die Fähigkeit haben, Informationen aufzufangen, die mittels Elektronen und Photonen übertragen werden. Mehr als ein Jahrzehnt an Forschung von Gruppen wie dem Princeton Engineering Anomalies Research Program (PEAR) (dt.: Das technische Untersuchungsprogramm für Anomalien in Princeton) hat gezeigt, dass menschliches Bewusstsein mit technologischen Systemen interagieren und/oder diese beeinflussen kann.

Insbesondere die Forschung von Brenda Dunne und Robert Jahn haben die Hypothese bestätigt, dass Zufallsprozesse durch menschliches Bewusstsein beeinflusst werden können.*)

Es gibt gegenwärtig eine Anzahl von rechnergestützten Geräten auf dem Markt, die behaupten, dass sie in der Lage sind, gesundheitliche Probleme im menschlichen Körper zu entdecken und diese auch korrigieren zu können. Jedoch die Mehrzahl dieser Geräte enthält eine „Black Box“, die den Körper mit der Maschine verbindet. Es wird vorgetäuscht, dass diese Box benutzt wird, um irgendwie „Frequenzen“ aufzunehmen, die vom Körper elektronisch abgestrahlt werden. Massey untersuchte eine Reihe von diesen Geräten. Er fand aber, dass ihnen allen etwas auf die eine oder andere Art fehlte.

Die Ergebnisse verfehlten regelmäßig gravierende Gesundheitsprobleme und waren in ihrem Umfang für mögliche Erklärungen eingeschränkt. Massey fand, dass diese Maschinen dazu neigten, Ergebnisse auf „Glücksrad“-ähnliche Weise anzuzeigen mit einer Liste der 30 oder so wahrscheinlichsten Wehwehchen, aus einer unlogischen Liste von Tausenden von Möglichkeiten, die präsentiert wurden.

Konfrontiert mit den Problemen der gegenwärtigen rechnergestützten Geräte und wissend, dass es eine wirkliche Interaktion gab, die zwischen dem Körperfeld und dem Computer stattfinden kann, vereinten Fraser und Massey ihre Kräfte mit einem Computer- und Mathematikexperten.

Das Trio machte sich daran zu untersuchen, wie Information in der Biologie übertragen wird, um ihr eigenes Computersystem zu kreieren, das die Natur nachahmt, und deshalb genaue Bewertungsergebnisse des Körperfeldes produzieren konnte. Ihre Forschung führte sie zu einem Verständnis, wie Informationen akkurat zwischen zwei QED Feldern (eines vom Körperfeld und das andere durch den Computer erstellt) übertragen werden kann. Dieses kann nur erreicht werden, wenn die Strukturen beider Felder auf die gleiche Weise beschrieben sind und wenn die Vektoren in der gleichen Reihenfolge präsentiert werden, die benötigt wird, um den menschlichen Energiekörper zu entfalten.

Dieses Wissen (Verständnis) wurde unterstützt, als Massey die Forschungen von Stephen Wolfram untersuchte, die er in seinem Buch *A New Kind of Science* (dt.: *Eine neue Art von Wissenschaft*) diskutiert hatte. Dort zeigte er, wie viele Prozesse in der Natur durch Software nachgeahmt werden konnte, indem man Wiederholungen von einfachen Regeln anwendete. Er glaubte, dass die ganze Komplexität und anscheinende Zufälligkeit des Universums durch solch einfache selbstreproduzierenden Regeln erklärt werden könne. Die NES Forschung bestätigt dieses.

Während des Forschungsprozesses untersuchten und verfeinerten Fraser und Massey auch das atomare Modell, in der Form, dass Informationen auf Entfernung übertragen werden konnten. Sie waren ebenso in der Lage ihre Ideen des Spins von der Quantenphysik mit dem innewohnenden Spin (Drehung), der innerhalb der DNA gefunden wurde, zu verbinden. Sie verbanden es zu dem was aller Wahrscheinlichkeit nach Null-Energie Pfade des menschlichen Körperfeldes sind.

Das wichtigste jedoch war, wenn man diese Forschungen zusammenbrachte, dass sie erfolgreich gewesen waren, um eine neue Methodik für medizinische Untersuchungen und ein Gerät zu entwickeln, das in der Lage war, das menschliche Körperfeld auf einem normalen Computer darzustellen.

Kapitel 9

Das NES Modell des menschlichen Körperfeldes.

„Das Kartieren des menschlichen Körperfeldes beinhaltet das Auseinanderhalten komplizierter Wege von Beziehungen. Es geht darum zu erkennen, dass der Körper nicht nur eine richtige Antwort findet sondern bevorzugt (in der Lage ist), die bestmögliche Wahl unter den gegebenen Umständen zu treffen.“ – Peter Fraser und Harry Massey

Das obige Zitat macht deutlich, dass das menschliche Körperfeld kein mechanisches, Newtonsches Konstrukt ist. Es ist ein dynamisches Netz von Zusammenhängen zwischen all den physiologischen Prozessen, die der Körper ausführen muss, genau wie zwischen den Prozessen und den Emotionen und Bewusstsein. Ferner steht das Körperfeld in dauernder Wechselbeziehung mit der Umgebung, beeinflusst durch und reagierend auf geopathischen Stress, magnetische Felder, Toxine, Stress u.ä. Fraser fand heraus, dass der Verlust der Homöostase (Gleichgewicht der Körperfunktionen) – das ist der Zusammenbruch der körperlichen Fähigkeit zur Selbstkorrektur – ein komplexes Szenario für fast unendliche Parameter ist. Die Erkenntnis, die Fraser erlaubte, die Strukturen des Körperfeldes zu entdecken und die Funktion mit dem Informationsfluss zu „paaren“, war – konträr zu dem, was Genetiker und Biochemiker denken mögen – dass der Körper nicht nur einen „korrekten“ Seinszustand kennt, obwohl es eine optimale Präferenz gibt. Während einige Körperfunktionen innerhalb extrem engen Parametern arbeiten müssen, haben die meisten eine eingebaute Flexibilität.

Wenn sie das nicht haben würden, wäre der *homo sapiens* vielleicht den Weg der Dinosaurier gegangen. Mit NES wurde begonnen dieses Netz von Beziehungen zu entwirren und die „optimale“ Präferenz für den Informationsfluss zu verstehen. Es wird aber keinesfalls behauptet, dass diese Theorie vollständig ist. Fraser und Massey haben erst begonnen, den Code des menschlichen Körperfeldes zu knacken und sie stehen dessen Komplexität und Intelligenz ehrfürchtig (demütig) gegenüber.

Im weiteren Verlauf finden sich die Glanzpunkte dessen, was ihre Forschung bis heute hervorgebracht hat. Für den Zweck dieses Buches liefern sie allerdings nur einen allgemeinen Überblick.

Die Struktur des menschlichen Körperfeldes

Entsprechend der NES Forschung umfasst das Körperfeld viele Unterfelder, die sich in dauerhafter Interaktion befinden. All das zusammen macht das menschliche Körperfeld aus. Das Körperfeld befindet sich sowohl außerhalb als auch innerhalb des physischen Körpers und alle sind voneinander abhängig. Der physische Körper benötigt das Körperfeld, um richtig zu funktionieren aber das Körperfeld entsteht aus dem Feld von Interaktionen, die innerhalb des physischen Körpers stattfinden und ist auch abhängig von ihm. Als Fraser ein mehr und mehr detailgetreues Modell des Körperfeldes aufbaute, fand er heraus, dass es eine geordnete Struktur hatte. Obwohl er betont, dass der Satz von *magnetischen Vektoren*, die mit den verschiedenen Teilen des Körperfeldes korrespondieren nicht die Frequenzen repräsentieren, so können die verschiedenen *Kompartments* des Körperfeldes zu Energie in unterschiedlicher Wellenlänge in Bezug gesetzt werden.

Er fand heraus, dass das Körperfeld in 12 „Kompartments“ oder gequantelte Ebenen „aufgeteilt“ werden kann, wobei jede eine Bandbreite von Energiewellenlängen *und* magnetischen Vektoren im QED Feld repräsentiert.

Diese Kompartments werden bei NES Energetische Integratoren genannt. Sie sind gefaltet (auf ähnliche Weise wie Bohms gefaltete Implizite Ordnung) und deshalb ist Übung (Geschick) beim Lesen des Körperfeldes nötig. Dieses ist eines der hauptsächlichen Gründe, weshalb die früheren Methoden zur Untersuchung des Körperfeldes, wie bei den elektrodermatographischen Untersuchungsgeräten, nicht immer zuverlässig waren. In einem gefalteten System muss die Struktur des Körperfeldes umfassend verstanden werden, so dass die Information in logischer Folge in die richtige Reihenfolge gebracht werden kann.

Wenn diese Reihenfolge missverstanden wird, können die Ergebnisse einer jeden Beurteilung des Körperfeldes schwerwiegend verzerrt werden. (Eine Nebenbemerkung: Jedes rechnergestützte Gerät oder System muss mit einer Schablone oder „Karte“ des optimalen Körperfeldes programmiert werden, bevor es irgendwelche Abweichungen im Feld des Klienten entdecken kann. Frasers und Maseys Entwicklung des NES-Professional, ein auf Software basierendes System zur Auswertung des menschlichen Körperfeldes, enthält so eine Karte. Für die bioenergetische Bewertung ist das ein innovativer und wegweisender Sprung nach vorne.)

Aber es gibt noch mehr über das Körperfeld zu berichten, als nur die energetischen Integrierten.

Fraser identifizierte „Energetische Treiber“, die das Körperfeld antreiben und andere Arten energetischer Eigenschaften, wie energetisches Terrain, Höhlungen und mehr. Untenstehend gibt es einen kurzen Überblick des menschlichen Körperfeldes (HBF) entsprechend des NES Modells und den wichtigen Prämissen, die dazu in Bezug stehen.

NES folgt Quantenlogik.

Die NES Betrachtung des Körperfeldes basiert auf den Prinzipien der Quantenphysik (insbesondere QED) und nicht auf denen der Biochemie. Ein NES Scan beurteilt das Körperfeld nicht hinsichtlich etwas, das (aus allopathischer Sicht) für schädlich gehalten wird. Stattdessen schaut es nur, ob subatomare Informationswege und Interaktionen, die alle physiologischen Prozesse steuern, beschädigt, verzerrt oder blockiert sind. Wenn sie es sind, dann liefern NES Infoceuticals die korrigierende QED Information, um die Beschädigung, Verzerrung oder Blockade zu beseitigen. Weil NES mit QED Informationen und nicht mit Biochemie arbeitet, stören die Infoceuticals nicht die Wirkung irgendwelcher Präparate, homöopathischer Wirkstoffe, Kräutern, Pharmazeutika o.ä., die eine Person vielleicht einnimmt.

Weil NES das menschliche Körperfeld berichtigt, indem es den richtigen Informationsfluss wieder herstellt, können die Wirkungen der andern Heilmethoden – wie Akupunktur, Homöopathie usw. – sogar verbessert werden.

NES deckt den gesamten Energiebereich ab.

Anders als andere Biotechnologien, die überwiegend mit Frequenzen arbeiten, schließt NES einen erweiterten Energiebereich in seinem Verständnis vom Körperfeld und der Bewertung des menschlichen Körperfeldes mit ein. Wir schließen die Beurteilung von phonetischen (subsonare Töne und Töne extrem niedriger Frequenzen), ionischen, magnetischen und photonischen (Licht) Energien mit ein.

Die Komponenten des menschlichen Körperfeldes

Das HBF ist das Hauptkontrollsystem des Körpers. Es hat eine dynamische, geschichtete Struktur, die ein gesundes Umfeld für zelluläre Aktivitäten und Homöostase liefert. Das Körperfeld umfasst die Großen Felder, die Energetischen Treiber, die Energetischen Integratoren, Energetisches Terrain und Höhlungen. Wir werden uns unten nur mit einigen Aspekten des HBF befassen.

Die Großen Felder

NES erkennt den Einfluss der Erdfelder auf den Körper und auf das Körperfeld. Wir identifizieren die Großen Felder-Aspekte des HBF als Reaktion auf die Gravität (Schwerkraft), die polaren magnetischen Felder und das äquatoriale Feld. Wir erkennen (erfassen, scannen) auch die Polarität, ein Feld, das mit Fehlansichtung zu verschiedenen anderen Erdfeldern befasst ist. Dieses ist insbesondere für die Menschen ein Problem, die weit von dem Ort entfernt wohnen, wo sie ursprünglich geboren wurden.

Durch Umzüge zu neuen Orten entwurzeln wir uns ständig, fahren dauernd im Auto und Flugzeug. Bevor eine langfristige und anhaltende Heilung erfolgen kann, muss das Körperfeld eines Menschen harmonisch an/mit den Erdfeldern ausgerichtet werden.

Die Energetischen Treiber.

Es gibt 16 Energetische Treiber, die die Energie zur Erhaltung des HBF liefern. Die **Makrotreiber** entwickeln sich im Embryonalstadium. Unsere Forschung hat gezeigt, dass es drei hauptsächliche Energiesysteme gibt, die zur Energieerzeugung des Körperfeldes beisteuern.

Die **Quell-Energie** ist der erste dieser Makrotreiber. Es ist Energie, die in das lebende System aus der Umgebung hineingezogen wird und im wesentlichen der „Lebenskraft“-Energie entspricht, die in anderen Kulturen *Qi*, *Chi* oder *Prana* genannt wird. Sie kann als unsere anlagebedingte Energie angesehen werden, weil sie der Katalysator für alle Lebensaktivität ist. Quell-Energie kann Null-Punkt-Energie sein und wird durch den Körper in so komplexer Weise bearbeitet, dass wir hier nicht weiter darauf eingehen werden.

Aber sie wird überwiegend in den vielen Hohlräumen des Körpers gespeichert (Schädel, Thorax, Unterleib usw.). Ohne die Quell-Energie, fehlt der Person Kraft, Enthusiasmus, Ausdauer und Wille.

Während sich der Embryo entwickelt, entwickelt sich auch der nächste Makrotreiber: der **Herz-Treiber**. Das Herz ist eines der ersten Organe, die sich in einem Embryo bildet.

Es beginnt bereits nach 40 Tagen zu schlagen. Die Druckwellen, die durch den Herzschlag erzeugt werden, erschaffen Schallquanten (subsonar) und Töne im sehr niedrigen Frequenzbereich, die das Körperfeld des Embryos antreiben. Das Herz spielt eine andere wichtige Rolle im NES System des HBF, weil es der wichtigste „Programmierer“ von Informationen für das Körperfeld ist. Dieses geht aber weit über den Umfang dieses Buches hinaus. Der grundlegende Punkt hier ist, dass die komplexen vom Herz erzeugten Schallwellen zusammen mit den Impulsen des Nervensystems und der Energie, die durch den Sauerstoffaustausch in der Lunge geschaffen wird, wichtige Mitwirkende bei der Erzeugung des Körperfeld sind.

Der dritte Energetische Treiber ist der **Nervensystem-Treiber**. Das Nervensystem erzeugt Schall in einer ähnlichen Art wie das Herz und es erzeugt eine große Menge von ionisierten Teilchen. Es trägt zur Bildung einer Polarisationswelle bei, die als ein Träger für die Quanteninformation in dem begleitenden Feld dient.

Der letzte makroenergetische Treiber ist der **Lungen-Treiber**. Er regt energetische Bewegung durch den Körper an und steht in Beziehung zum Wachstum, Entwicklung u.a. Viele alte Traditionen, insbesondere Yoga, verstanden wie wichtig die Atmung für die Regulierung der Körperfunktionen ist. Nur durch Verwendung von Schall und Atemtechnik kann z.B. ein tibetischer Mönch seine Temperatur so erhöhen, dass er in der Lage ist, eine nasse um seine Schultern gewickelte Woldecke zu trocknen, obwohl er draußen in kühler Umgebung sitzt.

Die **Mikrotreiber** sind mit anderen wichtigen Organsystemen des Körpers verbunden und schließen Haut, Leber, Immunsystem, Muskeln, Magen, Zelle, Niere, Knochen, Thymus und Bauchspeicheldrüse mit ein.

Ohne die Kraft, die durch die Energetischen Treiber erzeugt wird, kann der Körper nicht ordentlich funktionieren. Es kann mit Sicherheit auch keine Heilung stattfinden. (Das erste Anzeichen von Krankheit ist sehr oft Müdigkeit.) Beschädigungen an den Treibern werden durch vielerlei Faktoren hervorgerufen – Schwermetalle, chemische Toxine, Trauma, emotionaler Schock, elektromagnetische Verschmutzung (Elektrosmog), geopathischer Stress. Diese reduzieren die gesamte Stärke des HBF und seine Effektivität zur Regulierung der Lebensprozesse. Im NES Heilungsmodell müssen die Treiber korrigiert werden, bevor man sich mit den Energetischen Integratoren befasst.

Die Energetischen Integratoren.

Es gibt 12 hauptsächliche Energetische Integratoren. Sie sind „Kompartments“, die hinsichtlich der Informationsregelung vergleichbar sind mit den Meridianen und scheinbar nicht in Bezug stehen zu einer Reihe von physiologischen Prozessen. Integratoren existieren innerhalb des DNS Feldes als magnetische Vektoren, die die subatomaren Teilchen auf Null-Energie-Wegen entlangführen. Sie sind in Informations- „Sektionen“ gegliedert, die sich der Reihe nach mit verschiedenen Arten von Informationen befassen von Nukleinsäuren bis zu den Zellen, Gewebe, Organe, Organsystem, Emotionen und Bewusstsein.

Krankheit oder das, was selbstorganisierter Zusammenbruch genannt wird, findet man in der Nähe der Spitze der Integratoren.

Die Energetischen Integratoren dirigieren alle physiologischen Funktionen. Sie sind wie eine Straßenkarte, über die sich die QED Informationen durch den Körper verbreiten, so dass die Zellen, DNS u.ä. diese erhalten und richtige Instruktionen für eine optimale Funktionsweise weitergeben. Wenn Integratoren durch Toxine, Mikroben, Strahlung usw. gestört werden, ist eine ineffiziente oder inkorrekte Zellen- oder Organkommunikation, Störung der Körperregulierungsprozesse und metabolische Erschöpfung die Folge.

NES sieht alle Kontrollmechanismen im Körper als einen Informationsübertragungsprozess an. Wenn man vom biochemischen Modell zurücktritt (sich distanziiert) wird man den Unterschied zwischen beiden feststellen können. In der Biochemie z.B. erkennen und zerstören weiße Blutkörperchen Zellen und Mikroben, die fremd oder schädlich für den Körper sind. Dieses sind komplexe chemische Reaktionen und Identifizierungsprozesse, die diese Vorgehensweise des Körpers ermöglichen. Aus einer bioenergetischen Sicht heraus, muss man sich fragen, was die „Information“ hinter dem chemischen Mechanismus ist?

Wenn ein weißes Blutkörperchen nicht die richtige Information erhält, kann das Identifizierungssystem fehlschlagen und dann die falschen Zellen oder das (eigene) System attackieren, was zu einer Autoimmunkrankheit führen kann.

Es ist die Art von Informationsaustausch auf QED Ebene von Elektronen und Photonen, der die physiologische Funktionen inklusive der biochemischen Prozesse bestimmt.

Um eine Analogie zu verwenden, um zwischen dem Biochemischen und dem Bioenergetischen zu unterscheiden, denken Sie an eine Busfahrkarte. Es gibt die Substanz der Fahrkarte – das Papier aus dem sie gemacht ist und dann gibt es die Information, die aus der Fahrkarte eine Fahrkarte macht – es ist der Wert und der Name der Busbetreibergesellschaft und andere Informationen aufgedruckt, die dem Stück Papier die Identität einer Busfahrkarte geben. Die Worte auf der Fahrkarte müssen für die Leute verständlich sein, die die Karte benutzen, damit die Fahrkarte ihnen nutzt. Während wir also eine physische Fahrkarte haben, wird ihre Funktion fast insgesamt bestimmt durch die Information, die sie trägt oder übermittelt.

Es gibt also das Reale (das Papier, auf das die Fahrkarte gedruckt wurde) und das Virtuelle (die Information, die auf dem Papier gedruckt ist und seine Bedeutung bestimmt). Die Gesellschaft entwickelt sich aus einem Fundament von Wechselbeziehungen zwischen real und virtuell (Materie und Information) und so ist es auch beim menschlichen Körper. Die Aufgabe der Energetischen Integratoren bei NES ist es, zu versichern, dass die richtigen Informationen zur richtigen Zeit an den richtigen Ort gelangen, damit der Körper sie verwenden kann. Dieser Prozess setzt eine Ordnung oder Reihenfolge voraus, und NES ist das einzige Modell, das diese optimale Folge enträtselt hat und denen die Anwender/Therapeuten folgen, wenn sie diese als Teil ihres Diagnoseprotokolls bei der Arbeit mit Klienten verwenden.

Zusätzliche Details über die Energetischen Integratoren.

Wie wir bereits gesagt haben besteht das menschliche Körperfeld aus 12 Energiekompartments (oder Strukturen), die die Null-Energie-Pfade für Informationstransfers zu den relevanten Zellen im Körper zur Verfügung stellen. Tatsächlich ist auch die DNS in 12 Hauptgruppen aufgeteilt, die die Rahmenbedingungen für den Transfer von Informationen im Körper bereitstellen. Es gibt außerdem eine Verbindung zwischen der Art und Weise wie die Integratoren arbeiten, wie die 12 hauptsächlichen Akupunkturmeridiane in der Lage sind, Informationen durch den Körper weiterzugeben und wie die Zellen in den relevanten Bereichen in der Lage sind, Informationen aus der Struktur der DNS in den Zellen aufzunehmen.

Jeder Energetische Integrator repräsentiert die Struktur eines Teils der DNS. Die magnetischen Vektoren der Integratoren sind um die DNS herum untergebracht und liefern Hinweise für die QED - Information im Körper. Innerhalb der Energetischen Integratoren und tatsächlich innerhalb aller der NES Infoceuticals wird Information auf einer gequantelten Welle übertragen. Die Struktur, und somit die Natur dieser gequantelten Welle, wird durch die DNS bestimmt.

Dennoch nehmen sie nicht den gleichen Raum ein, weil jeder Spin eines realen Teilchens von einem doppelten Spin im Quantum begleitet wird.

Also bekommen wir für einen 360 Grad-Spin der DNS *) einen 720 Grad-Spin in der gequantelten Struktur. (Die Idee der Struktur übermittelnden Information ist in der Natur beobachtbar. Eines sind z.B. Stalaktiten. Wenn Sie sich das nächste Mal in der Nähe von Stalaktiten befinden, schauen Sie doch einmal genauer hin. Sie werden sehen, dass jeder Stalaktit, egal wie alt oder jung, klein oder groß, dem gleichen Energie Kompartment-Typ von Wachstumsmustern folgt und eine 720 Grad-Drehung von oben bis unten hat.) Der Körper bewältigt Information, indem er diese innerhalb seines räumlichen „Gedächtnisses“ abspeichert.

Stellen Sie sich diesen Raum ein wenig wie einen Korkenzieher vor und die Regel ist, dass jeder Teil des Korkenziehers in der Lage ist, mit allen anderen Teilen des Korkenziehers zu kommunizieren, die *die gleichen Rundungsabschnitte teilen* (mit anderen Worten, wenn sie den gleichen Spin haben).

Was haben diese Energetischen Integratoren und Strukturen der DNS mit Krankheit zu tun? Viele von uns kennen die DNS in der Form einer Doppelhelix und wir verstehen, dass sie ein kontinuierlicher sich drehender Strang von Nukleinsäuren ist. Jeder Energetische Integrator kann auf 720 Grad rotieren. Verschiedene Arten von gequantelten Informationen werden an verschiedenen Graden des Spin innerhalb der Integratoren getragen, beginnend mit den Mineralstoffinformationen und endend mit der Krankheit/Symptomatik.

Unsere Forschung hat gezeigt, dass jede Pathologie (i.e. Krankheit) oberhalb des 660 Grad Spins zu finden ist.

Das ist dort, wo die gequantelte Welle beginnt sich aufzulösen bevor sie beim nächsten Integrator (0 Grad Spin) wieder neu anfängt. In der Praxis heißt das, dass es zu einem Zusammenbruch der Wellenfunktion über 660 Grad führt, wenn die Struktur der gequantelten Information unter 660 Grad Spin gestört ist (z.B. durch genetischen Schaden oder umweltbedingte Faktoren). Wenn die Welle anfängt zusammenzubrechen gibt es eine gravierende Störung in der Information, die zu Krankheit oder Unwohlsein führt. (Aufgrund patentrechtlicher Erwägungen können wir nicht alle relevanten Informationen bezüglich der Energetischen Integratoren erörtern. Wir können Ihnen jedoch sagen, dass die schwerwiegenderen Krankheiten oft in den oberen Integratoren (EI 9 – 12) auftreten.

Das Energetische Terrain.

Energetisches Terrain sind Teile des fortgeschrittenen Protokolls im NES System, sodass wir sie hier nur kurz berühren. Fraser meinte, dass das Reale und Virtuelle berücksichtigt werden muss, wenn erklärt wird, wie Viren und Bakterien sowie andere Mikroben den Körper beeinträchtigen.

Die Quantenbiologie meint, dass die magnetische Fluktuationen der Erde einen Prozess anstoßen kann, der Informationsstrukturen im Raum oder „Bilder“ von zellulärer DNS herausdrehen/abspalten kann. Diese „virtuellen“ Strukturen können als energetische Schablonen, die NES als Energetisches Terrain (ET) bezeichnet bzw. gesehen werden. Die ET's liefern eine Umgebung, die reale Mikroben begünstigen. Sie können dort gedeihen und sowohl akute als auch chronische Krankheiten erzeugen.

Eine weitere Voraussetzung für die Entstehung von Energetischem Terrain ist, dass die DNS fehlerhaft sein muss (Fehler enthalten muss). Diese Fehler können von richtigen Mikroben stammen, die die zelluläre DNS stören oder von Blockaden, die von Fehlansrichtungen des Körpers mit den Großen Feldern der Erde herrühren. Dieses ist ein Grund für die Vorrangigkeit der Ausrichtung der Großen Felder, beginnend beim ersten NES Besuch.

Unsere Forschung zeigt, dass DNS-Fehler in den Zellen von bestimmten Geweben kombiniert mit einem gestörten magnetischen Feld ein Energetisches Terrain produzieren. Normalerweise bilden sie sich nur langsam, obwohl sie auch plötzlich nach einem großen Schock auftreten können, der im Körperfeld einprogrammiert wird oder über mehrere Tage bei einem schweren magnetischen Sturm entsteht. Durch solche Art Feldfehler, die wir Energetisches Terrain nennen, wird ein Umfeld für virtuelle Mikroben geschaffen. Dort können sie sich verstecken, echte Mikroben abschirmen und das Immunsystem schwächen, so dass diese Mikroben nicht innerhalb des örtlichen Gewebes entdeckt werden können. Folglich können infektiöse Mikroben unentdeckt im Gewebe verbleiben, obwohl sie aktiv sind.

Eine andere Eigenschaft Energetischen Terrains ist, dass sie sich maskieren (verstecken) können.

So kann es sein, dass ein anderes Terrain aus dem Nichts auftaucht, wenn ein Terrain korrigiert ist, weil der vorherige Fehler die Präsenz eines anderen Terrains maskiert hatte. Fraser und Massey vermuten, dass gravierende chronische Krankheiten wie HIV, AIDS, Krebs, Chronisches Erschöpfungssyndrom, Diabetes und andere mit multiplem Energetischem Terrain in Verbindung stehen. Wir fanden heraus, dass Terrains dazu tendieren, sich auf eine bestimmte Weise in einer bestimmten Reihenfolge zu überlappen und so müssen sie in einer bestimmten Reihenfolge korrigiert werden. Im NES Protokollplan werden Energetische Terrains nicht vor dem vierten Besuch behandelt.

Beispiele Energetischen Terrains beinhalten:

ET Typ 0 Zentrales Nervensystem, ist mit Mikroben befasst, die mit Lebendvirenimpfung wie Polio in Verbindung stehen.

ET Typ 5 Haut und Lungen, sind mit einem breiten Spektrum von Viren befasst, inklusive HPV-Infektion, der Bunyavirusfamilie und Herpes.

ET Typ 9 Magen und Zwölffingerdarm, sind mit Bakterien, *Helicobacter pylori*, *Escherichia coli* (E-coli) und der Salmonellen-Familie befasst.

Die Karte des Körperfeldes

Die oben aufgeführten Informationen geben einen kurzen Überblick über die Struktur des menschlichen Körperfeldes, das Fraser nach fast 25 Jahren der Forschung aufgedeckt hatte. Sein komplettes Verständnis vom Körperfeld schließt eine immense Menge von präzisen Informationen darüber ein, wie Energetische Treiber, Integratoren, Terrains und andere Aspekte des Körperfeldes sich in Bezug auf spezifische physiologische Funktionen verhalten.

Nachdem alle Information zusammengetragen waren, konnte Fraser die erste detaillierte „Karte“ des menschlichen Körperfeldes der Welt erstellen, die die energetischen Funktionen des Körpers mit seinen biochemischen Funktionen integriert. In Zusammenarbeit mit Harry Massey war Fraser in der Lage die Karte in eine Computersoftware zu verschlüsseln, um ein einfach zu bedienendes klinisches Gerät zu haben, das das Körperfeld bewertet. Dieses Gerät nennt sich das NES-Professional System. Wenn Sie ihre Hand auf den Eingabeapparat legen, ist die Software in der Lage, Ihr Körperfeld „zu lesen“ (durch einen Prozess von Quantenverschränkung ähnlicher Strukturen), es mit der „optimalen“ Karte zu vergleichen, die verschlüsselt in der Software ist, und jede Abweichung festzustellen.

Die Abweichungen enthüllen, wo Ihr Körperfeld gestört ist. Die Software offenbart außerdem die NES Infoceuticals, die die notwendige Information wiederherstellen kann, um das Körperfeld zu korrigieren.

Eine Frage, die Fraser und Massey regelmäßig gestellt wird ist, „Wie kann es eine optimale Karte geben, wenn wir doch alle verschieden sind?“ Tatsächlich sind wir alle Individuen mit unterschiedlicher Biochemie und leicht unterschiedlichen Körperfeldern. Aber die hauptsächliche *Struktur* unseres Körperfeldes, insbesondere die der 12 Energetischen Integratoren und der Information, die sie enthalten, ist identisch mit jedem anderen. Es ist die *Struktur*, die die Karte ausmacht. Dieses Wissen ist Eigentum von NES UK, Ltd. In der Welt von QED kann man sagen, dass Information ein „strukturiertes Raum“ ist.

Es ist der *strukturierte Raum* des Körperfeldes, der Informationen mittels subatomarer Teilchen zu ihren korrekten Funktionen im Körper hinlenkt. Wenn diese Struktur gestört wird und so zelluläre Anweisungen verzerrt werden, dann kann Krankheit auftreten. Das Verständnis der Struktur des HBF ist das, was das NES System so sehr von anderen Systemen unterscheidet und so effektiv als ein Bewertungswerkzeug macht.

Die NES Infoceuticals.

Die NES Infoceuticals werden aus Mikromineralien hergestellt, die in Wasser aufgelöst als Träger für speziell einprogrammierte, QED magnetische Vektorinformationen dienen. Sie werden als Tropfen in Wasser eingenommen. Die Informationen, die sie enthalten, steuert die Wiederherstellung des HBF, so nahe wie möglich heran an die optimale Konfiguration eines jeden Individuums. Details werden im nächsten Kapitel erläutert.

Kapitel 10

Eine Einführung in das NES-Professional System™

Das NES-Professional System™ verbindet Peter Frasers Entdeckungen und Kartierung des quantenelektrodynamischen menschlichen Körperfeldes mit der Einfachheit der Computertechnologie, um das zurzeit fortschrittlichste System zur Körperfeldanalyse und Behandlung zu entwickeln. Es befähigt den Therapeuten nicht nur zur energetischen Grundursache einer Krankheit vorzudringen, sondern auch die optimale Funktion der Physiologie unter Verwendung der Nutri-Energetics Infoceuticals wiederherzustellen.

Ein Überblick über das NES-Modell des Körperfeldes

Energie bewegt sich kontinuierlich durch den Körper, was ein quantenelektrodynamisches Feld erzeugt. Dieses Körperfeld kann auf vielen Ebenen betrachtet werden:

- Aus biochemischer Sicht kann es als das höchste chemische Kontrollsystem des Körpers angesehen werden, das als das Hauptkontrollsystem für alle Stoffwechselfvorgänge und das Wachstum funktioniert.
- Auf energetischer Ebene kann es als das interne und externe Feld des Körpers (Aura) angesehen werden und als ein Feld, das durch homöopathische Wirkstoffe, Akupunkturnadeln und von Heilern durch Handauflegen, beeinflusst werden kann.
- Aus einer quantenelektrodynamischen Perspektive kann es als magnetische Vektoren angesehen werden, die die subatomaren Teilchen zu ihrer optimalen Position im Körper hinlenken.

Wie schon früher dargelegt hat das menschliche Körperfeld eine Struktur und besteht aus magnetischen Vektoren (oder Wegweisern), die in der Lage sind, subatomare Teilchen innerhalb des Körpers zu steuern. Das zeigt wie der HBF jenseits des traditionellen biochemischen Systems als Hauptkontrollsystem und darüber hinausgehend funktioniert.

Die QED Feldinformation wird dann mittels subatomarer Teilchen zum Computer übertragen, wo NES-Professional das Körperfeld des Klienten mit der Karte des optimalen menschlichen Körperfeldes vergleicht, das in der Software programmiert ist. Diese zeigt dann jeden Unterschied an, den sie zwischen der optimalen Karte des menschlichen Körperfeldes und dem Körperfeld des Klienten findet. Die Ergebnisse werden mittels einer graphischen Benutzeroberfläche dargestellt.

Die NES Infoceuticals liefern die Kernanweisungen für das Körperfeld des Klienten, damit jede Abweichung vom optimalen HBF wieder zurück auf einen normalen Wert gebracht werden kann. Mit anderen Worten, die Infoceuticals helfen dem Körperfeld wieder zu seiner optimalen Struktur zurückzukehren. Dadurch ist sein autokephalisches (autonomes) Leistungsvermögen (seine innewohnende Struktur gibt ihm die Fähigkeit sich selbst zu lenken) in der Lage, den Körper wieder auf optimalste Weise für ein gesundes Leben zu steuern.

Welche Informationen stellt NES-Professional zur Verfügung?

NES-Professional ist, soweit wir wissen, das einzige Gerät, das in der Lage ist, das gesamte menschliche Körperfeld (graphische Interpretation) anzuschauen. Es zeigt vier verschiedene hauptsächliche Informationen an:

A) Strukturellen Schaden des QED Körperfeldes

- Zusammenfassung aller Aspekte des HBF
- Einflüsse der Großen Felder – Gravität (Schwerkraft), ionisch und die magnetischen Felder der Erde
- Relative Stärke der Energetischen Treiber
- Struktureller Zustand der Energetischen Integratoren

B) Derzeitige Ungleichgewichte („Symptome“), die eine Schädigungen im Körperfeld widerspiegelt und die mit Hilfe der Nutri-Energetics Infoceuticals korrigiert werden können

- Bewertung hauptsächlicher Organfunktionen
- Skelettmuskeln – stellt präzise fest, wo Schmerz im Körper auftritt und empfiehlt Infoceuticals, um jegliches Problem anzugehen
- Nahrungsmittelintoleranzen/Allergien – konzentrieren sich nicht auf die Intoleranzen sondern auf die darunter liegenden Ursachen
- Stoffwechsel – Grundwert, PH-Balance, Kohlenhydrate, Proteine, Glukose, Blutzucker, Enzymproduktion und -Funktion
- Nährstoffe – konzentrieren sich auf die Grundursachen hinter der schlechten
- Vitaminen, Mineralstoffen und Fette
- Faktoren die Sauerstoffanreicherung beeinflussen
- Derzeitiger emotionaler Zustand
- Mentale Funktionen
- Meridianfunktionen

C) Schocks, die Schädigungen am Körperfeld verursacht haben

- Umweltbedingte Einflüsse – welche Schäden wurden am Körperfeld verursacht und welche Schadstoffe oder Faktoren sind Problemfelder
- Pleomorphe Organismen und Viren – Information warum das Immunsystem des Körpers nicht in der Lage war angemessen zu reagieren.
- Emotionale Schocks
- Nährstoffdefizite
-

D) Vollständige Behandlungsinformationen

- „Hilfe“ Ordner (Handbuch), der Informationen über jeden einzelnen von NES-Professional angezeigten Sachverhalt enthält
- Empfehlungen für angemessene Infoceuticals für jeden einzelnen Screen
- Ein Hauptbericht – fasst alle präzisen Diagnoseprotokolle auf zwei Kommastellen genau zusammen, für einen auf einen Blick Übersicht von allen Elementen der Bewertung

Zusätzliche Informationen über NES-Professional.

NES-Professional vergleicht die Struktur der subatomaren Teilchen (wie Photonen und Elektronen) von Ihrem QED Körperfeld mit den magnetischen Vektoren, die in der Karte des optimalen menschlichen Körperfeldes verschlüsselt sind. Aber wie kann NES das tun? Wie bereits früher erwähnt wurde, haben Fraser und Massey die Struktur des HBF entschlüsselt. In dem Bereich der QED ist strukturierter Raum gleichbedeutend mit Informationsfluss. Es sind auch noch andere Faktoren inbegriffen, die unten diskutiert werden.

Quantenverschränkung.

Es gibt eine merkwürdige Eigenschaft in der Physik genannt Quantenverschränkung, die erlaubt, dass identische Anordnungen von subatomaren Teilchen miteinander kommunizieren können aber nur wenn ihre Struktur identisch ist.

Quantenverschränkung ist eine Eigenschaft, die erlaubt, dass sich zwei Partikel wie eines verhalten, egal wie weit sie voneinander entfernt sind. Misst man den Zustand eines Teilchens, bestimmt sich daraus unmittelbar der Zustand des anderen. Ein Beispiel ist Coopers Paare von Elektronen in supraleitfähigem Metall. Die mit dem Nobelpreis ausgezeichnete BCS-Theorie von Supraleitern zeigt, dass in einem supraleitfähigen Metall, Paare von Elektronen über die Entfernung gekoppelt sind, aufgrund ihrer Interaktionen mit dem Kristallgitter durch das sie reisen.

Mit anderen Worten, sie teilen sich die gleiche Struktur und können deshalb miteinander über Entfernung kommunizieren. Forschung im Bereich der Quantenverschränkung und anderen daran angelehnten Quanteneffekten haben der Theorie von der innewohnenden Quantenvernetzung im Universum experimentelle Gültigkeit verliehen.

So lag die hauptsächliche Herausforderung darin, als Fraser und Massey das NES-Professional System entwickelten, etwas innerhalb des Systems zu produzieren, dass die Natur nachahmte oder, mit anderen Worten, sicher zu Computer abgebildete Struktur identisch war mit dem HBF, sodass Information effizient zwischen zwei QED Feldern übertragen werden konnten.

Interaktionen von QED Feldern

Man benötigt Energie, um ein QED Feld aufzubauen und auch dafür, dass das Körperfeld damit interagieren kann. Man braucht nicht sehr viel Fantasie um zu erkennen, dass ein Computer - durch das konstante Ein- und Ausschalten - wiederholt ein QED Feld produziert. Dieses ist das Feld, was die Interaktionen mit dem QED Körperfeld des Klienten aufbaut und anregt, und das startet den Bewertungsprozess. Aufgrund dieser Methode (Durchführung des Bewertungs-scans) ist das NES-Professional wesentlich unabhängiger vom Anwender-/Therapeuteneinfluss als fast die meisten anderen derzeit verfügbaren Biotechnologien, die behaupten, dass sie das Energiefeld des Körpers scannen.

Die Nutri-Energetics Infoceuticals.

Wie bereits kurz im vorangegangenen Kapitel beschrieben sind QED Informationen in die NES Infoceuticals einprogrammiert. Sie stellen sowohl für das Körperfeld als auch für den Körper selbst die einwandfreie Funktionsfähigkeit wieder her. Sie enthalten korrigierende Informationen, sodass der Regulierungsprozess im Körper zur Homöostase zurückkehren kann. Die Infoceuticals können nicht allein verwendet werden. Ihre Benutzung ist an die Scan-Ergebnisse und das richtige Entfalten des Körperfeldes in der richtigen Reihenfolge gekoppelt. Um im NES Protokoll das Körperfeld zu entfalten, müssen die Großen Felder zuerst ins Gleichgewicht gebracht werden, gefolgt von den Treibern, Integratoren und den Terrains in dieser Reihenfolge. Deshalb werden keine Infoceuticals an die Allgemeinheit abgegeben. Die folgende Information liefert weitere Erklärungen, wie die Infoceuticals wirken.

Die NES Infoceuticals beinhalten QED Informationen.

Nutri-Energetics hat eine Methode entwickelt, subatomare Teilchen (als magnetische Vektorinformationen) in eine Basis von organischen kolloidalen Mineralien einzuprogrammieren. Wenn eine Person diese Tropfen nimmt, agieren die subatomaren Teilchen als magnetische Wegweiser in dem Körperfeld des Klienten. (Aus Frasers Perspektive ist dieser subatomare „Wegweiser“-Prozess die beste Erklärung wie Homöopathie eigentlich funktioniert.)

Für ein besseres Verständnis dafür, wie nur ein paar Tropfen von Flüssigkeit so eine dramatische Wirkung haben können, gehen wir zurück zu unserer Diskussion über Quantenphysik. Dort sind ähnliche Strukturen nicht nur in der Lage miteinander zu kommunizieren sondern auch gleichzeitig Zustände zu wechseln.

Jede Struktur des Infoceuticals ist sowohl dem Genetikfeld als auch bestimmten Organellen ähnlich, die eine schnelle Aufnahme der in ein Infoceutical programmierten Nachrichten ermöglicht. Diese Information wird durch die Organellen in jeder Zelle (in verschiedenen Teilen des Körpers) aufgenommen. Deren Aufgabe ist es, die konventionellen biochemischen Systeme zu überwachen, damit sie durch das Eliminieren von Toxinen den Körper zu richtigem Funktionieren zurückzuführen.

Kapitel 11

NES und andere Heilmethoden

NES und Homöopathie.

NES ist in der Lage, deutlicher zu erklären wie andere Heilmethoden funktionieren, weil es auf QED Feld-Wissenschaft und Quantenbiologie basiert. Es liefert z.B. eine klarere Erklärung für Homöopathie und gibt uns einen Raum, dieses sowohl zu beweisen als auch deutlich (wesentlich) zu verbessern.

Homöopathische Wirkstoffe, egal ob sie durch Schütteln oder elektronisch hergestellt werden, arbeiten auf ähnliche Weise wie NES Infoceuticals: nämlich, dass subatomare Teilchen mit Informationen programmiert werden, die Anweisungen für das Körperfeld darüber liefern, wie eine Handlung besser ausgeführt werden kann. Traditionelle Homöopathen waren Experten, um Analoge von Pflanzen und Mineralien zu finden. Aber was ihnen fehlte war das Verständnis darüber, wie diese Analoge auf die eine oder andere Art dem Körperfeld glichen. NES entwickelte die Homöopathie in der Form weiter, dass man konkrete Sätze von Information benutzt, die das Körperfeld exakter repräsentieren.

Homöopathie arbeitet durch die Benutzung einer verdünnten Substanz, die vorgesehen ist, um dem Körper die Symptome einer bestimmten Krankheit zu liefern. Ein relativ gesundes Körperfeld kann dann gegen diese Botschaft reagieren und man hofft, dass es die richtige Botschaft liefert, um den Körper von diesen Symptomen zu befreien.

Wenn der Körper jedoch zu beeinträchtigt ist und nicht die nötige Kraft hat, kann er diese Botschaft nicht umsetzen oder Veränderung bewirken. Hinzu kommt, dass in vielen Fällen der ausgewählte homöopathische Wirkstoff nur eine Wahl aus vielen, vielen Möglichkeiten ist und so kann es ggf. nicht die richtige sein. Bestenfalls könnte es eine ungefähre Annäherung sein von etwas, das der Körper benötigt.

Dagegen wählt Nutri-Energetics die korrekte Nachricht als erstes aus, weil unser Bewertungs-scan die Körperfeldstruktur richtig „lesen“ und in richtiger Reihenfolge entfalten kann. Das ausgewählte Infoceuticals enthält genau die *korrigierende* Botschaft und liefert diese *direkt* im Körperfeld ab, sodass der Körper nicht auf symptomatische Signale reagieren muss. Auf diese und andere Weise findet man mit NES die Lösung des Problems schneller und es erfordert weniger Aufwand (Energie) vom Körper.

NES Präparate sind multi-dimensional in der Form, dass sie ein komplexeres Bild im Raum von den dynamischen Funktionen des Körpers konstruieren als nur ein einfacher Datensatz dieses kann. NES Infoceuticals haben in ihrem Inneren hunderte Sätze mathematischer Daten, wobei jeder von ihnen in einer bestimmten Reihenfolge programmiert werden muss, damit ein korrekter dynamischer Effekt geschaffen werden kann. (Die Methode zur Programmierung dieser Daten in richtiger Reihenfolge, ohne die Integrität der Daten zu zerstören, sind patentrechtlich geschützte Informationen von NES.)

Das Zerfallen von Daten ist für Homöopathen ein altes Problem. Nach einer Anzahl von Verdünnungen können die Wirkstoffe nicht mehr gemischt werden, ohne ungewollte Datenveränderungen hervorzurufen. Die meisten Homöopathen scheinen dahingehend überein zu stimmen, dass sechs Mischungen genug sind. Während NES keine Verdünnungen oder Lösungen verwendet. Um die Infoceuticals herzustellen, muss genaues Augenmerk auf den Sachverhalt der Datenintegrität gelegt werden. Das Körperfeld ist sehr komplex und um es richtig zu korrigieren, wird eine riesige Menge an Daten benötigt. Falls die Daten unbrauchbar sind, wird die falsche Nachricht an den Körper gegeben und die Ergebnisse werden unbedeutend oder sind nicht existent. NES konnte nach Jahrzehnten von Forschung und Versuch und Irrtum dieses Problem größtenteils durch die direkte Programmierung in die Mineraliensubstrate lösen.

NES und Meridiane.

Während Fraser die homöopathische Idee mit energetischen Analogon zu arbeiten für seine Forschung benutzte, brachte er auch Ideen der traditionellen chinesischen Medizin mit ein. In seinen frühen Forschungen katalogisierte Fraser die energetischen Äquivalente von 96 Energietunnel im Körper, die genau dem *Jing-luo* oder den Akupunkturmeridianen folgten, benutzt in einem System, was die Chinesen vor 1500 Jahren entwickelt hatten. (Fraser erstellte einen Akupunkturkurs auf Examensebene, der immer noch auf Universitätsniveau in Australien benutzt wird.) Den meisten aus dem Westen stammenden Menschen sind die 12 Meridiane geläufig, andere kennen zusätzliche Meridiane, einschließlich der Gruppe der verbindenden Meridiane.

Aber das gesamte System, das in den klassischen chinesischen Texten beschrieben ist, besteht aus noch mehr Meridianen als diesen. Dort gibt es mindestens 90 Meridiane, die vielen kleinen Meridiane nicht mitgezählt, die von den Hauptmeridianen abzweigen. Das System ist sehr komplex und es dauert viele Jahre es zu lernen.

Fraser fand heraus, dass eine Gruppe der Meridiane, genannt die Divergenten Meridiane, mit Material kommuniziert, das in DNS- und RNS-Proben gefunden wurde. Diese Entwicklung ist von grundlegender Bedeutung in der Theorie der Bioenergie, wie sie bei NES entwickelt wurde. (Andere Gruppen der Meridiane, wie Fraser herausfand, entsprechen energetisch verschiedenen Arten von Bindegewebe, von denen es viele im Körper gibt.) Während seiner Untersuchungen am Körperfeld, fand Fraser immer wieder bestimmte Verbindungen zwischen den von ihm erstellten energetischen Analoge der Gruppen der vier Divergenten Meridiane. Wenn er einen Grund dafür suchte, wurde er immer wieder zur Feldtheorie zurückgeführt. Insbesondere dachte er an die Theorie der morphogenetischen Felder des englischen Biologen Rupert Sheldrake. Fraser vermutete, dass DNS und RNS ein morphogenetisches Feld erzeugen, wenn sie in ein QED Feld platziert werden – aber nur dann.

Auf eine andere Art ausgedrückt, er theorisierte, dass es vier Nucleinsäuren sind, die energetisch ähnlich der vier Divergenten Meridian-Analoge sind. Was er fand war die Unterscheidung zwischen „ist“ und „ähnlich wie“, was in der Wissenschaft ein großer Unterschied ist.

Tatsächlich kam heraus, dass die energetischen Analogen von Gruppen von vier Divergenten Meridianen den vier Gruppen von Nucleinsäuren genannt G-quadruplex DNS ziemlich ähnlich sehen. Weitere Untersuchungen an der G-quadruplex DNS, die eine viersträngige Gestalt hat, werden dazu an der Cambridge Universität durch Dr. Shankar Balasubramian durchgeführt. Zitate von seiner Website: „G-quadruplexe sind viersträngige DNS Gebilde, die durch DNS Sequenzen von einer Anzahl von Bereichen des menschlichen Genoms übernommen werden können. Die Bildung solcher Strukturen kann die biologischen Prozesse beeinflussen, die die Zellteilung und den Ausdruck bestimmter Gene umfassen.“

Obwohl wir nur einen flüchtigen Blick der theoretischen Grundlagen liefern können, auf denen NES aufgebaut ist, hoffen wir, dass wir deutlich gemacht haben, dass NES die Anhäufung vieler Wege von Untersuchung und Forschung ist: Traditionelle chinesische Medizin, Akupunktur, Homöopathie, Biochemie und Quantenelektrodynamik, um nur einige zu nennen. Obwohl die Forschung weiter geht und wir dabei sind, die Prozesse weiter zu verfeinern, sind wir zuversichtlich, dass aufgrund unseres Verständnisses über die Karte des optimalen Körperfeldes, wie sie in Reihenfolge zu entfalten ist und wie die Informationen ohne Verlust der Integrität der Daten zu programmieren sind, NES Ergebnisse genauer und beständiger sind als jede andere Biotechnologie, die derzeit verfügbar ist.

Der verbleibende Teil dieses Buches liefert einen Überblick von verschiedenen Aspekten der NES Bewertungssoftware und den Infoceuticals.

Teil C

NES und das NES Professional System™

Kapitel 12

Die NES Infoceuticals und ein Bewertungsüberblick.

Die folgenden Seiten enthalten generelle Informationen über die Großen Felder-, Energetische Treiber- und Energetische Integratoren-Infoceuticals sowie die relevanten Bewertungsraster (Screens) der NES-Software.

Die Großen Felder

Dieser Screen informiert über die Übereinstimmung (Ausrichtung) des Körpers mit den drei „Großen Feldern“ (Big Fields) der Erde. Diese signifikanten Energiefelder werden von der Erde durch Gravität (Schwerkraft), die magnetischen Pole und den Äquator (90 Gradwinkel zu den magnetischen Polen) produziert. Die Abweichung (Fehlansrichtung) des Körpers von diesen Feldern kann Gesundheitsprobleme verursachen. Sie beeinträchtigt außerdem die Fähigkeit des Körpers, sich umzustellen und in einen gesünderen Seinszustand zu gelangen. Dieser Screen informiert auch über die Integrität der elektromagnetischen Polarität des Körpers. Beides, sowohl die Großen Felder als auch die Polarität sind vorrangige Bereiche, die bei allen klinischen NES Besuchen behandelt werden.

- Der Körper ist auf natürliche Weise an langsame Geschwindigkeiten mit Ruhezeiten angepasst, um die Übereinstimmung (Ausrichtung) und natürliche Harmonie mit der Erde zu erhalten.
- Dauernde Bewegung mit hoher Geschwindigkeit (Auto, Zug, Flugzeug), künstliche Geräusche, chemische Toxine, Licht und magnetische Einflüsse können alle Probleme in der Ausrichtung mit den Großen Feldern verursachen.

Die Vertikale Achse

Die vertikale Achse wird durch die Gravität (Schwerkraft) erzeugt.

- Die Abweichung kann mit langfristigen Folgen von geopathischem Stress (unterirdische Wasseradern, Mineralien vorkommen oder Höhlen) in Verbindung gebracht werden.
- Die Abweichung kann mit leichten Schwankungen in der Schwerkraft von Ort zu Ort in Verbindung gebracht werden.
- Sie steht in direktem Zusammenhang mit Funktionsstörungen des Nervensystems und kann den Schlaf Rhythmus beeinflussen.
- Sie steht in Verbindung mit sichtbaren gesundheitlichen Veränderungen je nachdem, ob die Person aufrecht steht oder liegt.

Die magnetische Polachse

Die magnetische Polachse wird durch die magnetischen Pole der Erde erzeugt.

- Die Abweichung kann mit den Wärmegenerierenden und verteilenden Körperprozessen in Verbindung gebracht werden. Sie können als heiße oder kalte Bereiche irgendwo im Körper auftreten.

Die äquatoriale Achse

Diese Achse steht in einem 90-Grad-Winkel zur Nord-Süd-Achse der magnetischen Pole der Erde.

- Die Abweichungen von dieser Achse kann die Fähigkeit des Körpers reduzieren, Spurenelemente aus der Nahrung aufzunehmen.
- Stoffwechselkrankheiten können durch Abweichungen von der Achse bedingt sein.
- Die Oxidations- und Antioxidationsprozesse können beeinflusst werden.
- Die Leber- und Darmprozesse können ebenso beeinflusst werden.

Das infoceutische Protokoll der Großen Felder

Die allgemeine klinische Regel ist: Wenn auf dem Scan (gescanntes Bild vom Körperfeld) eine der drei Achsen der Großen Felder nicht Null ist oder der Große Felder-Ausrichter (Big Field Aligner = BFA) angezeigt wird, benötigt der Patient das Große Felder-Ausrichter- (BFA) Infoceutical. Wenn die Polarität nicht Null ist, sollte der Klient das Polaritäts-Infoceutical nehmen, um seine elektromagnetische Polarität wieder zu normalisieren. Das Polaritäts-Infoceutical enthält BFA als einen Teil seiner Rezeptur. Folglich benötigt man nur das Polaritäts-Infoceutical, wenn die Polarität sowie irgendeines der Großen Felder verzerrt sind.

Das Große Feld-Ausrichter-Infoceutical

Das Große Felder-Ausrichter- (BFA) Infoceutical hat die Funktion die Feldabweichungen (Fehlausrichtungen) zwischen den drei großen Feldern der Erde (vertikal, polar und äquatorial) und dem menschlichen Körperfeld zu korrigieren.

- Das Säulendiagramm enthält eine Zusammenfassung, die die Notwendigkeit für den Großen Felder-Ausrichter anzeigt.
- Die Korrektur dieser Achsen ist ausschlaggebend, um die Wege zur Heilung zu öffnen.
- Wenn der BFA Null anzeigt aber einer oder mehr der drei Feldachsen nicht Null sind, dann sollte BFA verwendet werden.

Polaritäts-Infoceutical

Die Summe der biologischen und atomaren Aktivitäten des Körpers erzeugt ein allgegenwärtiges elektromagnetisches Feld, das den Körper voll umschließt. Dieses Feld spielt eine lebenswichtige Rolle bei der Bildung des menschlichen Körperfeldes und seinen Aktivitäten auf Quantenebene.

- Bis die Polarität sich normalisiert hat, ist es für den Körper sehr schwierig, eine positive Veränderung zu erzeugen.

- Emotionale Blockaden, Stress, elektromagnetische Störungen aller Art, Flugreisen, geopathischer Stress, Toxine und chronische Krankheiten können Polaritäts-Probleme verursachen.
- Das Polaritäts-Infoceutical wird benutzt, um die Polarität in ihren originalen und optimalen Zustand zurückzuführen.
- Das Polaritäts-Infoceutical korrigiert auch die Abweichungen der Großen Felder und sollte deshalb **nicht** zusammen mit dem BFA Infoceutical eingenommen werden.

Die Energetischen Treiber

Dieser Screen informiert über die Integrität der 16 Energetischen Treiber (Energetic Driver = ED) des Körpers. Gemäß der bioenergetischen Theorie ist das menschliche Körperfeld (human body-field = HBF) verantwortlich für die gesamte Koordination der physischen, chemischen, neuralen und energetischen Aktivitäten innerhalb des Körpers. Damit das HBF diese Arbeit korrekt erfüllen kann, muss er energetisiert werden. Dieses ist die Aufgabe der 16 Energetischen Treiber.

- Die Aktivitäten chemischer, elektrischer, ionischer, akustischer, neutraler und physischer Natur innerhalb der physischen Gewebestrukturen erzeugt eine Feldenergie, bekannt als „Treiber-Energie“ (treibende Kraft).
- Die Summe der Treiberenergien, die von einem bestimmten Satz Organgewebe produziert werden, bilden die Energetischen Treiber.
- Das Herz hat zum Beispiel viele Arten von Aktivitäten – akustisch (normaler Herzschlag), muskulär (Herzkontraktion), elektrisch (Erregungsbildungszentrum) usw. Die Summe der Aktivitäten innerhalb des Herzgewebes erzeugt ein Feld bekannt als der Herz-Treiber. Das Herz-Treiber-Feld hilft dem HBF sich zu energetisieren.
- Physische und energetische Probleme einschließlich Stress, Toxine und emotionaler Schock innerhalb des

Treibergewebes wird die Integrität des Treiberfeldes vermindern und so das Gleichgewicht des HBF stören.

- Jeder Energetische Treiber wird mit der Ausbildung (Reifung) von spezifischen Körperzellen insbesondere der Immunzellen in Verbindung gebracht. Folglich hat der Energetische Treiber einen wichtigen Anteil an der Erhaltung der Funktionen des Immunsystems.
- NES Energetische Treiber- (ED) Infoceuticals sind entworfen worden, um die Integrität zu den Treiberfeldern wiederherzustellen. Das hat den Effekt, dass die mit ihm in Verbindung stehende funktionale Gesundheit des Gewebes und des Immunsystems unterstützt wird und den HBF energetisiert.

Die Energie-Treiber Infoceuticals

Das Protokoll des Energetischen Treiber Infoceuticals.

- Aufgrund der grundlegenden Notwendigkeit den HBF zu energetisieren, wird den Treibern Priorität in den beiden ersten NES Protokollen eingeräumt. Sie werden auch oft in nachfolgenden Protokollen verwendet.
- ED-Infoceuticals (und andere Infoceuticals) sind nummeriert entsprechend der Reihenfolge im Körperfeld. Die Treiber sollten in der Reihenfolge von der niedrigsten zur höchsten Nummer innerhalb des vorgegebenen Protokolls gegeben werden.
- Normalerweise wird empfohlen, dass nicht mehr als vier ED Infoceuticals innerhalb eines Protokolls verschrieben werden.
- Der Leber-Treiber und Pankreas-Treiber werden wegen ihrer möglicherweise erheblichen Entgiftungswirkung nicht beim ersten Besuch verwendet.

ED 1 – Der Quell-Treiber

Die Quelle bezieht sich auf die Quelle der dynamischen Körperenergien und sie hat wahrscheinlich kein chemisches Äquivalent. Sie ist ein rein bioenergetisches Konzept, ähnlich des Qi (Lebenskraftenergie) in der traditionellen chinesischen Medizin, von der gesagt wird, dass sie die Meridiane des Körpers speist.

- Die Quelle ist der Katalysator für alle chemischen und energetischen Aktivitäten im Körper. Ohne diese, kann nichts stattfinden.
- Die Quellenergie vermindert sich besonders durch chronische Krankheiten, physische/mentale Erschöpfung, schwache Atmung, toxische Belastungen, Stress und Mangelernährung.
- Bakterien, Viren und Pilze können auch zur Verminderung der Quellenergie beitragen.
- Das Quell-Treiber-Infoceutical (ED 1) wird manchmal als der „Hauptenergetreiber“ oder als der „Treiber der Treiber“ bezeichnet, weil er alle anderen Treiber energetisiert.
- Dem ED 1 Infoceutical sollte in jedem Protokoll die absolute Priorität eingeräumt werden.
- Das ED 1 Infoceutical ist entworfen worden, die Quell-Energie wieder aufzufüllen und so den Anstoß zur Heilung und zur Korrektur der Körperfunktionen zu geben.
- Das ED 1 Infoceutical kann sich bei der Linderung von entgiftungs- oder heilungsbedingter Müdigkeit als hilfreich erweisen.
- Das Quell-Treiber-Feld wird den reticulo-endo-thelialen Zellen zugeordnet, die bei der Aufnahme von roten Blutkörperchen, Bakterien und fremden Kolloidteilen einbezogen sind.

ED 2 – Der Programmier-Treiber

Die Übertragung von internen Körperinformationen ist entscheidend, um die Körperfunktionen korrekt zu regulieren und zu erhalten. Der Programmier-Treiber bildet einen lebenswichtigen Teil des Informationsübertragungsprozesses. Das Programmier-Treiber-Feld wird vom Herz erzeugt, das durch die Nervensysteminformationen in das Blut einprogrammiert. Es hat auch eine energetische Verbindung mit dem rauen und glatten endoplasmischen Retikulum (ER) und Ribosome, die in Zellen gefunden werden.

- Das ED 2 Infoceutical wurde entworfen, um die Integrität zum Programmier-Treiber-Feld wiederherzustellen und so einen optimalen Informationsfluss, innerhalb des Körpers zu gewährleisten.
- Das ED 2 Infoceutical wird als ein „Wohlfühl“-Präparat eingestuft, weil es dazu neigt, positive Gefühle zu erzeugen. Es wirkt emotional aufbauend und fördert das Charisma.
- ED 2 wird oft in einem frühen Protokoll verwendet, weil es sich korrigierend auf den Stoffwechsel durch seine Wirkung auf das zelluläre endoplasmische Reticulum auswirkt.

Dessen Funktionen schließen Protein- und Lipidsynthese, Entgiftung, inter- und intrazelluläre Molekülübertragung, Umformung von Cholesterin zu Steroide und Entgiftung fremder Proteine ein.

ED 3 – Der Zell-Treiber

Zelluläre Energie und das Zell-Treiber-Feld werden durch kleinste Strukturen, genannt Mitochondrien, erzeugt, die in allen Zellen vorhanden sind. Zellen benötigen Energie, um ihre täglichen Aktivitäten ausführen zu können. Ohne sie können sie nicht funktionieren und sterben ab. Die Leber weist die stärkste zelluläre Aktivität auf. Deshalb ist dieser Treiber mit ihr und dem allgemeinen Stoffwechsel verbunden. Toxine und andere umweltbedingte Faktoren können die Fähigkeit der Zellen, die nötige Energie zu erzeugen und richtig zu funktionieren, stören.

- Das ED 3 Infoceutical wurde entworfen, den Mitochondrien zu helfen, Energie zu erzeugen und normale Zellatmung und -ausscheidung zu fördern. Dieses tut es teilweise durch Unterstützung der Ausscheidung von Dioxinen, PCPs, Xylene und Wirkung von Elektromagnetischer Strahlung.
- Die Zell-Treiber kommunizieren energetisch mit den Mastzellen, die Gerinnungshemmer im Blut bilden, um sowohl die Gerinnung in den Adern als auch die Bildung vom Antikörper Immunoglobulin E (verbunden mit allergischen Reaktionen) zu verhindern.
- Das ED 3 Infoceutical hat sich zur Minderung von geopathischem Stress als hilfreich erwiesen.
- Das ED 3 Infoceutical kann einen unterstützen den Effekt auf den Stoffwechsel des Körpers allgemein haben, vor allem aber auf den der Leber und den der Abfallproduktausscheidung.
- Das ED 3 Infoceutical lässt sich gut mit verschiedenen Antioxidanten verbinden, die verantwortlich sind für das Aufnehmen (Säubern) von freien Radikalen zusätzlich zu ihrer Antioxidanten Wirkung selbst.

ED 4 – Der Nervensystem-Treiber

Das Nervensystem hilft, alle Körperaktivitäten durch gefühlte Veränderungen, Interpretation dieser und entsprechender Reaktion darauf zu lenken und zu integrieren. Es verwendet komplexe elektrochemische Signale und Muster, einschließlich Gehirnwellen, um dieses zu erreichen und das Nervensystem-Treiber-Feld zu erzeugen. Der westliche Lebenswandel (Lebensstil) mit übermäßiger Stimulation, sensorischer Überladung und mentaler Überaktivität kann die Gehirnwellen stören, insbesondere die Delta-Wellen (Tiefschlaf) und Alpha-Wellen (Entspannung).

- Das ED 4 Infoceutical wurde entworfen, das Gleichgewicht von Delta und Alpha-Wellen wiederherzustellen, ein Gefühl von innerer Ruhe zu fördern und für einen geruhsamen Schlaf zu sorgen.
- Das ED 4 Infoceutical begünstigt die Erzeugung eines Nervensystem-Treiber-Feldes als Ganzes, das notwendig ist, um Nervensystemfunktionen zu korrigieren und neurologische Unversehrtheit wiederherzustellen.
- Das Nervensystem-Treiber-Feld unterstützt den Reifungsprozess der Neuroblasten (embryonale Nervenzellen).
- Folgende Schadstoffe wirken sich nachteilig auf die Nervensystem-Energiefelder aus, wobei ED 4 entworfen wurde, dieses auf energetischer Ebene zu beseitigen:
 - Butanol (flüssige Kohlenwasserstoffe)
 - Chlorpyrifos (gewöhnliche organophosphate Pestizide)
 - Heptan (flüssig)
 - Diphtherieimpfung
 - Tollwutimpfung
 - Tetanusimpfung

ED 5 - Der Kreislauf-Treiber

Der Blutkreislauf ist die größte physische Bewegung innerhalb des Körpers mit etwa 7.000 Litern am Tag, die ständig zirkulieren. Diese Bewegung erzeugt ein Treiberfeld bekannt als der Kreislauf. Der Zustand des Kreislauf-Treiber-Feldes wird durch viele Faktoren, die mit dem Blut und dem Blutfluss zu tun haben, widergespiegelt.

- Das ED 5 Infoceutical wurde entworfen, um die Integrität zum Kreislauf-Treiber-Feld wiederherzustellen.
- Dieses Feld ist ein Anzeiger dafür, wie gut das arterielle Kreislaufsystem Blut transportiert und so letztendlich in der Lage ist, Sauerstoff, Abfallprodukte und Information zu transportieren.
- Das Kreislauf-Treiber-Feld liefert eine Richtschnur für den Zustand der Erythrozyten (rote Blutkörperchen) und der Wirksamkeit von Sauerstoffhämoglobin.
- Der emotionale Zustand eines Menschen beeinflusst die Blutzirkulation und somit auch das Feld, das sie erzeugt.
- Der Kreislauf-Treiber registriert außerdem den Zustand des Nervengeflechts, das die Zirkulation beeinflusst.

ED 6 – Der Herz-Treiber

Das Herz und sein Treiberfeld werden in Verbindung gebracht mit der physischen, muskulären Pumpbewegung und der Erzeugung von komplexen doppelten Schallwellen. Das Herzfeld unterliegt außerdem einem starken emotionalen Aspekt. Aktivitäten innerhalb des Herzgewebes erzeugt das Herz-Treiberfeld.

- Das ED 6 Infoceutical wurde entworfen, um die Integrität zum Herz-Treiber-Feld wieder zu erlangen.
- Das Herz-Treiberfeld wird mit Entscheidungsfindungsprozessen, Identität, Klarheit, Selbstvertrauen und mentaler Integration in Verbindung gebracht. Wenn es beschädigt ist, kann die Selbstachtung stark absinken.

- Schädigungen des Herz-Treiberfeldes können die Herzgeräusche, den Puls und die Fähigkeit, Informationen zu übertragen, im ganzen Körper beeinflussen.
- Die Verursacher von Schädigungen des Herz-Treiberfeldes sind höchstwahrscheinlich Schock, Stress und Schadstoffe.
- Folgende Schadstoffe wirken sich nachteilig auf das Herz-Treiber-Feld aus, wobei ED 6 entworfen wurde, dieses auf energetischer Ebene zu beseitigen:
 - o 4-Phenylcyclohexene (Teppichrücken)
 - o Dioxane (industrielles Lösungsmittel)
 - o Masern-, Röteln-, Mumps-Impfung
- Das Herz-Treiberfeld unterstützt den Reifungsprozess der Plättchen des Immunsystems, Lymphozyten und Monozyten.
- Das Herz-Treiberfeld ist verbunden mit dem Mittelhirn, sowie der Sehstärke- und Hörschärfe.
- Das ED 6 Infoceutical kann sich günstig auf die Hörfähigkeit und gravierende Lernschwierigkeiten, die von Autismus herrühren (insbesondere sprachlicher Art) auswirken.

ED 7 – Der Lungen-Treiber

Die Lungen reichern Blut mit Sauerstoff an, scheiden CO₂ und Wasser aus, stoßen energetische Bewegung durch jedes Gewebe des Körpers an und produzieren Töne über den Kehlkopf. Gemäß der Bioenergetik erzeugt die Kombination von all diesen Effekten das Lungen-Treiber-Feld, das eine Vielzahl anderer Energiefelder aktiviert. Durch Luft übertragene Toxine (industrieller, chemischer, landwirtschaftlicher Herkunft) tendieren dazu, sich in der Lunge anzureichern und sowohl physiologisch als auch energetisch Schaden zu verursachen.

- Das ED 7 Infoceutical wurde entworfen, um den korrekten Austausch von Gasen in den Bronchien zu reaktivieren, die den hauptsächlichen Mechanismus des Stoffwechsels antreiben.

- Ein erhöhter Sauerstoffgehalt in den Lungen (innerhalb normaler Bereiche) hilft dabei, virale Infekte zu verringern.
- Das Lungen-Treiber-Feld ist verbunden mit Wachstum, Entwicklung und der Fähigkeit richtig zu atmen.
- Das Lungen-Treiber-Feld kann mit größeren mentalen Fähigkeiten bei Kindern und höheren Bewusstseins-ebenen bei Erwachsenen in Verbindung gebracht werden.
- Das Lungen-Treiber-Feld wird dem Reifungsprozess der Erythroblasten, einer Zelle im roten Mark, das Hämoglobin herstellt, zugeordnet.
- Die folgenden Schadstoffe wirken sich nachteilig auf das Lungen-Treiber-Feld aus, wobei ED 7 entwickelt wurde, dieses auf energetischer Ebene zu beseitigen:
 - o Butanol (flüssiger Kohlenwasserstoff)
 - o Asbest
 - o Impfungen gegen Grippe (S, A), Polio, BCG (TB) und Gelbfieber

ED 8 – Der Magen-Treiber

Der primäre physiologische Prozess des Magens, ist Essen und Trinken aufzunehmen und dieses vorübergehend zu speichern. Seine säurehaltige Umgebung tötet Mikroben ab und regt die Eiweißverdauung an. Energetisch gesehen sind der Magen und der Dickdarm miteinander verbunden. Eine Mischung aus peristaltischer Bewegungen und chemischen Reaktionen, die an der Zerkleinerung und Aufnahme von Mineralstoffen, Proteinen, Fetten und Kohlenhydraten innerhalb des Magen-Darm-Traktes beteiligt sind, erzeugen das Magen-Treiber-Feld. Toxine im Magen-Darm-Trakt sind schädlich für das Magen-Treiber-Feld.

- Das ED 8 Infoceutical wurde entworfen, die Integrität zum Magen-Treiber-Feld wieder herzustellen.
- Dieses Treiber-Feld spiegelt die Effizienz des gesamten Verdauungsprozesses wieder, einschließlich der Aufnahme und Assimilation. Es steht außerdem mit Reaktionen des Immunsystems in Verbindung.

- Untersuchungen haben gezeigt, dass dieses Feld auch mit Muskelausdauer, chronischen Thoraxschmerzen und Atemproblemen in Verbindung steht.
- Der Magen-Treiber unterstützt den Reifungsprozess von Granulozyten (granuläre weiße Blutkörperchen) und Basophilen.
- Der Cocktail von fremdartigen Stoffen in unserer heutigen Nahrung bedeutet, dass im Verdauungstrakt vieler Menschen eine große Anzahl fremder Chemikalien eingebettet sind. Dieses hat schädigende Wirkung auf die physiologische und energetische Funktion des Magens.
- Das Magen-Energiefeld funktioniert nicht, wenn es mit folgenden Schadstoffen belastet ist, wofür ED 8 entworfen wurde, diese auf energetischer Ebene zu beseitigen:
 - o Fungizide
 - o Elektromagnetische Strahlung
 - o Schwermetalle – Antimon, Kadmium, Blei und Arsen
 - o Hepatitis A und B-Impfungen
- Dieser Treiber kann über einen kurzen Zeitraum starke Entgiftungsreaktionen auslösen. Deshalb beginnt man gewöhnlich mit nur einer geringen Anzahl an Tropfen.

ED 9 – Der Muskel-Treiber

Das Muskelsystem stellt das größte zusammenhängende Gewebe im Körper dar. (Es macht etwas die Hälfte des Körpergewichts aus.) Das Muskel-Treiber-Feld wird durch das Auseinander- und Zusammenziehen der Muskeln bei den täglichen physischen Aktivitäten erzeugt. Fehler in diesem Feld treten dann auf, wenn Muskeln nicht richtig funktionieren, wenn eine Anhäufung von Toxinen vorhanden ist oder Bewegungen eingeschränkt werden. Emotionen und Schocks aus der Vergangenheit werden auch innerhalb der Muskeln gespeichert und können das Feld beeinflussen.

- Das ED 9 Infoceutical wurde entworfen, um das Muskel-Feld zu korrigieren, indem Blockaden durch falsche Sauerstoffaufnahme, Bleibelastung oder Rückstände des allgemeinen Organismus, beseitigt werden.
- Das ED 9 Infoceutical kann die Muskelfunktionen in den Fällen verbessern, wo eine Entgiftung erforderlich ist.
- Die Muskeln und das Muskel-Treiber-Feld können emotionale Probleme und Erinnerungen von physischem Trauma speichern, das ein Focus für chronische Gesundheitsprobleme sein kann. Das ED 9 Infoceutical wurde entworfen, um bei der Reparatur des Muskel-Feldes zu helfen und abgespeicherte Traumata und Emotionen zu befreien.
- Dieses ist ein dynamisches Infoceutical, das sich auf die Muskelfunktionen konzentriert und eine Hauptrolle in der neuromuskulären Therapie jeden Typs spielen kann. Das Muskel-Treiber-Feld wird dem Reifungsprozess monozytärer weißer Blutkörperchen zugeordnet.
- Muskeln und Gelenke können tatsächlich stärker schmerzen, wenn Patienten mit chronischer Arthritis die Korrekturen für das Muskel-Feld einnehmen.

ED 10 – Der Haut-Treiber

Die Haut ist das größte Organ des Körpers und steht in Wechselwirkung mit der vertikalen Achse des Großen Feldes. Deshalb ist es wichtig, dass sie optimal funktioniert. Die hauptsächliche Aufgabe beinhaltet Atmung und Ausscheidung von nicht gewollten Produkten des Körpers und die Regulierung von Flüssigkeit und der Mineralstoffbalance. Die Haut ist außerdem ein wichtiger Verteidigungswall. Die Bewegung der Moleküle durch die Oberfläche der Haut durch Atmung und Ausscheidung erzeugt das Haut-Treiber-Feld.

- Das ED 10 Infoceutical wurde entworfen, um das Haut-Treiber-Feld zu energetisieren und so die physiologischen Funktionen der Haut zu fördern.
- Das ED 10 Infoceutical kann bei Haut- und Muskelproblemen helfen.
- Das ED 10 Infoceutical wurde entworfen, die Beseitigung der stoffwechselbedingten Toxine vom Körper durch die Haut zu unterstützen.
- Es gibt starke Verbindungen zwischen dem Haut- und Lungen-Energiefeld. Hier kann das ED 10 Infoceutical bei Atemproblemen helfen.
- Es besteht auch eine energetische Verbindung zwischen den Schleimhäuten der Eingeweide und der Lungen.
- Das Haut-Treiber-Feld wird mit dem Reifungsprozess der Megakaryozyten (sehr große Knochenmarkszellen, die reife Blutplättchen entlassen, die bei der Blutgerinnung einbezogen sind.) in Verbindung gebracht.

ED 11 – Der Leber-Treiber

Die Leber ist die Chemiefabrik des Körpers und führt eine Vielzahl von lebenswichtigen Prozessen aus. Das Leber-Treiber-Feld wird durch die Aktivität der Leberzellen erzeugt.

- Das ED 11 Infoceutical wurde entworfen, um das Leber-Treiber-Feld zu korrigieren und so der Leber bei ihren physiologischen Prozessen zu helfen.
- Die Leberfunktionen schließen Abbau von Nährstoffen, Hormon- und Enzymproduktion, Wärmeerzeugung, Entgiftung vom Stoffwechsel und von aufgenommenen Toxinen, Produzieren von Galle, Fett und Kohlenhydratspeicherung, Filtern des Immunsystems, sowie viele andere Funktionen wie Blutzuckerregulierung, Blutgerinnung, PH-Regulierung, usw. ein.
- Das Leber-Treiber-Feld wird gestört durch aufgenommene und luftübertragene Schadstoffe, Schwermetalle, nahrungsbezogene Toxine, infektiöse Erreger, wie auch Stress und schlechter Schlaf.
- Das Leber-Treiber-Feld wird mit Reticulozyten (Regeneration von Blutverlust) und Prothrombin (Vorgänger eines Blutgerinnungsstoffes) in Verbindung gebracht.
- Das ED 11 Infoceutical wird **nicht** wegen seiner eventuell erheblichen Entgiftungswirkung in den ersten NES-Protokollen verwendet.

ED 12 – Der Nieren-Treiber

Die Nieren bilden einen lebenswichtigen Teil der Flüssigkeitserhaltung und des Blutdruckmechanismus des Körpers. In einem weiteren Sinne schließen die Nieren jedoch die Nebennieren mit ein. Die traditionelle chinesische Medizin sieht die Nieren als den Ort, wo die Bioenergie, bekannt als Yin, gespeichert wird. Nach Auffassung von traditioneller chinesischer Medizin beeinflusst die Nierenenergie die Zellfunktionen des Gehirns und das Durchhaltevermögen. Das Nieren-Treiber-Feld wird erzeugt durch die Nierenfunktionen und der Präsenz von Yin.

- Das ED 12 Infoceutical wurde entworfen, um das Nieren-Treiber-Feld dort wiederherzustellen, wo es vermindert wurde und so seine physiologischen Funktionen zu unterstützen.
- Die Nierenfunktionen schließen das Filtern von Abfallstoffen aus dem Blut, Urinproduktion, Aufnahme von Elektrolyten und Flüssigkeiten ein. Sie spielen außerdem eine wichtige Rolle bei der Regulierung des Blutdrucks und der Zellproduktion des Blutes.
- Das ED 12 Infoceutical unterstützt den Reifungsprozess von Lymphozyten und Monozyten (weiße Blutkörperchen).

ED 13 – Der Immunitäts-Treiber

Das Immunsystem schützt den Körper vor stetigem Eindringen toxischer Faktoren aus innerer wie äußerer Quelle. Das Immunitäts-Treiber-Feld wird überwiegend durch die Aktivität des Knochenmarks gebildet, das Immunzellen erzeugt. Die Milz steuert jedoch die Produktion der Immunzellen innerhalb des Knochenmarks und so ist ihr Feld auch ein Teil des Immunitäts-Treibers.

- Das ED 13 Infoceutical wurde entworfen, um die Integrität zum Immunitäts-Treiber-Feldes wiederherzustellen und so bei der Erzeugung von Immunzellen behilflich zu sein. (Dieser Reifungsprozess zu funktionierenden Einheiten kann wenige Tage bis zu einem Monat dauern.)
- Es kann einige Zeit dauern, bis die Wirkung des ED 13 Infoceuticals sichtbar wird und deshalb sollte es nur in geringen Mengen für mindestens einen Monat eingenommen werden.
- Das Immunitäts-Treiber-Feld ist verbunden mit vielen Immunzellen einschließlich der Stimulation der Blastischen Zellen, Reifung von Reticulozyten, langzeit Immunmyelozyten (Knochenmarkszellen, die granuläre Blutkörperchen produzieren), Makrophage (die fremde Teilchen aufnehmen), Mastzellen, Lymphzellen (von denen es viele Arten gibt), sowohl rote Blutkörperchen als auch viele Arten von weißen Blutkörperchen. (T-Zellen sind jedoch mit dem Thymus-Treiber verbunden.)
- ED 13 sollte in bestimmten Situationen mit Vorsicht verwendet werden. (Diese wird während des NES-Praktiker-Trainings umrissen.)

ED 14 – Milz- und Omentum-Driver – (der wichtigste Driver für die Milz und zelluläre Immunität (spezifische Abwehr))

Dieser Driver besteht aus der roten und weißen Pulpa der Milz und dem Omentum, eine Art Mesenterium, das wie eine Falte die Bauchhöhle bekleidet.

Die Milz hat drei Funktionen – Phagozytose von alten Erythrozyten, Blutregulation, und was am wichtigsten ist, sie funktioniert als Quelle von Lymphozyten und Plasmazellen, die Antikörper zum Schutz vor spezifischen Organismen aufbauen.

Das Omentum (Bauchfell) übt Immunfunktionen in der Peritonealhöhle (Bauchhöhle) aus und ist am aktivsten bei einer Peritonitis (Bauchfellentzündung). Es liefert Leukozyten in der Bauchhöhle und ist so dynamisch, dass es sogar dort kontaminierte Gebiete mit Kollagengewebe umgibt und abschirmt. Bei Erwachsenen kann das Omentum durch chirurgische Eingriffe beschädigt sein.

In der Traditionellen Chinesischen Medizin glaubt man, dass eine Verbindung zwischen der Milz und den Lungen besteht, wobei jedoch keine derartige energetische Verbindung außer im Meriansystem selbst, aufgezeigt werden kann. Daher ist es von größter Bedeutung, dass der Milz-Driver mit folgenden Organismen übereinstimmt, die sowohl die Peritonealhöhle als auch die Lungen infizieren können:

- 0 Bordetella pertussis (Keuchhusten)
- 0 Haemophilus influenzae (verursacht Lungenkrankheiten bei Kindern)
- 0 Klebsiella (kann Zerstörung der Lungenzellen verursachen)
- 0 Neissera catarrhalis (Infektion der Atemwege)

Denken Sie daran, dass Klebsiella sp. im Darmbereich und in der Bauchhöhle harmlos sind, im Brustraum jedoch sehr gefährlich sein können. Im Brustraum kann Klebsiella das Gewebe zerstören.

Der Milz-Driver kann daher in den Fällen empfohlen werden, wo eine chronische, leichte Peritonitis mit abdominaler Schwellung vorliegt, wie auch bei Asthma bronchiale mit einer chronischen, leichten, bakteriellen Infektion. Auch kann der Milz-Driver bei chronischer, leichter Appendizitis gut wirksam sein.

Schlechte Abwehrkräfte in der Kindheit ist eine weitere Möglichkeit der Anwendung, wobei nicht vergessen werden darf, dass dieser Driver mit dem energetischen Integrator 8 in Verbindung steht, nicht wegen seiner Wirkung auf die Leber, wohl aber durch Niederfrequenz-elektromagnetische Strahlung, die auf einige Kinder Effekt haben kann.

Nach Einnahme von Milz-Driver von 10 Tagen, besteht die Möglichkeit, die Leber behandeln zu müssen. Der Milz-Omentum-Driver kann zusammen mit EI 12 zur Behandlung von allgemeiner Strahlenkorrektur eingenommen werden. Dies gilt insbesondere für Personen, die Elektrosmog in Städten ausgesetzt sind.

Seit Tausenden von Jahren haben chinesische Ärzte festgestellt, dass sich die Farbe oder Struktur der Lippen und der Nasenspitze verändern kann, wenn die Milz unzureichend funktioniert.

Dosierung: Erwachsene 15 Tropfen 3 x täglich. Kinder: 15 Tropfen 1 x täglich.

ED 15 – Der Pankreas-Treiber

Die Bauchspeicheldrüse produziert einen komplexen Cocktail von kohlenhydrat-, protein- und fettverdauenden Enzymen. Hormone, abgesondert durch Drüsen auf der Oberfläche der Bauchspeicheldrüse, spielen eine lebenswichtige Rolle bei der Blutzuckerregulierung. Das Pankreas-Treiber-Feld wird sowohl durch die verdauenden als auch die endokrinen Funktionen der Bauchspeicheldrüse erzeugt. Die Bauchspeicheldrüse ist sehr empfindlich gegenüber umweltbedingten Toxinen, die ihre Funktion stören kann.

- Das ED 15 Infoceutical wurde entworfen, um die Integrität zum Pankreas-Treiber-Feld wiederherzustellen.
- ED 15 kann Menschen mit Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Kopfschmerzen und Schmerzen in der Bauchspeicheldrüse helfen.
- Der Pankreas-Treiber wird oft bei Klienten mit einer allopathischen Diagnose von Hypoglykämie im NES-Scan auftauchen. Das Feld wiederherzustellen kann ihnen helfen, dass sie länger zwischen den Mahlzeiten aushalten, ohne sich unwohl zu fühlen.
- Das Pankreas-Treiber-Feld unterstützt den Reifungsprozess der Lymphozyten in der Milz.
- Die Bauchspeicheldrüse ist ein bevorzugter Platz von überaus energetischem Terrain und aus diesem Grund zeigt es sich oft im NES Scan.

So kann man mit der Benutzung des ED 15 Infoceuticals die energetische Beseitigung von latenten oder chronischen viralen Problemen stimulieren. Aus diesem Grund wird es nicht gleich beim ersten Besuch verwendet sondern erst nachdem die Vitalität des Klienten wieder zugenommen hat.

ED 16 – Der Knochen-Treiber

Dieses Feld ist eine Kombination aus drei anderen Treibern: Leber, Nieren und Bauchspeicheldrüse, die zusammen eine neue energetische Einheit bilden, genannt Knochen-Treiber. Schwermetalle, insbesondere Blei, Quecksilber und Aluminium tendieren dazu, sich in den Knochen anzureichern und so ist das Feld stark mit Schwermetallen verbunden. Das Knochen-Treiber-Feld beeinflusst den Kalziumstoffwechsel in Muskeln (einschließlich dem Herz) genau wie in den Knochen.

- Das ED 16 Infoceutical wurde entworfen, um das Entfernen der Schwermetalle aus den Knochen zu unterstützen.
- Das ED 16 Infoceutical kann den Kalziumstoffwechsel normalisieren. (Viele metallische Toxine verbinden sich im Körper mit Kalzium.)
- Kalzium existiert in den Zellen und ist in der Muskelkontraktion, interzellulärer Kommunikation (virtuell), Übertragung von Nervenimpulsen, Hormonbildung und Blutgerinnung einbezogen. Kalzium setzt sich auch in den Arterien ab und bildet Steine. Das ED 16 Infoceutical kann sich günstig auf toxische Probleme auswirken, die zu einem Anschwellen des Herzens beigetragen haben.
- Das ED 16 Infoceutical kann die Ableitung von Toxinen unterstützen, die in die Extremitäten (Hände und Füße) abgewandert sind, anstatt sie durch den Körper abzubauen zu lassen.
- Das ED 16 Infoceutical kann die Normalisierung des Appetits unterstützen.
- Das Knochen-Treiber-Feld hilft bei der Reifung von Erythrozyten (roten Blutkörperchen) und ist allgemein im Antikörpersystem einbezogen.

Energetischer Star 15 (Schwermetalle) (die energetischen Stars sind nicht Bestandteil dieses Buches) kann benutzt werden, um die Aktivität des Knochen-Treibers zu erweitern und ungewollte Metalle aus den Knochen zu entfernen.

Die Energetischen Integratoren

Gemäß der bioenergetischen NES-Theorie ist das menschliche Energiefeld verantwortlich für die gesamte Koordination und Regulierung aller physischen, chemischen, neuralen und energetischen Aktivitäten innerhalb des Körpers. Um diese Rolle auszuüben wird das Körperfeld in 12 „Kompartments“ aufgeteilt, bekannt bei NES als Energetische Integratoren (EI).

- Jeder Integrator ist verantwortlich für die Regulierungen eigenständiger Aktivitäten im Körper. (Um diese regulierenden Funktionen eines EI in der Software anzuschauen, bitte das Säulendiagramm anklicken.)
- Informationsübertragung ist lebenswichtig für das richtige Funktionieren des Körpers. Jede Zell-, Gewebe- oder Organaktivität muss dirigiert und koordiniert werden.
- Die Integratoren haben eine lenkende Rolle, um sicherzustellen, dass die richtigen, regulierenden Informationen das richtige Ziel erreichen. Die Integratoren können als eine „Straßenkarte“ für QED Informationsübertragung im ganzen Körper angesehen werden.
- Die Zellen, Gewebe und Organe interpretieren die Informationen, die ihnen übermittelt werden, so dass sie koordiniert, entsprechend der Notwendigkeit des Körpers, handeln können.
- Die 12 Integratoren korrespondieren mit den 12 Akupunkturmeridianen der traditionellen chinesischen Medizin aber dieses ist nur ein geringer Teil ihrer Zusammensetzung.
- Energetische Integratoren können durch eine Anzahl von Faktoren einschließlich Toxine, Mikroben, Strahlung, Schock und Stress beschädigt oder gestört werden.
- Wenn ein Integrator gestört ist, wird der Informations transfermechanismus einen Kompromiss schließen und ein Teil der Information, für die er verantwortlich ist, wird ggf. nicht vollständig den erforderlichen Ort erreichen.

- Dieses äußert sich in falscher oder suboptimaler Koordination der Körperprozesse.
- Das NES-Professional untersucht und berichtet auf der Basis von 12 Integratoren innerhalb des Hauptscreens der Bewertungssoftware. Je gestörter ein Integrator ist, desto größer ist das Reading.

 - Die NES EI Infoceuticals (orale Präparate) sind entworfen worden, um Störungen in den Integrator-Feldern zu korrigieren, die die Integrität zu ihrer Funktion wiederherstellt und so die Körperprozesse harmonisiert, die sie regulieren.

Die Verwendung der Energetischen Integrator-Infoceuticals.

Die volle Nutzung der EI Infoceuticals, einschließlich der Dosierungen wird im NES Online Zertifikatstrainingsprogramm für Fortgeschrittene abgedeckt.

- Aufgrund der fundamentalen Notwendigkeit die korrekte Koordination und Regulierung der Körperprozesse zu garantieren, werden den Energetischen Integratoren vorrangig Aufmerksamkeit im NES Behandlungsprotokoll eingeräumt.
- Die EI Infoceuticals werden normalerweise zuerst in der zweiten NES Behandlung zusammen mit den ED (Energetischen Treibern) Infoceuticals verwendet. Sie werden auch regelmäßig in den nachfolgenden Behandlungen benutzt.
- Die EI Infoceuticals werden in Reihenfolge entsprechend ihrer Nummer in jedem Protokoll verwendet, wobei die kleinere Nummer vor der nächst höheren Nummer eingenommen wird.
- Normalerweise werden 2 oder maximal 3 EI Infoceuticals in jedem einzelnen Behandlungsprotokoll benutzt, mit jeweils mindestens 10 Minuten dazwischen.

Energetischer Integrator 1 Neurosensorisch – Dickdarm-Meridian

Der Energetische Integrator 1 wird mit der Regulierung vieler Körperfunktionen inklusive der unten aufgeführten in Verbindung gebracht. Das EI 1 Infoceutical wurde entworfen, um die Integrität zu diesem Integrator wiederherzustellen, wo Feldfehler seine Funktion gestört haben.

Schlagworte

- Nervensystem, Kranialnerven und sensorische Rezeptoren
- Dickdarmfunktion und Mineralstoffaufnahme
- Ohren, Nase, Hals (Rachen)

Energetischer Integrator 2 Herz – Lungen Meridiane

Der Energetische Integrator 2 wird mit der Regulierung von vielen Körperfunktionen, inklusive der unten aufgeführten in Verbindung gebracht. Das EI 2 Infoceutical wurde entworfen, um die Integrität zu diesem Integrator wiederherzustellen, wo Feldfehler seine Funktion gestört haben.

Schlagworte

- Herzgewebe und Herzfunktion
- Lungenphysiologie und Herz-Lungen-Interaktion

Energetischer Integrator 3 Schleimhäute – Dünndarm-Meridian

Der Energetische Integrator 3 wird mit der Regulierung von vielen Körperfunktionen, inklusive der unten aufgeführten in Verbindung gebracht.

Das EI 3 Infoceutical wurde entworfen, um die Integrität zu diesem Integrator wiederherzustellen, wo Feldfehler seine Funktion gestört haben.

Schlagworte

- Dünndarm, Organe und Meridian
- Kalziumstoffwechsel und Knochen
- Wirbel
- Schleimhäute der gut, der Nase, des Halses (Rachen), der Lungen usw.
- Haut

Energetische Integrator 4 Neurotransmitter – Herz-Meridian

Der Energetische Integrator 4 wird mit der Regulierung von vielen Körperfunktionen, inklusive der unten aufgeführten in Verbindung gebracht. Das EI 4 Infoceutical wurde entworfen, um die Integrität zu diesem Integrator wiederherzustellen, wo Feldfehler seine Funktion gestört haben.

Schlagworte

- Neurotransmitter und Mittelhirn
- Gebärmutter und Eierstöcke
- Erlernen der Hörfähigkeit

Energetischer Integrator 5 Lymphsystem – Blasen-Meridian

Der Energetische Integrator 5 wird mit der Regulierung von vielen Körperfunktionen, inklusive der unten aufgeführten in Verbindung gebracht. Das EI 5 Infoceutical wurde entworfen, um die Integrität zu diesem Integrator wiederherzustellen, wo Feldfehler seine Funktion gestört haben.

Schlagworte

- Lymphe: Drainage, Knoten und Lymphozyten
- Hormone: Adrenalin, Hypophyse, Schilddrüse
- Wirbel
- Blase
- Männliche Genitalien

Energetischer Integrator 6 Nieren – Nieren-Meridian

Der Energetische Integrator 6 wird mit der Regulierung von vielen Körperfunktionen, inklusive der unten aufgeführten in Verbindung gebracht. Das EI 6 Infoceutical wurde entworfen, um die Integrität zu diesem Integrator wiederherzustellen, wo Feldfehler seine Funktion gestört haben.

Schlagworte

- Nieren und Nierenmeridian
- Säure-Basen-Haushalt oder PH-Regulierung
- Zirbeldrüse und Vorgängerhormone (DHEA)
- Neurologisches Gewebe (Weiße Materie)

Energetischer Integrator 7 Blutfeld – Gallenblasen-Meridian

Der Energetische Integrator 7 wird mit der Regulierung von vielen Körperfunktionen, inklusive der unten aufgeführten in Verbindung gebracht. Das EI 7 Infoceutical wurde entworfen, um die Integrität zu diesem Integrator wiederherzustellen, wo Feldfehler seine Funktion gestört haben.

Schlagworte

- Blutzellenproduktion
- Blutdruckregulierung
- Immunabwehraktivierung, T und NK-Zellen
- Verdauung im oberen Magen-Darm-Trakt, Gallenblasenfunktion
- Motor Neuronen und Graue Materie Funktion

Energetischer Integrator 8 Mikroben – Leber-Meridian

Der Energetische Integrator 8 wird mit der Regulierung von vielen Körperfunktionen, inklusive der unten aufgeführten in Verbindung gebracht. Das EI 8 Infoceutical wurde entworfen, um die Integrität zu diesem Integrator wiederherzustellen, wo Feldfehler seine Funktion gestört haben.

Schlagworte

- Energetisches Terrain: Mikrobenkrankheiten
- Sehfähigkeit, Zustand der Augen
- Hormonelle Bestandteile, inklusive Östrogene.

Energetischer Integrator 9 Schilddrüse - Dreifacher Erwärmer Meridian

Der Energetische Integrator 9 wird mit der Regulierung von vielen Körperfunktionen, inklusive der unten aufgeführten in Verbindung gebracht. Das EI 9 Infoceutical wurde entworfen, um die Integrität zu diesem Integrator wiederherzustellen, wo Feldfehler seine Funktion gestört haben.

Schlagworte

- Schilddrüse und Schilddrüsenfunktionen
- Verbindet die drei Hauptkörperhöhlungen: Schädel, Thorax und Unterleib

Energetischer Integrator 10 Kreislauf – Herz Meridian

Der Energetische Integrator 10 wird mit der Regulierung von vielen Körperfunktionen, inklusive der unten aufgeführten in Verbindung gebracht. Das EI 10 Infoceutical wurde entworfen, um die Integrität zu diesem Integrator wiederherzustellen, wo Feldfehler seine Funktion gestört haben.

Schlagworte

- Kreislaufsystem: Arterien und Venen
- Neuroendokrine Regulierung
- Motorik, Seh- und Hörregulierung (Mittelhirn)
- Entzündungshemmende Wirkung

Energetischer Integrator 11 Knochenmark – Magen-Meridian

Der Energetische Integrator 11 wird mit der Regulierung von vielen Körperfunktionen, inklusive der unten aufgeführten in Verbindung gebracht. Das EI 11 Infoceutical wurde entworfen, um die Integrität zu diesem Integrator wiederherzustellen, wo Feldfehler seine Funktion gestört haben.

Schlagworte

- Magen und Verdauung
- beherbergt Schwermetalle
- Knochenmark
- Männliches Sexualsystem

Energetischer Integrator 12 Schock – Milz-Meridian

Der Energetische Integrator 12 wird mit der Regulierung von vielen Körperfunktionen, inklusive der unten aufgeführten in Verbindung gebracht. Das EI 12 Infoceutical wurde entworfen, um die Integrität zu diesem Integrator wiederherzustellen, wo Feldfehler seine Funktion gestört haben.

Schlagworte

- Kollaps, Schock, Erschöpfung
- Verdauungsfunktion, Verdauungsenzyme
- Bauchspeicheldrüse: Zuckerstoffwechsel
- Toxische Wirkung von Strahlung und radioaktiven Substanzen (ionisierende Strahlung, Röntgen-, Mikrowellenstrahlung), Schock (physisch, emotional, chemisch), geopathischer Stress, Lösungsmittel und Fungizide/Pestizide.

Abschließende Bemerkungen von Harry Massey

Unsere Absicht mit dem NES Gesundheitssystem ist es, um damit zu beginnen, traditionelle Theorien der allopathischen Medizin, Physik und Biologie mit den alternativen Theorien über den QED Aspekte des menschlichen Körpers zu vereinen. Wir sehen in dem Buch einen ersten Versuch die Diskussion und weitere Forschung zwischen den verschiedenen Disziplinen anzuregen, sodass man ein gesamtes Modell der menschlichen Funktionen verfeinern und verbessern kann. Wir behaupten keinesfalls, dass wir auf alles eine Antwort haben. Peter und ich hatten keine große Forschungsabteilung, die für uns arbeitete, während wir die Theorie formulierten. (Tatsächlich wurde alles mit sehr knappen Mitteln verwirklicht.) Jedoch jede einzelne Aussage in diesem Buch über die NES Theorie des menschlichen Körperfeldes basiert auf Peters wiederholtem Tests über einen 25 Jahre andauernden Zeitraum. Zusammen werden wir unsere Forschung über die Natur, Ursache und Behandlung von Krankheit auf energetischer (QED) Ebene fortsetzen.

Das Nutri-Energetics Gesundheitssystem entstand, aufgrund des persönlichen Kampfes zweier Männer gegen Krankheit. Aber es gibt noch eine andere Seite für unser Interesse. Seit Jahren bin ich betrübt über das, was um mich herum geschieht: vielfach schlechte Gesundheit, Krieg, Armut und die Zerstörung der Umwelt.

In den schwarzen Momenten scheint für mich unsere Gesundheit und unsere Welt langfristig nicht Aufrecht zu erhalten zu sein. In den schönsten Momenten strebe ich danach, wie viele, die dieses Buch lesen werden, Wege zu finden, diesen Trend rückgängig zu machen, obwohl wir uns dabei oft machtlos fühlen.

Woher kommen diese Probleme? Ganz einfach, es fehlt generell das menschliche Bewusstsein (Wahrnehmung) für die Vernetzung aller Dinge. Wie in den früheren Kapiteln bereits erwähnt, ist die Realität nicht so einfach wie die vierdimensionale Welt, in der wir täglich leben und atmen. Es gibt vielmehr komplexe Interaktionen zwischen Bewusstsein und aller Materie und alles ist miteinander verbunden. Eine gesamte Verlagerung des menschlichen Bewusstseins (und Verantwortung) kann nur stattfinden, wenn jeder von uns als Individuum bewusster wird und folglich gesünder. Es sollte Ihnen ziemlich offensichtlich sein, nachdem Sie dieses Buch gelesen haben, dass gravierende Gesundheitsverbesserungen durch das Nutri-Energetics System für Medizin erreicht werden kann. Aber es ist nicht so offensichtlich (weil es nicht in diesem Text enthalten ist), welche Wirkung dieses auf das Bewusstsein haben kann.

Höheres Bewusstsein im Sinne von Quantenbiologie ist ein optimales Körperfeld, in dem alle mentalen, visuellen, auditiven, emotionalen und übersinnlichen Fähigkeiten in ihrer vollen und natürlichen Ausprägung funktionieren. Die Verbesserung der Gesundheit des Körperfeldes führt zu einer verbesserten Wahrnehmung Ihrer Vernetzung (Verbindung) mit dem Universum. Das hat natürlich eine gravierende verhaltensbedingte Bedeutung für das Gute von allem.

Es ist meine Hoffnung, dass durch die Verbreitung des Nutri-Energetics Gesundheitssystems mehr und mehr Menschen anfangen werden zu verstehen, dass, was jedem Einzelnen von uns dienlich ist, auch dem Ganzen nützt. Wenn unser Verhalten beginnt, sich in Richtung Gesundheit für uns selbst, Freundlichkeit gegenüber anderen und Respekt für unsere Umwelt hinzubewegen, dann wird die Welt ein besserer Platz für uns alle werden.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Harry Massey

Referenzen von Klienten und NES-Anwendern

Klienten.

Weil meine Arbeit eine überwiegend sitzende Tätigkeit war (ich arbeitete von 9 bis 17 Uhr in einem Büro), entschied ich mich, meine aerobe Fitness zu verbessern und fing an, nach der Arbeit Fahrrad zu fahren. Nach einigen Monaten verschwand meine Energie und ich konnte mein Fahrrad kaum einmal um den Block fahren. Ich entschied mich, Peter Fraser zu konsultieren. Die NES Ergebnisse waren nicht sehr ermutigend. Es gab Anzeichen dafür, dass mein Körper mit einer Art Dioxin vergiftet war, ein Gift, von dem ich wusste, dass es in einer nahe gelegenen chemischen Fabrik produziert und entlassen wurde. Ich hatte Glück, dass Peter Fraser und die Infoceticals meine Leber (Zell-Treiber) wieder zum Arbeiten brachten. Meine Gesundheit und der Grad meiner allgemeinen Vitalität verbesserten sich dramatisch in den Jahren, die auf die verschiedenen Behandlungen bei Peter Fraser folgten. Mein graues Haar hörte auf auszufallen. Ich habe mich von einem 52jährigen Büroangestellten, der kaum die Kraft hatte, morgens aus dem Bett aufzustehen, zu einem 54jährigen Büroangestellten entwickelt, der gerade seine zweite Teilnahme an einem Neun-Tage-Fahrrad-Marathon, der jeweils 600 km umfasste, beendet hatte. Meine Frau und meine Freunde schauen mich an und fragen mich, wo ich all die Energie hernehme. Ich erzähle ihnen dann von Peter Fraser und seiner Forschung in der Quantenbiologie.

Nord Queensland, Australien

Das erste Mal traf ich Peter vor einigen Jahren in Merimbula. Ich hatte das Privileg, ihm eines Morgens bei seiner Arbeit in seinem hauseigenen Labor zuschauen zu können. Ich war insbesondere beeindruckt von der Menge an akribischer Arbeit, die er unternahm und wie vorsichtig (genau) er mit seinen Analysen war. Dann fragte ich ihn, ob er einen Test bei mir durchführen würde. [...] und ich habe ihm natürlich nichts von meiner Krankengeschichte erzählt. Ich war überrascht, wie viel er über meine Gesundheit wusste, obwohl es äußerlich nicht sichtbar war. Er wies mich z.B. auf einige lang anhaltende Zustände wie zunehmende Osteoporose und ein schwaches Verdauungssystem hin. Er konnte mich auch vor einer sich eventuell entwickelnden Divertikulitis warnen und obwohl ich zu der Zeit keinen Anfall hatte, erfüllte sich seine Prophezeiung unglücklicherweise ein Jahr später. Ich konsultierte Peter periodisch und jedes Mal konnte er mir eine beeindruckende Momentaufnahme meiner Gesundheit – oder das Fehlen dieser – geben und war dabei sehr präzise. Einige Male habe ich einen bemerkenswerten Aufschwung in meinem allgemeinen Gesundheitszustand erfahren, nachdem ich diese magischen, geruchs- und farblosen Tropfen [Infoceuticals] verwendet hatte. Ich wünsche ihm alles Gute für seine weitere wichtige Forschungsarbeit und ich glaube er ist ein inspirierendes Beispiel in seinem Feld.

J.B.

An diesem Morgen begann ich die Tropfen einzunehmen und UNMITTELBAR fühlte ich, dass etwas in meinem Kopf passierte! Absolut verblüffend. Die Depression oder das Gefühl des Unwohlseins, dass mit mir etwas fürchterlich verkehrt ist, verließ mich innerhalb weniger Minuten. Ich fühle neuerliche Zuversicht, dass ich gesund werden kann. Vielen Dank für die Ermutigung.

Ms. O.B.

Ich bin seit Langem praktizierender Arzt und seit 21 Jahren bin ich mit Peter Fraser bekannt. Viele Male wurde ich durch seinen Fortschritt im Feld der Quantenmedizin inspiriert. Während der vielen Jahre von gewundenen, schwierigen Gedanken, Meditation und tiefen Einsichten, behielt Peter einen praktischen Weg für konventionelle Studien und Forschung bei. Ich bin ein direkter Empfänger und viele Male Zeuge durch meine Klienten für die Anwendung seiner Forschungsergebnisse - durch seine „Tropfen“ – und fand in wiederholtem Maße seine Ergebnisse einfach unglaublich.

Ich würde gerne ein paar meiner eigenen Erfahrungen als Beispiele wiedergeben. Eine der bemerkenswertesten Behandlungen, die ich je gehabt habe war im Victorianischen Winter 1991, als ich eine sehr schwere Brustkorbentzündung hatte. Die Doktoren waren hilflos. Ich glaubte wirklich, dass ich sterben würde und fühlte, dass mein Körper keine Abwehrkräfte hatte. Peter testete mich und deutete auf einen „Hämophilus“-Virus, der von Papageien übertragen wird. Von dem Moment ... wo die Infoceuticals meine Zunge berührten, sprach meine Körperabwehr darauf an und innerhalb kürzester Zeit war ich völlig wiederhergestellt.

Ein anderes Mal fand ich einen Knoten in meiner rechten Brust und konsultierte konventionelle Doktoren. Sie empfahlen eine Mammographie, zu der ich eine starke Abneigung hatte, weil ich instinktiv fühlte, dass jede Strahlung zu dieser Zeit eine schädigende Wirkung auf das angegriffene Gewebe haben würde. Ich ließ eine Ultraschalluntersuchung machen und erklärte dem Radiologen, warum ich keine Mammographie wollte. Er sagte, dass ich mir das alles nur einbilde! Ich folgte meinem Instinkt und konsultierte Peter. Er fand die [energetische Signatur] eines Präkanzerösen Stadiums und gab mir eine Reihe von Tropfen sowie Vorschläge zum Lebensstil, Diät, Präparate usw. Ich nahm nur diese Tropfen und sonst änderte ich nichts in meinem Leben. Ich hatte jede Menge merkwürdiger Gefühle und Träume, Probleme, die, wie ich glaube sich aufgelöst haben, denn meine Mutter starb an Brustkrebs.

Innerhalb eines Zeitraums von 10 Wochen verschwanden der Knoten und meine Angst.

A. Webber

In wenigen vergangenen Wochen habe die NES [Infoceuticals] verwendet und war sehr beeindruckt. Ich habe bei der ersten Einnahme eine sofortige Veränderung festgestellt und bemerke seitdem weiterführende Verbesserungen. Ich habe insbesondere mehr Energie und erfahre fortlaufende Besserung mit meiner chronischen Polyarthritits.

Dr. C. P.

Vor fünf Jahren fing ich an, eine oder zwei Allergien zu entwickeln, die Kopfschmerzen, Schnupfen usw. verursachten. Außerdem hatte ich am ganzen Körper einen Ausschlag. Vor etwa drei Jahren entwickelte ich die klassischen Symptome für Fibromyalgie, Schmerzen von den Händen bis zu den Schultern, von den Füßen bis zu den Hüften sowie Enge im Kopf. Ich konnte immer gut schlafen (tags wie auch nachts) bis ungefähr vor 7 Monaten, als mein Gehirn plötzlich entschied, auch in der Nacht wach bleiben zu wollen (jede Nacht) und nicht zuließ, dass ich schlafen konnte. Ich hatte außerdem das Gefühl der totalen Erschöpfung. So trieb sich mein Körper z.B. am Ende eines Arbeitstages innerhalb 10 Minuten zur totalen Erschöpfung. Gemäß einigen durchgeführten Bluttests usw. war ich beeindruckend gesund, außer der Fibromyalgie. Ich weigerte mich Schmerzmittel, Schlaftabletten o.ä. zu nehmen. Seit ich die Nutri-Energetic Infoceuticals nehme, haben sich die Schmerzen in meinen Gliedmaßen verringert, mein Kopf fühlt sich nicht mehr so eng an, mein Gehirn hat aufgehört auch noch nachts zu arbeiten. Ich bin mental aufgeweckter und mache Fortschritte.

Corenne Shanks, Australia, 59 Jahre

Ich muss sagen, dass Peter Frasers Scan und Infoceuticals mir immens in den letzten paar Jahren geholfen haben. Als ich letztens wegen einer Lungenentzündung im Krankenhaus war und ich auf dem Zahnfleisch ging, hat Peter mit den Nutri-Energetics Infoceuticals gleich ins Schwarze getroffen. Meine Lungen klärten sich auf und ich musste nicht zurück ins Krankenhaus, obwohl die Ärzte mir gesagt hatten, dass es wohl sein müsse.

Seit mindestens 10 bis 12 Jahre habe ich ein Problem mit meinen Augen, dessen Ursache aber weder von den Ärzten noch den Augenärzten gefunden werden konnte. Peter fand die Ursache des Problems in der [energetischen Programmierung] eines Virus, das das Gehirn beeinflusste, was die Doktoren nicht akzeptieren konnten. Für mich waren die Infoceuticals von großem Nutzen. Mein Hörvermögen hat sich auch sehr dramatisch verbessert.

Dr. S. L.

Ich bin ein totaler Neuling auf diesem Gebiet. Ich schreibe dieses, weil der Akupunkteur meiner Tochter mich bat, von mir einen Test auf seinem Computer [NES] durchführen zu dürfen. Er sagte mir, dass ich aus dem Gleichgewicht sei. Dieses ist alles unverständlich für mich aber was mit mir passierte [durch die Einnahme der Infoceuticals] ist einfach verblüffend. Ich stelle eine Verbesserung meines Gedächtnisses fest und Ausbrüche von unglaublicher Kreativität. (Ich bin Künstlerin.) Ich schiebe nichts auf die lange Bank, wenn es um die Haushaltsrechnungen geht aber stattdessen bin ich diese Ordnungsfanatikerin geworden. Ich war nie sehr organisiert, trotz eines Bücherregals voll mit Büchern darüber, wie man es wird. Ich brauche keinen Kaffee mehr den ganzen Tag, wie früher. Ich schlafe besser und meine Stimmungen sind ausgeglichener.

A.M., Los Angeles, Kalifornien

NES Anwender

Ich benutze NES seit etwa einem Jahr. Seit 46 Jahren habe ich Diabetes Typ I, Fibromyalgie, Osteoarthritis und viele andere Wehwehchen. Es wurde eine Nierenkrankheit am Ende vom dritten, Anfang viertem Stadium diagnostiziert. Seit 8 Monaten bin ich jetzt im Infozeukita- Protokoll. Meine Nierenkrankheit hat sich wundersamer Weise zum Stadium 1 zurückentwickelt. Die normalen Mediziner können keine Ursache für die Nierenkrankheit finden und können auch nicht ihre Rückbildung erklären. Ich habe keine Fibromyalgie mehr und auch meine Arthritisschmerzen sind weg. Ich bin ein labiler Diabetiker (rasche Konzentrationswechsel des Blutzuckers) und die Notwendigkeit für Insulin ist stark zurückgegangen. Die Fähigkeit meines Körpers Glukose zu verarbeiten hat sich verbessert.

Um über meine Klienten zu sprechen. Ich begann mit den NES Programm bei einer 52jährigen Frau. Seit Jahren litt sie an unkontrollierbarer Hypertonie. Trotz der vielen Medikamente gegen hohen Blutdruck, die die Doktoren ihr verschrieben haben, waren ihre Werte sehr hoch. Innerhalb von zwei Wochen, in denen sie die Infoceuticals nahm, ließ sie mich wissen, dass sich ihre Blutdruckwerte das erste Mal seit sechs Jahren auf einen normalen Wert reduziert hatten.

Ein anderer Fall: Seit zwei Monaten kommt eine 45jährige Frau zu mir. Sie leidet an starken Depressionen und wurde als bi-polar diagnostiziert. Sie plagte sich mit Müdigkeit, Schmerzen und Qualen, Gedanken von Selbstmord und extremer Ängstlichkeit herum.

Nachdem NES angewandt wurde, hat diese Frau viel Energie und Hoffnung auf die Zukunft zurückgewonnen. Alle Symptome sind dabei langsam zu verschwinden und sie hat den Willen weiterzuleben. Um es mit ihren Worten auszudrücken: „Es ist das erste Mal in meinen Leben, das etwas funktioniert.“

Lorilyn K. Lachman, NES Anwenderin

Ich wollte gerne ein paar positive anekdotenhafte, objektive Rückmeldungen an Sie weitergeben. Vor einem Monat war ein Mann mit chronischer Hypertonie (durchschnittlich 170/90 über einige Zeit) bei mir. Er hatte Medikamente bekommen, nahm sie aber wegen diverser Nebenwirkungen nicht ein. NES zeigte Zell-Treiber und Leber-Treiber an und das war alles, was ich ihm gab. Er informierte mich gestern, dass er seit zwei Wochen einen Durchschnitt von 130 oder sogar 120/80 habe. In nachfolgenden Tests zeigten Zell-Treiber und Leber-Treiber Null an. Dieses betont die Wichtigkeit, dass, wenn Menschen blutdrucksenkende Medikamente einnehmen, sie darauf hingewiesen werden müssen, dass ihr Blutdruck fallen kann und sie eventuell die Medikamenteneinnahme einstellen müssen. Dieser Mann entschied sich bereits dafür, lange bevor er mich konsultierte und demzufolge hatte er einen sehr hohen Blutdruck, als er zu mir kam. Dieses gab mir die Möglichkeit die Effektivität zu beurteilen.

Ein anderer Mann kam mit einer Diagnose einer akuten Blaseninfektion und weigerte sich Antibiotika zu nehmen. Ich hatte ihm nicht gesagt, er solle keine Antibiotika nehmen, denn das ist seine Entscheidung. Oberste Position des gesamten Tests: EI 5 (Blase/Lymph), EI 8 (Mikroben), Leber-Treiber.

Eine Frau kam mit einem chronischen Müdigkeitssyndrom zu mir. Neben anderen Dingen, war Eisen abweichend auf dem Nährstoff Screen bei 2. Sie ging sofort zu ihrem Hausarzt, nachdem sie bei mir gewesen war und nachfolgende Blutuntersuchungen ergaben einen niedrigen Eisen und Ferritin-Wert. Sie erwähnte, dass ich ihr einen niedrigen Eisenwert angedeutet hatte und ihr Doktor wunderte sich, wie ein Computer dieses wissen könne....

Jason Siczkowycz, ND, NES Anwender

Meine Klientin ist Mutter, Ehefrau und Autorin. Sie starb fast durch die Einnahme kontaminierten L-Tryptophans (es war ein genetisch verändertes Bakterium, das bis heute nicht identifiziert werden konnte) vertrieben durch einen einzelnen Hersteller in den 1980ern. Eosinophilie-Myalgie Syndrom (EMS) ist ein komplexes, systemisches Syndrom, das direkt mit dieser L-Tryptophan Kontermination in Verbindung gebracht wird. Fast 50 Menschen starben allein im ersten Jahr. Meine Klientin war fast eine von ihnen. Sie hat darauf zurückzuführende Gesundheitsprobleme seit 16 Jahren, inklusive Fibromyalgie Syndrom, chronisches Erschöpfungssyndrom, Neuropathie (jetzt peripheral) und eine Lungenkrankheit. Sie berichtete, dass sie seit 10 oder mehr Jahren periodisch gegen Depressionen kämpft, hat Schmerzen und Qualen im Körper, wiederkehrendes niedriges Fieber, Autoimmunprobleme und in den letzten Jahren eine Unterfunktion der Schilddrüse, eine schwache Dickdarmentzündung und eine gerade diagnostizierte Fettleber. Sie berichtete außerdem, dass sie sich nicht konzentrieren kann und sehr leicht müde wird.

Nach nur zwei Behandlungsprotokollen mit NES spürt sie eine starke Erleichterung ihrer Symptome. Sie schrieb kürzlich: „Ich kann es gar nicht glauben, wie viel mehr Energie ich habe. Heute hatte ich Andacht und Frühstück, ging zum Training bei Curves (Anm.d.Ü.: Name eines Fitness-Centers), kam nach Hause, duschte und richtete meine Haare her, ging zur Schule, um mein 10 jähriges „Risiko“-Kind für eine Stunde zu betreuen, traf eine Freundin zum Mittagessen, ging mit ihr spontan Einkaufen, kam nach Hause, ruhte mich 30 Minuten aus, traf mich mit jemanden auf ein schnelles Abendessen, ging zu einem einstündigen Rumbatanzkurs, kam nach Hause, ruhte kurz, duschte und schreibe jetzt diese e-Mail. Sie haben keine Ahnung, wie unmöglich dieses in den letzten 16 Jahren gewesen wäre. Ich habe fast Angst zu glauben, dass es wahr ist! [...] Ich bin begeistert, so aktiv zu sein. Es gibt keinen Weg ihnen zu sagen, wie dankbar ich Ihnen bin, für das, was Sie für mich getan haben.“

Randi Eaton, LMBT, NES Anwenderin